



2023

Jahresbericht

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Academia svizra da ciencias humanas e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Impressum

Herausgeberin 2024 | Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Laupenstrasse 7, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 306 92 50
www.sagw.ch
sagw@sagw.ch

Redaktion Generalsekretariat SAGW

Layout rubmedia AG, 3084 Wabern

Druck rubmedia AG, 3084 Wabern

Korrektorat rubmedia AG, 3084 Wabern

Fotografien Impressionen der SAGW-Jahresversammlung, 2./3. Juni 2023 in Bern,
Daniel Spehr (<https://spehr.ch/>)
S. 2: Abstimmung an der Delegiertenversammlung;
S. 4: Anmeldedesk an der Jahresversammlung (oben), Romaine Farquet (unten);
S. 16: Michael Stauffacher; S. 20: Markus Zürcher; S. 22: Cristina Urchueguía,
Beat Immenhauser; S. 32: André Holenstein; S. 40: Frida Lyonga;
S. 48: Bernhard Tschofen; S. 54: Jakob Tanner; S. 60: Sarah-Maria Schober (oben),
Sara Elmer (unten); S. 78: Caspar Hirschi, Yasmina Fohr-Janssens

Auflage Deutsch: 300
Französisch: 120

DOI <https://doi.org/10.5281/zenodo.10551649>

ISBN 978-3-907835-76-0



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Dies ist eine Open-Access-Publikation, lizenziert unter der Lizenz Creative Commons Attribution. Der Inhalt dieser Publikation darf demnach uneingeschränkt und in allen Formen genutzt, geteilt und wiedergegeben werden, solange der Urheber und die Quelle angemessen angegeben werden. Das Verwertungsrecht bleibt bei der SAGW. Sie gewährt Dritten das Recht, den Inhalt gemäss der Creative-Commons-Lizenzvereinbarung zu verwenden, zu reproduzieren und weiterzugeben.

Vorwort des Präsidenten

Stand das Vorwort zum Jahresbericht 2022 unter dem Eindruck der Sorgen der Weltgemeinschaft angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, so hat sich ein Jahr später die Lage längst nicht entspannt. Im Gegenteil, zum Krieg im Osten Europas kam nach dem Terrorangriff vom 7. Oktober auf Israel ein ausgedehnter Krieg im Gazastreifen. Er hat nicht nur die ungelösten Krisen des Nahen Ostens in Erinnerung gerufen, sondern auch alte Gewissheiten der politischen Öffentlichkeit infrage gestellt und damit die Geistes- und Sozialwissenschaften in besonderer Weise herausgefordert. Die durch Krieg und Terror aufgebrochenen Gegensätze haben die gesellschaftliche Polarisierung in Teile der wissenschaftlichen Gemeinde hineingetragen und stellen die in der SAGW vertretenen Fächer vor die Aufgabe einer behutsamen Reflexion ihrer Positionen und Werte.

Dass diese nicht einfach zu behaupten sind, sondern nach Öffentlichkeiten, Strukturen und Formaten verlangen, in denen ihre interdisziplinäre und den Dialog mit der Gesellschaft suchende Aushandlung Platz findet, unterstreicht das breite Spektrum der thematischen Arbeiten, in denen sich die SAGW auch 2023 wieder engagiert hat. Dazu zählen neben einer Reihe über die Jahre ausgebauter Handlungsfelder explizit auch kontrovers verhandelte Themen wie das Dossier «Akademische Freiheit». Daneben war die SAGW im vergangenen Jahr wieder und verstärkt im Bereich der Förderung von Forschungsinfrastrukturen aktiv, übernahm mit ihren Unternehmen die Verantwortung für Erhalt und Weiterentwicklung des einmaligen Wissenserbes der Geistes- und Sozialwissenschaften und trug durch ihren Einsatz für Digitalisierung und Open Science wieder massgeblich zu einer transparenten und inklusiven Wissenslandschaft bei. So rückten die Akademie und ihre Mitgliedsgesellschaften in der dem Wissenstransfer gewidmeten Veranstaltungsreihe, die neu unter dem Namen RECTO VERSO firmiert, das erfreulicherweise auch in Politik und Öffentlichkeit zusehends an Bedeutung gewinnende Thema «Kulturelle Teilhabe» ins Zentrum.

Angesichts der Vielfalt und Komplexität dieser Aufgaben kam eine im Zuge der Pensionierung des bisherigen Generalsekretärs Markus Zürcher eingesetzte Strukturkommission zu dem Schluss, die Führung des Generalsekretariats und seines wachsenden Teams künftig besser durch eine Co-Leitung zu organisieren. Sie wurde in Lea Haller, bisher leitende Redakteurin des Magazins «NZZ Geschichte», und Beat Immenhauser, dem bisherigen stellvertretenden Generalsekretär, gefunden. Markus Zürcher, der 28 Jahre lang für die SAGW tätig war und an der Jahresversammlung im Juni 2023 verabschiedet wurde, gilt grosser Dank. Dass der mit seinem Rücktritt eingeleitete Strukturprozess die SAGW über Gebühr fordern sollte, war nicht absehbar. Er führte Ende des Jahres zum Rücktritt der Präsidentin Cristina Urchueguía. Ihr ist an dieser Stelle für ihren Einsatz ebenso aufrichtig zu danken wie dem Team des Generalsekretariats: Es hat ungeachtet der gehäuften Veränderungen und chronischer Unterbesetzung wieder mit Expertise, Kreativität und Engagement zu einem erfolgreichen Berichtsjahr beigetragen.

Bernhard Tschofen
Präsident ad interim



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Aktivitäten 5

1. Thematische Arbeiten
2. Forschungsinfrastrukturen
3. Internationale Beziehungen
4. Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit
5. Publikationen und Veranstaltungen

II. Forschungsförderung 33

1. Fachgesellschaften
2. Einzelgesuche
3. Unternehmen der Akademie
4. Unterstützte Publikationen

III. Finanzen 41

1. Ertrag und Aufwand 2023
2. Bilanz per 31.12.2023 konsolidiert
3. Erfolgsrechnung 2023
4. Geldflussrechnung 2023
5. Anhang zur Jahresrechnung
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Beiträge an die Fachgesellschaften
8. Beiträge an internationale Organisationen

IV. Leitungsorgane und Netzwerk 61

1. Vorstand und Ausschuss
2. Fachgesellschaften / Sektionen
3. Unternehmen
4. Kommissionen und Kuratorien
5. Editionen
6. Ehrenmitglieder
7. Generalsekretariat



1. Thematische Arbeiten

Der folgende Abschnitt gibt einen Überblick über die Themen, mit denen sich die SAGW befasst und zu denen sie in unterschiedlicher Weise als Vernetzerin, Vermittlerin und Förderin sowie in verschiedenen Veranstaltungs- und Publikationsformaten beiträgt. Im Berichtsjahr standen folgende Themen im Vordergrund: im Bereich der Sustainable Development Goals: Ageing Society, Gesundheit und Medical Humanities, Nachhaltiger Konsum sowie Bildung und soziale Selektion; im Bereich Wissenschaftskulturen: Open Science, akademische Freiheit und akademische Karrierewege; zudem in Zusammenarbeit mit dem bei der Akademie der Naturwissenschaften angesiedelten Forum Landschaft, Alpen, Pärke das Thema nachhaltige Landschaftsentwicklung.

a+ Swiss Platform Ageing Society

Mit der a+ Swiss Platform Ageing Society wollen die Akademien der Wissenschaften Schweiz als mandatierende und die SAGW als federführende Organisation einen kontinuierlichen Austausch zwischen allen mit dem demografischen Wandel befassten Akteuren und Akteurinnen in der Schweiz ermöglichen. Als Referenzrahmen dienen die WHO-Strategie «Strategy and Action Plan on Ageing and Health» von 2015 sowie die «UN Decade of Healthy Ageing» von 2021.

Die Plattform soll die Vernetzung zwischen Stakeholdern, den inter- und transdisziplinären Austausch, die Bündelung von Informationen und die Erhöhung der Sichtbarkeit von Projekten fördern. Sie richtet sich an Stakeholder aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz, die in den Bereichen der Forschung, Praxis, Senior-innenorganisationen und Zivilgesellschaft sowie Politik, Verwaltung und Förderung tätig sind. Im Jahr 2023 zählte die Plattform über 100 Partnerorganisationen (inklusive 7 beobachtende Bundesstellen). Regelmässige Informations- und Vernetzungsinstrumente sind die Webplattform mit ihren News, Agenda und Literaturhinweisen, der Infoletter sowie die Plenarversammlungen, die im Frühjahr und im Herbst stattfanden.

Ziel der Plattform ist es auch, gemeinsame Projekte anzustossen und umzusetzen. Dies geschieht entlang der 2020 verabschiedeten Vierjahresplanung und im Rahmen von punktuellen Arbeitsgruppen, die von der SAGW koordiniert werden. Folgende konkrete Projekte wurden 2023 vorangetrieben:

- Partizipation in den Partnerorganisationen der Plattform: In Fortsetzung ihrer 2022 durchgeführten Aktivitäten setzte die Plattform ihr Engagement zur Förderung der Partizipation von Seniorinnen und Senioren in Organisationen, Verbänden und anderen Institutionen fort. Zunächst verfasste sie ein Arbeitspapier, das ihren Mitgliedsorganisationen eine erste Grundlage für die Stärkung und Weiterentwicklung partizipativer Prozesse in ihren Strukturen zur Verfügung stellen soll. Das aus elf Empfehlungen bestehende Dokument basiert auf der Umfrage zur «Partizipation in den Partnerorganisationen der a+ Swiss Platform Ageing Society» vom August 2022 sowie auf zahlreichen internen Austausch- und Konsultationsprozessen. Anschliessend organisierte die Plattform drei parallele Workshops, in denen sich die Vertreterinnen und Vertreter ihrer Partnerorganisationen über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Partizipationsmassnahmen sowie über Best Practices austauschen konnten. Schliesslich wurde die Arbeit mit dem Ziel fortgesetzt, die Diskussion mit verschiedenen Organisationen zu öffnen, die ausserhalb der Plattform agieren.
- Bericht über das Altern in der Schweiz: Auf Anregung der Plattform wurde 2023 ein neuer Bericht über das Altern in der Schweiz erarbeitet. Dieser wird im August 2024 in der Reihe «Panorama der Schweizer Gesellschaft» erscheinen, die vom Bundesamt für Statistik in Zusammenarbeit mit den Universitäten Freiburg und Neuenburg herausgegeben wird. Es enthält neun Kapitel, die sich mit Themen wie der Inklusion älterer Menschen, ihrer finanziellen Situation und der Langzeitpflege befassen. Im Laufe des vergangenen Jahres waren Mitglieder der Plattform an der Entwicklung, Redaktion und Überarbeitung des Inhalts beteiligt. Die Plattform bereitet ausserdem den

Start der Publikation mit einer Vernissage und einem Medienevent im August 2024 vor. www.ageingsociety.ch

Gesundheit: Medical Humanities

Die Alterung der Bevölkerung stellt das Gesundheitssystem vor Herausforderungen: chronische Krankheiten und Multimorbidität, aber auch neue Anforderungen an die sozialen Bedingungen und Faktoren, die Gesundheit und Lebensqualität im Alter ermöglichen oder stabilisieren. Die Medical Humanities rücken die Vielschichtigkeit und Ambiguität von Krankheit und Gesundheit ins Zentrum und leisten damit einen wertvollen Beitrag.

2021 lancierte die SAGW in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften die auf vier Jahre angelegte Veranstaltungsreihe «Alt werden» mit je einem Workshop pro Jahr.

Im Berichtsjahr fand im Rahmen dieser Reihe der Workshop «Besser altern, besser sterben: Menschliche, technische und spirituelle Ressourcen» statt. Er beleuchtete verschiedene Ressourcen, die mobilisiert werden können, um dem wachsenden Pflegebedarf gerecht zu werden. Vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellten ihre Forschungsergebnisse vor und diskutierten sie im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Gästen aus Praxis, Politik und Forschung. Die Veranstaltung fand im Präsenzmodus statt und führte zu angeregten Diskussionen mit dem Publikum. Ein Follow-up zur Veranstaltung wurde auf der SAGW-Website publiziert.

www.sagw.ch/gesundheit

Nachhaltiger Konsum

Die SAGW führte im Berichtsjahr den 2020 lancierten thematischen Schwerpunkt zu nachhaltigem Konsum (SDG 12) fort. Mit diesem Schwerpunktthema unterstützt die SAGW die Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes, welche nachhaltige Produktion und nachhaltigen Konsum zu einem der drei prioritären Themen erklärt, bei denen besonderer Handlungs- und Abstimmungsbedarf auf Bundesebene bestehe. Gerade im Bereich der nach-

haltigen Konsummuster können die Geistes- und Sozialwissenschaften mit ihrem Verständnis für menschliches Verhalten, für gesellschaftliche und politische Dynamiken und für Systemzusammenhänge wichtige Beiträge für die Nachhaltigkeitsziele leisten. Im Berichtsjahr haben die Aktivitäten auf die Sensibilisierung im Netzwerk sowie auf die Sichtbarmachung von Forschung fokussiert.

- An der Jahresversammlung wurde ein Workshop zu «Konsum & Nachhaltigkeit» durchgeführt, bei dem die Fachgesellschaften über die Thematik informiert wurden und sich über ihre Aktivitäten und Interessen austauschen konnten.
- Im Rahmen einer Serie im SAGW-Blog «décodage» wurden vier Beiträge zum Thema «Konsum und Wohlstand: zu welchem Preis?» publiziert.
- Am 21. September wurde der Sammelband «Wege zu einem nachhaltigen Konsum: Reflexionen der Geistes- und Sozialwissenschaften» (Swiss Academies Communications 18,5) mit 20 Beiträgen aus dem ganzen Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften publiziert (siehe Kap. I.5).
- Am 29. September fand an der Zürcher Hochschule der Künste das internationale Symposium «Critical Sustainability: Interdisciplinary inquiry on the role of the arts and cultural participation to achieve sustainable development» im Rahmen der RECTO-VERSO-Reihe «Kulturelle Teilhabe» statt.
- Am 14. November beteiligte sich die SAGW als Partnerorganisation am «Dialog 2030 meets Sustainability Science Forum», das unter dem Motto «Politik und Wissenschaft: mit vereinten Kräften in eine nachhaltige Zukunft» stand. Hauptorganisatoren waren das Bundesamt für Raumentwicklung und die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften.
- Am 19. Dezember betreute die SAGW am Anlass «Wissenschaftlicher Legislaturaufakt» eine Themeninsel zu «nachhaltiger Gesellschaft». Zum vom Akademienverbund organisierten Anlass wurden alle Mitglieder des National- und Ständerats eingeladen, mit dem Ziel, die Akademien und deren Expertise kennenzulernen. Es nahmen 21 Parlamentarierinnen aller grossen Parteien teil.

Die von der SAGW betreute LinkedIn-Gruppe «SDG12 Sustainable Consumption – research from the humanities and social sciences» zählt 107 Mitglieder (Stand Januar 2024, Vorjahr: 77). www.sagw.ch/konsum

Bildung und soziale Selektion

Die SAGW setzt sich dafür ein, dass die Schweiz das vierte Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030 der Vereinten Nationen «Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern» erreicht. Im Februar 2023 erschienen zwei Publikationen (siehe Kap. I.5):

- Der Sammelband «Das Paradox von sozialer Integration und Ausschluss im Schweizer Bildungswesen» versammelt 14 Kurzbeiträge, welche den Widerspruch von sozialer Integration und Ausschluss im Schweizer Bildungswesen behandeln. Er verweist auf die paradoxe Situation, dass das Bildungswesen in der Schweiz Integration und sozialen Zusammenhalt befördert, zugleich aber auch Ungleichheit und Ausschluss bewirkt. Die Publikation ist das Ergebnis einer Sektions-tagung des Forschungsnetzwerks Bildungssoziologie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, die im Sommer 2022 an der Universität Basel stattfand und von der SAGW finanziell unterstützt wurde. Der Band wurde herausgegeben von den Bildungsforscherinnen Regula Julia Leemann (Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz) und Elena Markarova (Universität Basel) und erschien in der Reihe Swiss Academies Reports.
- Der Essay «Fördern statt selektionieren», verfasst von SAGW-Generalsekretär Markus Zürcher, befasst sich kritisch mit der Struktur der Volksschule. Der Autor plädiert dafür, Bildung umfassender zu verstehen und prioritär in die Volksschule zu investieren. Statt sich am Bedarf an Arbeitskräften («manpower approach») zu orientieren und früh zu selektionieren, soll die Volksschule die individuellen Interessen und das Humanvermögen fördern: Bildung, so Zürchers Fazit, muss zu eigenständigem Denken und Handeln befähigen. Denn in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt

ist nichts so wichtig wie lebenslanges Lernen sowie die Fähigkeit, mit neuen Gegebenheiten konstruktiv umzugehen.

Beide Publikationen stiessen auf reges Interesse und generierten zahlreiche Downloads. Die Printauflagen von 250 respektive 350 Exemplaren sind vergriffen.

www.sagw.ch/bildung

Open Science

Die SAGW hat ihre Bemühungen zur Implementierung ihrer Open-Access-Policy bei den durch sie geförderten Periodika fortgeführt. 2023 wurde die seit 2021 geltende Open-Access-Policy der SAGW im Hinblick auf das Beitragsgesuch 2025 angepasst. Die Akademie vollzieht damit Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene nach, wonach Sperrfristen zunehmend nicht mehr akzeptiert werden. Deshalb gilt ab 2024, dass durch die SAGW subventionierte Zeitschriften entweder im Gold oder im Diamond Open Access oder dann im Green Open Access ohne Sperrfristen publiziert werden. Für monografische Reihen wurde die Sperrfrist von 24 auf 12 Monate gesenkt. Diese Regelung steht damit im Einklang mit den Bestimmungen beim Schweizerischen Nationalfonds und mit der überarbeiteten nationalen Open-Access-Strategie sowie mit der internationalen Initiative des Plan S.

Um den Stand der Umsetzung zu überprüfen, führt die SAGW jährliche Kontrollen durch und teilt deren Ergebnisse den Redaktionen der Zeitschriften mit. Von den 75 im Jahr 2023 geprüften Zeitschriften und Reihen (siehe Kap. II.4) sind lediglich zwei noch nicht in Open Access zugänglich. Bei zwei weiteren Zeitschriften ist die Transparenz der Open-Access-Policy noch mangelhaft. 71 Zeitschriften erfüllen die Open-Access-Policy (rund hälftig Green und Gold Open Access). 41 Prozent aller Zeitschriften erscheinen noch mit einer Sperrfrist für die ganze Ausgabe, bei vier Periodika liegen keine Informationen vor. Die durchschnittliche Sperrfrist betrug Ende 2023 6,9 Monate (Vorjahr 8,0 Monate). Die Autor:innen können hingegen bereits nach durchschnittlich 3,7 Monaten (Vorjahr 4,0) über ihre Artikel frei verfügen. Bereits 84 Prozent der Zeitschriften sind komplett retrodigitalisiert; 47 Prozent der Digita-

litate sind auf der Plattform E-Periodica verfügbar. 83 Prozent der Periodika weisen DOIs (Digital Object Identifier) auf (Vorjahr 79 Prozent) und 63 Prozent regeln die Wiederverwendbarkeit der Artikel mit einer CC-Lizenz; 33 Prozent (Vorjahr 28 Prozent) verwenden die Autor:innen-Identifikation ORCID. Eine transparente Open-Access-Policy weisen mittlerweile 87 Prozent auf, was eine Steigerung um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Die SAGW engagiert sich im Rahmen des Projektes Plato (Lead bei der Universität Zürich) in der Steuerungsgruppe für die Umsetzung des Diamond Open Access in der Schweiz. Zudem setzt sie sich für die Beibehaltung des Green Open Access im Policy-Bereich ein, da es dieser Weg den Fachgesellschaften erlaubt, bei Bedarf ein Finanzmodell zu verfolgen, das mit Mitgliederbeiträgen kombinierbar ist.

Die SAGW stellt überdies den Delegierten für Open Science der Akademien Schweiz (Beat Immenhauser) und ist damit in verschiedene nationale Initiativen integriert. Der Delegierte Open Science vertrat den Verbund in der Delegation Open Science (DelOS) von Swissuniversities und in der Open Access Alliance und wurde als Chair des Reviewers Pool bis Mitte 2025 bestätigt. Im Rahmen des Aktionsplans Open Research Data (ORD) hat sich der Verbund verpflichtet, für 2022–2028 die Organisation eines Sounding Boards der Forschenden zu übernehmen, einen Preis für ORD auszurichten sowie zur Verankerung und Bewusstseinsklärung von ORD-Prinzipien in den Fachcommunities beizutragen. 2023 wurde der nationale ORD-Preis erstmals vergeben, und das Sounding Board erarbeitete zwei Berichte zuhanden des Strategy Council.

Der Verbund ist zudem durch den Präsidenten im Steuerungsgremium des ORD-Aktionsplans, dem Strategy Council, vertreten, während der De-

legierte Open Science Einsitz in der Coordination Group, der operativ dem Strategierat zugeordneten Gruppe, mitwirkt.

Zur Koordination und Absprache innerhalb des Verbundes im Bereich Open Science und auch für die Initiative «Reforming Research Assessment» traf sich die Arbeitsgruppe Open Science zu mehreren Sitzungen. Im Vordergrund der Arbeiten standen die Erarbeitung eines Aktionsplans für die Umsetzung der CoARA-Initiative sowie die Begleitung einer Data-Literacy Charta der Akademien Schweiz.

www.sagw.ch/open-science

Akademische Freiheit

Die SAGW bildete 2022 eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema «Akademische Freiheit» befasst. Die Mitglieder diskutieren mitunter die Bedeutung von Meinungsäusserungsfreiheit, die Rolle von Minoritäten und Medien sowie Themen wie Toleranz und Debattenkultur. Um aktuelle Entwicklungen sowie Kontinuitäten an Schweizer Hochschulen zu eruieren, wurde das Politik- und Kommunikationsforschungsunternehmen gfs.bern beauftragt, 20 qualitative Interviews durchzuführen mit Nachwuchsforschenden beziehungsweise Mittelbauangehörigen, Dozierenden und Forschenden sowie mit Professorinnen und Professoren. Es standen dabei Fragen zur Rolle der akademischen Freiheit, zur Forschungs- und Lehratmosphäre sowie zur Debattenkultur im Vordergrund. Der Bericht wurde im Mai 2023 publiziert. Im Herbst wurden zum einen auf dem Blog «décodage» Beiträge zum Thema «Schlaglichter auf die Akademische Freiheit in und ausserhalb der Schweiz» veröffentlicht, in denen neben Aspekten der Schweizer Hochschullandschaft Verhältnisse und Entwicklungen in den USA, in Brasilien und in der Türkei beleuchtet

Tabelle 1
Open-Access-
Strategie:
Stand Ende
2023, im Ver-
gleich zu Ende
2022

Zielsetzung	Stand 2022	Stand 2023
Verwertungsrecht bei Autor:innen	36 Prozent	59 Prozent
Green Open Access	43 Prozent	47 Prozent
Gold/Diamond Open Access	53 Prozent	51 Prozent
Sperrfristen*	Mittelwert: 8,0 Monate	Mittelwert: 6,9 Monate

*Autor:innen können ihre Artikel nach durchschnittlich 3,7 Monaten frei archivieren.

werden. Zum anderen wurde das Bulletin «Akademische Freiheit – Konturen und Akzente» vorbereitet, das Zugänge aus der Politischen Philosophie, Rechtswissenschaft und Linguistik sowie aus der Filmwissenschaft und Soziologie vereint und im Februar 2024 erscheint.

www.sagw.ch/akademische-freiheit

Akademische Karrierewege

Mit dem 2013 ins Leben gerufenen Förderinstrument Doc.CH fördert der SNF Dissertationsprojekte von vielversprechenden Forscherinnen und Forschern aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Obschon Doc.CH sich seither als ein wichtiges, auf die Bedürfnisse von jungen Geistes- und Sozialwissenschaftler·innen zugeschnittenes Instrument erwiesen hat, plant der SNF gemäss seinem Mehrjahresprogramm, das Förderinstrument ab 2025 ersatzlos zu streichen. In einem offenen Brief, der in Kooperation mit dem Dekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel verfasst und im Rahmen des Treffens der Dekaninnen und Dekane der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fakultäten der Schweizer Hochschulen diskutiert wurde, hatte die SAGW im Dezember 2022 gegen die geplante Abschaffung protestiert und dafür plädiert, das Doc.CH-Programm zu erhalten und auszubauen. Im Berichtsjahr hat die SAGW diese Position in wissenschaftspolitischen Gremien und Prozessen vertreten. Unter anderem hat sie ihrem Netzwerk hinsichtlich der Vernehmlassung zur BFI-Botschaft 2025–2028 ein ausführliches Argumentarium zur Verfügung gestellt.

www.sagw.ch/akademische-karrierewege

Forum Landschaft, Alpen, Pärke

Das Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP) befasste sich 2023 mit dem Thema «Sicherung, Entwicklung und Förderung der Landschaftsqualität und -vielfalt», das mehrere Schnittstellen aufweist zu folgenden fünf Kernthemen: Gesundheit und Landschaft, Landschaftskultur, Lebensstil und Landschaft, Klimaschutz und Landschaft, Landschaft im räumlichen Beziehungsnetz. Das FoLAP war federführend bei der Stellungnahme der Akademien der Wissenschaften Schweiz zur Kulturbotschaft

2025–2028 und wirkte beim Bericht «Citizen Science in Schweizer Pärken und Welterbegebieten» mit, der an der Citizen-Science-Konferenz 2023 in Solothurn präsentiert wurde. An der Plenumsversammlung wurden Implikationen des Klimawandels auf die Landschaft und das Trilemma der wechselseitigen Wirkungen von Landschaftsleistungen (Ernährung, Energieproduktion und Biodiversität) diskutiert. Ferner bestand eine zentrale Aufgabe in der Mitwirkung an der Überarbeitung des Raumkonzepts Schweiz, das einen Referenzrahmen und eine Entscheidungsgrundlage für künftige Raumentwicklung der Schweiz bietet und bis 2025 aktualisiert werden soll. Weitere Aktivitäten betrafen die Projektdatenbank Parkforschung, die Forschungsprojekte in den Pärken und Unesco-Weltnaturerbegebieten erfasst und regelmässig aufdatiert. Es wurde überdies die fünfte Tagung Parkforschung an der Universität Lausanne und im «Parc naturel périurbain du Jorat» organisiert, an der Personen aus Forschung, Verwaltung und Praxis teilnahmen. In Zusammenarbeit mit der Akademie der Naturwissenschaften im Bereich Science and Policy hat sich das FoLAP an der Weiterentwicklung der Sustainability Research Initiative beteiligt.

<https://landscape-alps-parks.scnat.ch>

2. Forschungsinfrastrukturen

Daten sind der Rohstoff wissenschaftlicher Arbeit. Forschende in den Geistes- und Sozialwissenschaften sind auf Daten aus einer Vielzahl von Quellen angewiesen, von der antiken Münze, über Handschriften und Rechtsquellen bis hin zu zeitgenössischen Umfragen und audiovisuellen Dokumenten. Langfristige Forschungsprojekte erschliessen solche Quellen, sammeln Daten, bereiten sie auf und machen sie für Forschende nutzbar, zum Beispiel in Form von Wörterbüchern, Editionen oder Datenbanken. Die SAGW gehört zu den bedeutendsten Trägerorganisationen von Forschungsinfrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schweiz und kennt verschiedene Formen des Engagements für Langzeitprojekte:

Unternehmen: Die SAGW hat die Förderverantwortung für fünf Langzeitunternehmen und die vier Nationalen Wörterbücher der Schweiz. Die Finanzierung wird über die Kreditlinie «Langzeitunternehmen» über das Budget von Akademien Schweiz gemäss BFI-Botschaft 2021–2024 und der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation sichergestellt. Die Unternehmen werden durch von der SAGW eingesetzte Kommissionen wissenschaftlich begleitet.

Kommissionen und Kuratorien: Bei der SAGW sind 12 Kuratorien und Kommissionen angesiedelt, die als wissenschaftliche Begleitgruppen für Editionen und andere Forschungsprojekte agieren. Die Subventionierung dieser Projekte läuft zumeist auch über andere Förderkanäle.

Editionen: 2021 hat die SAGW vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) die vollständige finanzielle Zuständigkeit für acht langfristige Editionen übernommen. Die zur SAGW transferrierten Editionen mussten wissenschaftlich exzellent und zudem von strategischer Bedeutung für eine oder mehrere Disziplinen sein sowie Open-Science-Kriterien erfüllen. Die Finanzierung für diese Editionen wird jeweils für vier Jahre gemäss BFI-Botschaft festgelegt. Die Auf-

sichtspflicht wird von einem Evaluationsboard von je zwei Vertretungen von SNF und SAGW wahrgenommen. Dieses Gremium ist auch für die Evaluation der Mehrjahresplanungen der acht Editionsprojekte zuständig.

Unternehmen

Nationale Wörterbücher

Schweizerisches Idiotikon

Im Berichtsjahr wurde Heft 230 des «Wörterbuchs der schweizerdeutschen Sprache» (im Folgenden kurz Idiotikon) publiziert. Es beschliesst die zahlreichen Zusammensetzungen und Ableitungen von «ziehⁿ» und dokumentiert anschliessend Wörter wie «Zucker» und «zäl^e». Den Schluss des Hefts bildet das Wort «Zal» («Zahl, Berechnung, Rede») mit seinen Zusammensetzungen, wie beispielsweise die historisch bedeutsame «March-Zal» («Verhältnis, Angemessenheit»). Das im Vorjahr erschienene Heft 229 wurde ins digitale Idiotikon integriert. Nachdem die automatisierbaren Erschliessungsarbeiten der gedruckten Idiotikonbände für ein textbasiertes digitales Wörterbuch weitgehend abgeschlossen werden konnten, wurde mit der Entwicklung einer darauf basierenden Online-Version des Wörterbuchs begonnen. Das digitale Quellenverzeichnis wurde zudem in einer neu strukturierten Form online aufgeschaltet.

Unter «sprachatlas.ch» sind neu digitalisierte Karten des «Sprachatlasses der deutschen Schweiz» abrufbar. Herzstück der Webplattform bilden die bislang rund 400 Karten, die neu als farbige Flächenkarten dargestellt werden und mit den entsprechenden Wörterbuchartikeln verlinkt sind.

Das «Schweizerdeutsche Mundartkorpus», das auf rund 35 Millionen Textwörter erweitert wurde, wurde breitenwirksam im Schweizer Radio und Fernsehen besprochen und anhand von Informationsmaterial beim Fachpublikum bekannt gemacht.

Ins Projekt «ortsnamen.ch» wurden weitere Daten aus verschiedenen Regionen eingepflegt beziehungsweise aktualisiert, insbesondere aus

den Kantonen St. Gallen, Solothurn und Zürich. Die Daten des Portals «familiennamen.ch» wurden anhand der Daten des Bundesamts für Statistik aktualisiert, sodass nun für fast alle Familien- und Personennamen aktuelle Verbreitungsstatistiken auf nationaler, sprachregionaler und kantonaler Ebene angezeigt werden können.

Mitarbeitende des Idiotikons brachten sich als Beirat und Vorstandsmitglieder in verschiedenen Körperschaften ein, beteiligten sich im In- und Ausland an Tagungen und Kolloquien und beantworteten rund 400 Anfragen von Laien, Forschenden und Medienschaffenden.

www.idiotikon.ch

Glossaire des patois de la Suisse romande

Das «Glossaire des patois de la Suisse romande» (GPSR) setzte die Forschungs- und Redaktionsarbeiten fort und publizierte im Berichtsjahr den Faszikel J 136 (von «joindre» bis «jour»), welcher die Seiten 169–224 des zehnten Bandes umfasst, und bereitete den Faszikel H–I 138 vor, welcher den Anfang des umfangreichen Artikels «il» enthält. Zudem wurden die Jahresberichte 2021–2022 mit linguistischer Bibliografie sowie die drei Bände der «Histoire linguistique de la Suisse romande» veröffentlicht.

Im April wurde im Zusammenhang mit dem Projekt «Évolution des patois en Suisse romande» eine Veranstaltung organisiert, um die historischen, linguistischen und ethnografischen Entwicklungsstufen des Patois in der Romandie zu diskutieren und im Lichte der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprache zu reflektieren.

Zusammen mit dem Centre de dialectologie et d'étude du français régional der Universität Neuenburg wurde ein Zyklus mit fünf Konferenzen und einer Podiumsdiskussion organisiert zum Thema «Chercher la langue: la tradition de l'enquête linguistique à Neuchâtel du début du 20^e siècle à nos jours», wobei besonderes Augenmerk auf Citizen Science und das Verhältnis zwischen Sprachbenutzerinnen und Sprachbenutzern einerseits und Forschenden andererseits gerichtet wurde.

Neben Hochschullehre und Medienauftritten waren Mitarbeitende des GPSR auch an einer

Ausstellung präsent, die zusammen mit der Bibliothèque publique et universitaire de Neuchâtel durchgeführt wurde.

www.unine.ch/gpsr

Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana

Das «Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana» (VSI) veröffentlichte 2023 die Faszikel 103 und 104, die den Band IX (dotá–fiadú) abschliessen. Auch wenn 2023 für das Forschungs- und Redaktionsteam ein Jahr von besonderer Bedeutung war, da am Ende des Berichtsjahres der Chefredakteur seine Aufgaben an eine neue Koordinationsgruppe übergab, wurden alle für die Hauptprojekte gesetzten Ziele erreicht. Der Faszikel 103 enthält zahlreiche ausführliche Artikel: von «fèr» («Eisen»), in dem die Eisengewinnung und -verarbeitung, aber auch damit verbundene Glaubensvorstellungen («tóca fer!») und Legenden behandelt werden, über «féra» («Jahrmarkt»), worin ein Überblick über die Ursprünge und Bräuche der grössten Viehmärkte der italienischsprachigen Schweiz gegeben wird, bis hin zum Ausdruck «férfet» («Zunge»), der im 17. Jahrhundert mittels Migrationsbewegungen aus der Normandie ins Valle Calanca gelangte. Im Faszikel 104 wird die zentrale Bedeutung von «ferovia» («Eisenbahn») dargelegt, der Ausdruck «fèsta» («Festmahl») erläutert, der in zahlreichen Redewendungen vorkommt, und das Lemma «fevrée» («Februar») erklärt, das landwirtschaftlich sowie ethnografisch signifikant ist und in der italienischen Schweiz 62 dialektale Aussprachevarianten aufweist.

Das digitale Redaktions- und Publikationssystem wurde weiter optimiert und ist mittlerweile vollumfänglich funktionsfähig. Daten, die ab 1952 publiziert worden sind, wurden strukturiert und die grafische Darstellung und Suchfunktionen der neuen Online-Version des VSI wurden anhand des optimierten Systems aktualisiert. In der Reihe «Le voci» wurde der Band «Fieno» publiziert und der Band «Filanda» vorbereitet. Das «Archivio delle fonti orali» wurde durch acht Befragungen in verschiedenen Regionen ergänzt. Es wurde zudem die Liste der Lebendigen Traditionen in der Schweiz auf den aktuellen Stand gebracht.

Mitarbeitende des VSI haben sich ferner in der Lehre und in internationalen Konferenzen engagiert. Neben den «Corsi estivi di dialettologia e linguistica storica» wurden 2023 wiederum öffentliche Veranstaltungen organisiert, Beiträge in Medien publiziert und unterschiedliche Anfragen beantwortet.

www4.ti.ch

Dicziunari Rumantsch Grischun

Das «Dicziunari Rumantsch Grischun» (DRG) publizierte im Berichtsjahr den Doppelfaszikel 199/200 mit den Stichwörtern «moc I» bis «mogul», der die Seiten 385–512 von Band 15 belegt und umfangreiche Artikel wie «moda», «modern» und «modest» beinhaltet. Im DRG-Online wurden in diesem Jahr die Artikel «micial» bis «mindramainta» des Bandes 14 veröffentlicht und weitere Verweise auf andere Artikel als Links aktiviert.

Der elektronische Bibliothekskatalog wurde erweitert zu über 70 000 Einträgen, die «Cartoteca maistra» wurde mit weiteren digitalen Exzerpten auf rund 440 000 Einheiten angereichert, die Datenbank der Stichwörter und Verweise auf über 205 000 Einträge erweitert und die Reinventarisierung der «Fototeca dal DRG», die aktuell über 32 000 Einträge enthält, wurde gemäss dem Archivierungsstandard ISAD (G) fortgesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Graubünden wurde ein Projekt zur Digitalisierung von Teilen der Sammlung «Bauernhausforschung» lanciert, wobei die Dokumente der Sammlung aus den Jahren 1945 bis 1969 digitalisiert und reinventarisiert werden, um sie mitunter für die Denkmalpflege zur Verfügung zu stellen.

Im September fand in Chur das Treffen der Nationalen Wörterbücher statt, an dessen Organisation und Durchführung Redaktionsmitarbeitende des DRG massgeblich beteiligt waren. In Vorträgen und Workshops wurden aktuelle und geplante Projekte vorgestellt und Herausforderungen und Best Practices diskutiert.

Mitarbeitende des DRG nahmen zudem an wissenschaftlichen Tagungen teil, nahmen Einsitz in Fachgremien, übernahmen Beratungsfunk-

tionen für Kuratorien, beteiligten sich an den «32. Dis da litteratura» und waren regelmässig in den Medien präsent.

www.drg.ch

Historisches Lexikon der Schweiz

Das Berichtsjahr 2023 zeichnete sich durch zahlreiche Wechsel auf personeller Ebene aus. Christian Sonderegger, langjähriger Direktor des HLS, ging Ende September 2023 in Pension. Nachfolgend übernahm die Berner Historikerin Sonja Matter die Direktion des HLS (seit Mitte Juli in Zusammenarbeit mit Christian Sonderegger, ab 1. Oktober 2023 unter alleiniger Führung). Auch in anderen Bereichen (Redaktionen, Sekretariat) fand ein Generationenwechsel statt. Der Personalbestand betrug Ende 2023 14 Vollzeitstellen bei 22 Beschäftigten, eine Person arbeitet zusätzlich im Mandatsverhältnis.

Einen Höhepunkt des Berichtsjahres bildete die Erweiterung und Integration der romanischen Version – Lexicon istoric da la Svizra (LIS) – in die HLS-Website. Während bisher alle HLS-Artikel online auf Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert wurden, steht seit September 2023 zusätzlich eine ausgewogene Auswahl von Artikeln auf Romanisch zur Verfügung. Die Viersprachigkeit des HLS soll auch zukünftig gefördert werden.

Im Unterschied zum Berichtsjahr 2022, in dem zahlreiche Biografien publiziert wurden, standen 2023 die thematischen Artikel im Mittelpunkt. Die biografischen Artikel sind in der Regel kurz (ca. 3000 Zeichen), während die Sachartikel länger sind (ca. 6000–25000 Zeichen). Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Berichtsjahr zwar weniger, jedoch hinsichtlich der Zeichenzahl sehr viel umfangreichere Artikel publiziert.

Insgesamt wurden 2023 21 Artikel neu aufgenommen, 91 Artikel neu verfasst oder grundlegend überarbeitet. Bei 318 Artikeln gab es punktuelle inhaltliche Eingriffe und bei 7086 Artikeln kleinere Korrekturen. Hinzu kommen 277 neue multimediale Elemente. Im LIS wurden 103 Artikel publiziert.

Neben der Produktion und Publikation neuer Artikel widmete sich die HLS-Redaktion der

laufenden Aktualisierung des HLS-Korpus. Sie bearbeitete die Feedbacks der Nutzer:innen, welche auch in diesem Jahr mit 470 Meldungen zahlreich ausfielen. Die Zugriffszahlen konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden (rund 2,3 Millionen Visits und 1,7 Millionen Unique Visitors). Der 2023 viermal erschienene dreisprachige Newsletter ist gut etabliert: Die Zahl der Abonnent:innen ist im Berichtsjahr auf 2756 leicht gestiegen.

Das HLS pflegte auch 2023 die Zusammenarbeit mit seinen verschiedenen Partnerinstitutionen, so insbesondere mit den Staatsarchiven wie auch mit den verschiedenen Forschungsinstitutionen der SAGW. Mit zwei Partnerinstitutionen wurde der Austausch neu aufgenommen beziehungsweise im Rahmen von Projektarbeiten weiter intensiviert: mit dem Schweizerischen Nationalmuseum und mit dem Bundesamt für Justiz, Fachbereich Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierung (im Hinblick auf das Projekt «Administrative Versorgung»).

www.hls-dhs-dss.ch

Inventar der Fundmünzen der Schweiz

Der Grossteil der wissenschaftlichen Arbeiten erfolgte 2023 im Rahmen der Forschungskooperationen mit verschiedenen Kantonsarchäologien. Auch die Arbeiten für die 30. Ausgabe des IFS-Bulletins boten Gelegenheit, mit allen Kantonen in Kontakt zu treten. Mitarbeitende des IFS publizierten zahlreiche Berichte, insbesondere zu den Münzfunden der Kantone Basel-Stadt, Bern und Freiburg. Ausserdem erschien ein Sonderheft der Schweizer Münzblätter für den ehrenamtlichen IFS-Mitarbeiter Pierre Zanchi, der im letzten Jahr seinen 80. Geburtstag feierte. Das in Kooperation mit dem Kanton Zug durchgeführte Forschungsprojekt zum keltisch-römischen Münzhort von Zug-Eielenwald wurde abgeschlossen und in *Tugium* 39 veröffentlicht.

Hinzu kam Ungeplantes: Eine Anfrage aus dem Bergsturzmuseum Goldau zum Wert einer im Jahr 1940 gefundenen – und offiziell nie verzeichneten – Barschaft führte in Rücksprache mit dem Staatsarchiv Schwyz zu einer Münz-Dokumentation im IFS; seit Januar 2024 sind die Münzen im neuen Bergsturzmuseum Goldau

zu besichtigen. Im Sommer 2023 war der frühneuzeitliche Hortfund von Merishausen SH «zu Besuch» in Bern: Es galt, in drei Tagen mit gebündelten Kräften für das Museum Allerheiligen die Katalogisierung voranzubringen. Das IFS-Team, verstärkt durch Studierende und Freiwillige, arbeitete sich durch rund 750 der total 1087 Münzen. Eine traurige Pflicht war, den numismatischen Nachlass der im Januar 2023 unerwartet verstorbenen Beatrice Schärli zu sichern. Das Aussortieren und Zugänglichmachen ihrer Materialien wird das IFS 2024 beschäftigen.

Die Arbeiten für die neue Datenbank nahmen Fahrt auf: Im Mai konnte der Vertrag mit Render SA, Valencia, unterzeichnet werden. Inzwischen ist die webbasierte Applikation Dédalo auf einem Server im IFS eingerichtet, und die ersten bereinigten Thesauri sind importiert.

Die enge Zusammenarbeit mit vielen Kantonsarchäologien und Münzkabinetten konnte fortgesetzt werden. Ab 2023 hat der Archäologische Dienst Bern wieder eine unbefristete Stelle für die Fundmünzenbearbeitung geschaffen. Über weitere Kooperationen wurden 2023 insbesondere die vielen Neufunde in den Kantonen Baselland und St. Gallen bearbeitet, und im Kanton Jura konnte die Bearbeitung älterer Funde fortgesetzt werden. In den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Thurgau, Schaffhausen und Uri bearbeitete das IFS Neufunde.

Neben der Pflege von internationalen Kontakten konnten Kooperationen im digitalen Bereich intensiviert werden: So arbeitet das IFS unter anderem aktiv im Netzwerk *nomisma.org* und in *Oscar*, der Online-Typologie zu Schweizer Münzen, mit. Die erste Phase von *ClaReNet*, einem Projekt zu KI-gestützter Typologisierung keltischer Münzen, in welches das IFS eingebunden ist, wurde durch eine Evaluierung und eine internationale Tagung am Sitz der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt abgeschlossen.

Ein Langzeitanliegen des IFS ist die Nachwuchsförderung. Im Berichtsjahr konnte diese intensiviert werden, indem Studierende involviert, Praktika angeboten und bei universitären Qualifikationsarbeiten beratend unterstützt wurden.

www.fundmuenzen.ch

Dodis – Diplomatische Dokumente der Schweiz

Die im September 2022 in Angriff genommenen Forschungen für Band DDS 1993 konnten im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die edierten Dokumente wurden exakt bei Ablauf der 30-jährigen Schutzfrist am 1. Januar 2024 publiziert. Am 3. Januar 2024 fand an der Universität Bern die Vernissage unter Teilnahme von alt Bundesrat Adolf Ogi, dem Bundespräsidenten des Jahres 1993, statt.

In der inzwischen in der Forschungslandschaft fest verankerten Open-Access-Reihe «Quaderni di Dodis» (QdD) konnten in diesem Jahr drei weitere Bände veröffentlicht werden. Vorab wurde mit der Publikation der Quellensammlung Diplomatische Dokumente der Schweiz zur Geschichte des Internationalismus 1863–1914 die dreibändige Reihe «Die Schweiz und die Konstruktion des Multilateralismus» abgeschlossen. Mit der Veröffentlichung der Dissertation des langjährigen Dodis-Mitarbeiters Dominik Matter «Vom Politischen zum Auswärtigen» wurde die Reihe mit einem substantiellen Beitrag zur Geschichte des EDA ergänzt. Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums der NNSC in Korea konnte zudem ein Band mit 70 Dokumenten zur Geschichte der Beteiligung der Schweiz an der NNSC realisiert und veröffentlicht werden.

Mit der Zeitschrift «Saggi di Dodis» hat die Forschungsgruppe ihr Engagement für einen konsequenten Open-Access-Zugang zur wissenschaftlichen Forschung weiter ausgebaut. Die Zeitschrift, welche für Beiträge zu allen Interessen- und Themengebieten der Forschungsstelle zur Verfügung steht, stellt eine gewichtige Erweiterung der Publikationsmöglichkeiten im Bereich der Zeitgeschichte und der internationalen Beziehungen dar.

Die Anzahl digitalisierter und indexierter Dokumente in der Datenbank konnte im Berichtsjahr stark erhöht werden. So wurden mehr als 3000 Dokumente neu in die Datenbank integriert, indexiert und veröffentlicht. Zusätzlich wurden über 7100 neue Personeneinträge, über 3300 neue Organisationsentitäten und über 1400 neue geografische Bezeichnungen in die Datenbank aufgenommen. Noch nie wurden in einem Jahr so viele neue Entitäten in die Datenbank integriert.

Metagrid, das von Dodis durchgeführte Projekt der SAGW für die Online-Vernetzung von geisteswissenschaftlichen Ressourcen, ist in den vergangenen Jahren erfolgreich und kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2023 wurden Daten des Winterthur-Glossars – ein digitales Nachschlagewerk über die Stadt Winterthur, das von der Sammlung Winterthur der Winterthurer Bibliotheken betrieben wird – in Metagrid integriert. Des Weiteren wurden die Daten des Editionsprojekts Lavater, der Sturzenegger-Stiftung, des Centre des littératures en Suisse romande (Lausanne) und von Foto.ch in Metagrid integriert. Metagrid wird auch von zusätzlichen Bibliotheken genutzt. So sind die Daten von Metagrid neu im Katalog der Universitäten Genf und Lausanne verfügbar. Durch den verbreiteten Einsatz der Metagrid API konnte das Abfragevolumen auf über eine Million Interaktionen pro Monat gesteigert werden.

Als neuer Service wurde der Metagrid-Enhancer in einer Beta-Version veröffentlicht. Dieses neue Tool ermöglicht es, die in Metagrid vernetzten Daten zusammen mit strukturierten externen Datenquellen für die Anreicherung von Daten der Metagrid-Partner zu nutzen.

Im Berichtsjahr wurde in rund 130 Medienbeiträgen auf die Arbeit der Forschungsstelle Bezug genommen, womit eine landesweite Abdeckung in allen Sprachregionen sowie darüber hinaus eine internationale Rezeption von Dodis gelang. www.dodis.ch

Année Politique Suisse

Kernaufgabe von APS ist und war auch 2023 die Erstellung der Chronik zur Schweizer Politik. Auf der APS-Plattform werden in 24 verschiedenen Politikbereichen das politische Geschehen im nationalen Parlament, aber auch gesellschaftspolitische Entwicklungen analysiert, beschrieben und dokumentiert.

In der Chronik synthetisierten insgesamt rund 20 Redaktor:innen (ca. sieben Vollzeitstellen) das politische Geschehen der Schweiz im Jahr 2023 auf wissenschaftlicher Basis. In den 24 verschiedenen Themenbereichen sind im Berichtsjahr 1697 neue Kurzanalysen erschienen, die teilweise in grössere politische Prozesse

oder Dossiers eingebettet wurden. Ende 2023 waren insgesamt 41 722 Synthese-Artikel online verfügbar.

Neben dem ausführlichen Jahresrückblick 2023, mit den wichtigsten politischen Ereignissen und parlamentarischen Geschäften in jedem Themenbereich, wurde 2023 erstmals auch ein umfassender Legislaturrückblick verfasst.

Aus rund 35 Tages- und Wochenzeitungen werden national und kantonale politische relevante Artikel nach einem ausgeklügelten und sich seit Jahren bewährenden Schlagwortkatalog sortiert und elektronisch archiviert. 2023 wurden rund 57 000 neue Artikel in die Zeitungsdokumentation abgelegt. In dieser elektronischen Sammlung finden sich mittlerweile rund 600 000 Zeitungsartikel und etwa 25 000 mit den Chronik-Synthesen verknüpfte Quelldokumente.

APS ist verantwortlich für die Datenbank sowie für die Plattform *Swissvotes*, die umfassendste Datenbank zu den Schweizer Volksabstimmungen seit 1848. Auch die zahlreichen Informationen und Daten von *Swissvotes* werden unentgeltlich und vollumfänglich zur Verfügung gestellt. Für jede der 683 seit 1848 durchgeführten Abstimmungen finden sich Kurzzusammenfassungen, offizielle Originaldokumente, Parolen, Daten, Karten, Kampagnenmaterialien und Nachbefragungen übersichtlich dargestellt.

Die vorhandenen Unterlagen stehen zudem bereits vor einem Abstimmungswochenende zur Verfügung. APS versteht sich auch hier als Anlaufstelle für offizielle Grundlagen zur politischen Auseinandersetzung. Auch die 2023 initiierte engere Zusammenarbeit mit *DeFacto* dient diesem Anliegen: Die auf *Swissvotes* im Nachgang zu den Abstimmungen erstellten Kurzzusammenfassungen werden neu auch über diese Plattform verbreitet.

Anfang Dezember erhielt *Swissvotes* den mit 7000 Franken dotierten ORD-Silber-Preis. Die Jury würdigte *Swissvotes* als Projekt, das die Relevanz von Open Research im Dienst von Forschung und Gesellschaft deutlich mache. Dank dem offenen Zugang würde nicht nur die Wissenschaft unterstützt, sondern auch ein wesent-

licher Beitrag zur Verankerung demokratischer Prozesse in der Gesellschaft geleistet

Seit 2013 sammelt APS im Rahmen der Zeitungsdokumentation alle Zeitungsinserate zu kantonalen und nationalen Abstimmungen und Wahlen. 2023 wurden für die Volksabstimmung im Juni sowie für die eidgenössischen Wahlen im Oktober Datensätze und in den Medien stark beachtete Zeitungs- und Inserateanalysen erstellt.

Dank der Unterstützung der Universität Bern konnte 2023 die Konzeption einer Parteienplattform vorangetrieben werden. Ziel dieser neuen, sich in Entstehung befindenden Online-Plattform ist es, mit historischen und aktualisiert aufbereiteten Informationen zu einem vertieften Verständnis der Parteien als Schlüsselakteure der Schweizer Demokratie beizutragen.

Das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Projekt «Digital Democratic Innovations to Empower Citizens in the Digital Age» konnte 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Aufbereitung der Daten für wissenschaftliche Publikationen ist im Gang. Mit dem Ziel, die Schweizer Abstimmungsforschung wiederzubeleben, hat APS zusammen mit den Universitäten Zürich, Basel und Lausanne ein weiteres SNF-finanziertes Forschungsprojekt eingeworben («Swiss Direct Democracy in the 21st Century»). Ziel eines von APS geleiteten Teilprojekts ist die Untersuchung der Wirkung von Inseraten auf die Meinungsbildung im Vorfeld von Abstimmungen.

Auch 2023 erschien das Label «Année Politique Suisse» über 130-mal in den Medien. Nachgefragt wurden insbesondere Einschätzungen zu den eidgenössischen Wahlen, aber auch Kommentare zu aktuellen Ereignissen in verschiedenen Politikfeldern.

<https://anneepolitique.swiss>

infoclio.ch

infoclio.ch organisierte im Berichtsjahr die Jahrestagung zum Thema «Attention Please! Aufmerksamkeitsforschung und Geschichtswissenschaften» und organisierte den «Swiss Cultural Data Hackathon». Diese Veranstaltung bietet jedes Jahr die Gelegenheit, digitale Daten,

die von Schweizer Kulturinstitutionen zur Verfügung gestellt werden, zu nutzen und Prototypen für neue IT-Anwendungen zu entwickeln. Ein neuer Band der digitalen Anthologie-Reihe «Living Books about History» ist zum Thema «Woman, Gender and Computing» erschienen.

In der Rezensionsdatenbank wurden mehr als 30 Originalrezensionen neuerer historischer Monografien veröffentlicht. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Partnerschaften mit verschiedenen Schweizer Geschichtszeitschriften über 85 weitere Rezensionen in die Datenbank aufgenommen.

infoclio.ch hat 2023 das Schweizer Netzwerk für digitale Geschichte lanciert, das die Sichtbarkeit der digitalen Geschichte und die Vernetzung der in diesem Bereich tätigen Personen fördern soll. Die erste Initiative bestand in der Eröffnung einer Mailingliste, die bereits über 200 Abonnentinnen und Abonnenten zählt.

infoclio.ch ist der offizielle Schweizer Korrespondent von H-Soz-Kult, der deutschen Rezensionsplattform. Dies garantiert eine hohe Sichtbarkeit der Ergebnisse der Schweizer Geschichtsforschung bei rund 30 000 Abonnentinnen und Abonnenten.

infoclio.ch ist assoziierter Partner des von der Universität Lausanne, der EPFL, der Universität

Zürich und der Universität Luxemburg getragenen Forschungsprojekts Synergia Impresso 2 (Laufzeit 2023–2026). Das Ziel ist die Entwicklung einer Forschungsschnittstelle für die Arbeit mit digitalisierten Pressequellen, sowohl in gedruckter Form als auch im Radio.

Im Jahr 2023 zählte die Website mehr als 100 000 eindeutige Nutzerinnen und Nutzer, die mehr als 600 000 Seiten aufgerufen haben.

infoclio.ch verschickte 2023 sechs Newsletter mit den wichtigsten Neuigkeiten der Website in den Rubriken Aktuelles, Veranstaltungen, Rezensionen, Veranstaltungsberichte und Stellenangebote an rund 1750 Abonnentinnen und Abonnenten.

infoclio.ch ist auf den sozialen Netzwerken X/Twitter (3332 Abonnenten) und Facebook (1300 Follower) präsent und postet dort mehrmals täglich Neuigkeiten im Zusammenhang mit der historischen Forschung in der Schweiz. Ende 2022 eröffnete infoclio.ch ein Konto auf Mastodon (456 Follower), einem nicht kommerziellen, dezentralisierten sozialen Netzwerk.

Im Juli 2023 hat infoclio.ch sein Büro an die Gutenbergstrasse 37 in Bern verlegt; die neuen Räumlichkeiten sind heller, praktischer und die Mietkosten tiefer.

www.infoclio.ch



Kommissionen und Kuratorien

Corpus Vasorum Antiquorum

Die Kommission Corpus Vasorum Antiquorum (CVA) beteiligt sich an der Erfassung der antiken Gefässe in den Museen und Sammlungen der Welt. Im Berichtsjahr fanden vorbereitende Gespräche für zwei mögliche neue CVA-Bände zu den Sammlungen des Antikenmuseums Basel sowie des kantonalen archäologischen Museums in Lausanne statt. Die Drittmittelfinanzierung für beide Projekte ist noch offen. Ausserdem konnten mit Veronika Sossau (Universität Basel) und Esaú Dozio (Antikenmuseum Basel) zwei neue Kommissionsmitglieder gewonnen werden.

www.uai-iaa.org

Corpus Vitrearum

Die schweizerische Kommission des Corpus Vitrearum (CV) untersucht, dokumentiert und publiziert systematisch die historischen Glasmalereien der Schweiz. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit und Organisation der Forschung sowie die Publikationsvorbereitungen werden weitgehend vom Vitrocentre Romont geleistet.

In einem Anschlussprojekt an das CV Thurgau wurden im Berichtsjahr die Glasmalereien des 19./20. Jahrhunderts im Historischen Museum Thurgau erfasst. Gleichzeitig konnten einzelne, neu zur Sammlung hinzugekommene ältere Werke wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

Die Bearbeitung der rund 60 Scheibenrisse aus der Sammlung Hans Rudolf Lando wurde 2023 ebenfalls abgeschlossen. Die Publikation ist für 2024 vorgesehen.

Das Projekt «CV Basel-Stadt (2021–2026)» konnte planmässig fortgeführt werden. Die Datenbank umfasst rund 3000 Datensätze zu baslerischen Glasmalereien und Scheibenrissen, die sich im Kantonsgebiet sowie in anderen Kantonen und im Ausland befinden.

Im Projekt «Die historischen Glasmalereien der öffentlichen Sammlungen der Stadt Genf (2020–2025)» konnte die Bestandsaufnahme abgeschlossen werden. 130 Glasmalereien wurden für die Zeit vom 12. bis zum 19. Jahrhundert eingehend unter-

sucht, und 80 Objekte von 1900 bis heute wurden nach denselben Standards bearbeitet.

Das Projekt zur «Groupe de Saint-Luc (2019–2024)» konnte wie geplant fortgeführt werden. Das Jahr 2023 wurde hauptsächlich für die Fertigstellung, das Lektorat und die Korrektur der 834 Inventarblätter verwendet, die im Laufe des Jahres 2024 online gestellt werden.

Im Rahmen des Forschungsprojekts «Gaspard Gsell – Ein Schweizer Pionier der Glasmalerei des Historismus (2021–2024)» wurden bisher 281 neue Datensätze erstellt. Die Datensätze umfassen in Sakralgebäuden in Basel, St. Gallen und verschiedenen Regionen Frankreichs erhaltene Hauptwerke des im 19. Jahrhundert international tätigen Künstlers, die vor Ort inventarisiert und dokumentiert wurden. Sämtliche Datensätze zu Caspar Gsell (ca. 500) werden 2024 auf vitrosearch publiziert.

Im Berichtsjahr stimmte die Kommission einem neuen Mandat der SAGW zu, das die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation der Kommission festlegt. Eine konsolidierte Fassung dieses Mandats wurde im September 2023 vom Vorstand der SAGW verabschiedet. Bereits im Februar 2023 wurde Aden Kumler, Professorin für Ältere Kunstgeschichte an der Universität Basel, zur neuen Präsidentin der Kommission gewählt.

vitrocentre.ch

Corpus Antiquitatum Americanensium

Das «Corpus Antiquitatum Americanensium» (CAA) hat zum Ziel, alle Sammlungen präkolumbischer Objekte, die in verschiedenen Museen in Amerika und Europa aufbewahrt werden, als Katalog-Bände zu veröffentlichen und so der Forschung zugänglich zu machen. Die SAGW ist mit dem CAA durch die CAA-Kommission Schweiz verbunden.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Arbeit der Mitglieder von CAA-Schweiz auf der Durchführung der Tagung «Der Markt für Alt-Amerikanistika: Kanon, Kommerz und Konventionen / The Market for Latin American Antiquities: Canon, Trade and Conventions», die Anfang November in St. Gallen stattfand. Die zweitägige internationale Tagung beschäftigte sich mit

verschiedenen Aspekten des lateinamerikanischen Kulturerbes in europäischen Museen.

www.uai-iaa.org

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz

Das 2019 begonnene und auf vier Jahre angelegte Projekt «Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg/Üe» konnte im ersten Quartal 2023 abgeschlossen werden. Der gedruckte Katalog erschien im Oktober im Schwabe Verlag.

Im April begann die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek Thurgau (Frauenfelder Handschriften). Bislang konnten 20 Katalogisate erstellt werden.

Die Website www.codices.ch wurde 2023 aktuell gehalten, aber nicht durch neue Inhalte ergänzt. Das Projekt wird von der SAGW durch ein Kuratorium unterstützt. Das Kuratorium fördert kleinere Bibliotheken in der Schweiz bei der Erfassung und Katalogisierung von Handschriften und sorgt für eine nach einheitlichen Grundsätzen gestaltete Edition der Kataloge. Es traf sich am 28. April 2023 in Aarau zur Jahresversammlung.

www.codices.ch

e-codices

Die virtuelle Handschriftenbibliothek der Schweiz e-codices publiziert seit 2005 mittelalterliche und ausgewählte frühneuzeitliche Handschriften aus Schweizer Beständen im Internet und vermittelt diese der Öffentlichkeit. Stand Januar 2024 sind 2846 Handschriften aus 97 unterschiedlichen Sammlungen online zugänglich (Vorjahr 2733).

Die SAGW unterstützt e-codices durch das Kuratorium «Codices electronici Confoederationis Helveticae». Das Kuratorium fördert die Digitalisierung der mittelalterlichen Handschriften in der Schweiz und gewährleistet die Koordination verschiedener Projekte.

Das Kuratorium ist stark an die Aktivitäten von e-codices gebunden. Im Berichtsjahr konnten neue Mitglieder für das Kuratorium gefunden werden, dessen Handlungsfähigkeit in den Jahren zuvor eingeschränkt gewesen war. Es besteht nun aus neun Personen.

e-codices.ch

Grundriss der Geschichte der Philosophie

Der 2021 in der Reihe «Philosophie in der Islamischen Welt» erschienene Band Islam II.1 ist im Sommer 2023 in einer englischen Übersetzung im Brill-Verlag erschienen. Die Arbeit am Band II.2 wurde fortgesetzt. Die Publikation ist für Ende 2024 vorgesehen. Die Arbeiten am Band Islam III sind im Gang (achtjährige Förderung durch den SNF).

Der Neuaufbau der Reihe «Philosophie des 14.–16. Jahrhunderts» schritt 2023 weiter voran; in mehreren Arbeitstreffen wurden für die meisten Bände der Reihe Dispositionen erarbeitet.

Der Aufbau der neuen Reihe «Philosophie in der jüdischen Geschichte» ist gestartet; es haben eine Reihe digitaler Arbeitstreffen stattgefunden; die Band-Struktur der Reihe ist festgelegt; mit potenziellen Herausgeberteams sind Gespräche geführt worden.

Die Arbeiten an der Reihe «Philosophie im 19. Jahrhundert» sind mit grossem Aufwand verbunden, schreiten aber voran. Der Redaktionsprozess für Teilband 2 «Deutschsprachiger Raum» ist abgeschlossen, der Band ist im Sommer 2023 erschienen. Darüber hinaus haben Arbeitstreffen zu den Bänden Frankreich, Spanien/Portugal, Niederlande, Nordeuropa, Osteuropa, UK/USA und Südosteuropa stattgefunden. Der Band zu Italien soll im Jahr 2024 erscheinen.

Die Konzeptarbeiten für die Reihe «Philosophie im 20. Jahrhundert» wurden fortgesetzt. Diese Reihe aufzubauen ist eine Herausforderung. Die Gesamtherausgeber versuchen, ein Team aus jüngeren Mitwirkenden zusammenzustellen, die zwar sehr motiviert sind, aber nicht über langfristig gesicherte akademische Positionen verfügen. Im Berichtsjahr fanden weitere Arbeitstreffen statt.

Für den Aufbau der Reihe «Philosophie in Asien» hat 2023 ebenfalls ein Arbeitstreffen stattgefunden. Da eine einzige Reihe für «Asien» problematisch ist, wird nun an der Konzeption mehrerer Reihen zu Südostasien, Mittelasien sowie Indien gearbeitet.

Im September 2023 hat anlässlich der Konferenz «Orale Traditionen der Philosophie in Afrika» an der Universität Hildesheim ein erstes Treffen zur aufzubauenden Reihe «Philosophie

in Afrika» stattgefunden. Bald soll ein Team von Herausgeber·innen gebildet werden.

Im Berichtsjahr wurde ein Forum ins Leben gerufen, in dem die Weiterentwicklung des Gesamtvorhabens diskutiert wird. An der Jahresversammlung 2023 stand das Thema «Philosophiegeschichtsschreibung in der Spannung von Kanonbildung und Kanonkritik» zur Debatte.

Das auf über 40 Bände angelegte Werk «Grundriss der Geschichte der Philosophie» ist mit der SAGW über ein Kuratorium verbunden, das die Herausgabe des Werks koordiniert.

www.schwabeonline.ch

Repertorium Academicum

Das Repertorium Academicum (REPAC) vereinigt folgende Teilprojekte: Repertorium Academicum Helveticum (RAH), Repertorium Bernense (RB) und Repertorium Academicum Germanicum (RAG). Gemeinsames Ziel der Projekte ist die prosopografische Grundlegung einer Wirkungsgeschichte der Gelehrten und des gelehrten Wissens im europäischen und insbesondere im schweizerischen Raum zwischen 1250 und 1550.

Per Ende 2023 ist die Bestandsaufnahme aller Universitäts- und Akademienbesucher mit ihren Lebenswegen aus dem Gebiet der heutigen Schweiz in der Zeit von 1300 bis 1550 weit fortgeschritten. Schätzungsweise konnten gegen 90 Prozent dieser Personengruppe erfasst und mit ihren biografischen Daten ergänzt werden. Geografische Schwerpunkte der Datenerfassung bildeten im Rahmen des RAH und RB die Nord- und Ostschweiz sowie die Westschweiz. Sämtliche durch das Forschungsteam erhobenen Daten werden jeweils tagesaktuell auf der öffentlichen Projektwebsite des RAH publiziert und mit interaktiven Visualisierungen illustriert. Darüber hinaus erfüllt das RAH bereits die technischen Voraussetzungen eines Citizen-Science-Projekts und kann jederzeit Interessierte in den Forschungsprozess einbinden.

Wenngleich die Arbeiten am RAH weit fortgeschritten sind, konnte der durch die Corona-Krise bedingte Rückstand auf das Arbeitsprogramm noch nicht wettgemacht werden. Gleichzeitig erweist sich die Datenerfassung einerseits zu Stu-

denten sowie Gelehrten aus der Westschweiz und andererseits zum Besuch der italienischen Universitäten aufwendiger als ursprünglich vorgesehen.

Gerade die Gelehrten aus der Westschweiz sind eine besonders relevante Untersuchungsgruppe, da es sich bei ihnen oft um gelehrte Juristen handelt, die, wie die Forschung bereits ansatzweise gezeigt hat, wichtige Positionen in der kirchlichen, fürstlichen und insbesondere in der savoyischen Verwaltung bekleidet haben und daher eine zentrale Rolle bei der Verbreitung des römischen Rechts spielten. Eine Aufgabe des RAH muss es daher sein, die Westschweiz als Region der Rechtsinnovationen, die prägend waren für die übrige Eidgenossenschaft, durch seine Datenerhebung sichtbar zu machen. Damit kann der Anspruch des RAH, Studenten und Gelehrte mit ihrem Wirken für das gesamte Gebiet der heutigen Schweiz zu erfassen, eingelöst werden.

Dieses Vorhaben wird durch einen bedeutenden Quellenfund begünstigt, den Recherchen im Staatsarchiv Genf Anfang August 2023 zutage gefördert haben. Es handelt sich um die verschollen geglaubte Karteikartensammlung des Genfer Professors Sven Stelling-Michaud zu Schweizer Studenten (1200–1600). Die Sammlung, die in einem Aussendepot des Archivs lagerte und von der Archivbeschreibung her zuerst wenig ergiebig schien, stellt ein umfassendes Nachschlagewerk dar. Sauber geordnet erstellte Stelling-Michaud ca. 15 000 Karten mit Angaben zu Studenten, ihrer geografischen Herkunft und ihrer Immatrikulation bzw. Promotion an europäischen Universitäten. Die Sammlung ist nicht nur für die Westschweizer Bildungsgeschichte, sondern auch archivalisch von grösster Bedeutung, da sie komplett erhalten ist.

Stand Ende 2023 umfasst die Datenbank des REPAC 74 000 Personen, rund 62 000 davon gehören dem RAG, 13 700 dem RAH und 3500 dem RB an, wobei Mehrfachzugehörigkeiten möglich sind.

Mitarbeitende des REPAC waren mit Vorträgen und Präsentationen an nationalen und internationalen Veranstaltungen präsent und verfassten zahlreiche wissenschaftliche Beiträge in einschlägigen Publikationsorganen.

Das REPAC kooperiert weiterhin mit dem Projekt Metagrid der SAGW für die digitale

Vernetzung von geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten. Europäische Partnerschaften bestehen unter anderem mit den Repertoria Romana und der Germania Sacra sowie dem «Atelier Heloise», einer Vereinigung europäischer Datenbankspezialisten im Bereich der Universitäts-, Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte mit Sitz in Paris. Im Mai 2023 konnte REPAC ein Fellowship an Veronika Lešková, Doktorandin an der Universität Prag, vergeben.

www.repac.ch

Schweizer Textkorpus

Das Schweizer Textkorpus ist ein ausgewogenes Referenzkorpus für die deutsche Standardsprache des 20. und 21. Jahrhunderts. Es wird seit 2014 am Idiotikon betreut und seit 2017 weiterentwickelt. Das Korpus umfasst über 23,5 Millionen Textwörter. Das 2019 ebenfalls am Idiotikon begonnene Schweizerdeutsche Mundartkorpus umfasst Werke von 1800 bis in die Gegenwart. Es zählt derzeit rund 35 Millionen Textwörter. Dank eines neuen Release sind nun alle urheberrechtlich eingeschränkten Korpustexte im XML-Format für Forschungszwecke zugänglich. Zudem wurden Richtlinien entwickelt für die Normalisierung auf Wortebene, die Lemmatisierung und das Part-of-Speech-Tagging vorbereitet sowie die Online-Korpussuche optimiert.

www.chtk.ch / www.chmk.ch

Edition der Gesammelten Schriften

Karl Leonhard Reinholds

Die editorischen Arbeiten an den RGS-Bänden 9, 6/2, 10/1 und 11/1 wurden im Berichtsjahr kontinuierlich weitergeführt. Neben den Editionsarbeiten wurden auch in diesem Jahr eine Reihe von Forschungsbeiträgen zu Reinholds Philosophie von den RGS-Mitarbeitenden publiziert. Zum 200. Todestag Reinholds haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, darunter eine mehrtägige Reinhold-Tagung in Jena.

Die Zusammenarbeit mit dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt «Praktische Philosophie nach Kant» in München wurde fortgesetzt. In diesem Zusammenhang sind verschiedene Publikationen mit Beteiligung von Forschenden aus dem RGS-Kreis in Vorbereitung.

Das Kuratorium dient der institutionellen Verankerung des Editionsprojekts und unterstützt den Projektleiter und die Mitarbeitenden bei ihren planerischen und editorischen Aufgaben. Das 15. Treffen des Kuratoriums und der Mitarbeitenden an den RGS-Bänden fand im Januar 2023 statt.

www.klreinhold.ch



Schweizerische Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts

Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (SGEAJ) nahmen im Laufe des Jahres an verschiedenen wissenschaftlichen Veranstaltungen teil oder trugen zu verschiedenen Forschungsprojekten bei, wie der Historisch-kritischen Edition ausgewählter Briefwechsel Johann Caspar Lavaters oder der Online-Edition der Rezensionen und Briefe Albrecht von Hallers. Ausserdem ist 2023 der vierzehnte Band der Zeitschrift «xviii.ch – Schweizerische Zeitschrift für Studien zum 18. Jahrhundert» mit einem reichen Inhalt an Miscellanae erschienen.

Die Kommission tagte im Berichtsjahr zweimal, im Mai in Freiburg sowie im Herbst im Rahmen der Generalversammlung der SGEAJ in Neuenburg. Letztere bot Gelegenheit, sich über die Fortschritte des SNF-Projekts «Héritages botaniques des Lumières» zu informieren. Das nächste Kolloquium der SGEAJ wird im Frühjahr 2024 in Freiburg zum Thema «Die periodische Presse in der Schweiz im medialen Kontext Europas» stattfinden.

www.sgeaj.ch

Lateinische Wörterbücher

Die Kommission für die Lateinischen Wörterbücher setzt sich ein für die Förderung der lexikografischen Arbeit in der Latinistik und für die Fortsetzung der Schweizer Beteiligung an den beiden Langzeitunternehmen Thesaurus Linguae Latinae (ThLL) und Mittellateinisches Wörterbuch (MLW). Massimo Cè schloss im Frühling des Berichtsjahres sein drittes und letztes Jahr als Stipendiat am ThLL ab. Er setzte anschliessend seine Arbeit bis Ende Jahr als von der Wölflin-Müller-Stiftung finanzierter Mitarbeiter fort. Seine Nachfolge trat am 1. Juli 2023 Martine Rouiller an. Am MLW trat Didier Clerc im April 2023 sein zweites von der SAGW finanziertes Jahr am MLW an. Die Stipendiaten haben im Berichtsjahr zahlreiche Lemmata bearbeitet, neue Artikel verfasst und sich mit der Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur der Wörterbücher befasst.

<https://mlw.badw.de>

www.thesaurus.badw.de

Musiklexikon der Schweiz

Das 2022 gegründete Kuratorium tagte im Berichtsjahr fünfmal in corpore. Zudem fanden zahlreiche thematische Sitzungen von Mitgliedergruppen sowie dem Kuratorium mit Drittinstitutionen statt. Es wurden grundlegende Papiere erarbeitet sowie Statuten für eine Vereinsgründung erarbeitet, die 2024 erfolgen soll.

Bei der Finanzierung wurden im Berichtsjahr grosse Fortschritte gemacht. Ausgehend von einem von der SAGW im Dezember 2022 gesprochenen Betrag von 20 000 Franken, konnte das Fundraising auf eine neue Grundlage gestellt werden. Im Dezember sprach die Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten gegenüber den Kantonen eine Empfehlung aus, das Musiklexikon zu unterstützen und einen jeweiligen Anteil an die beantragte Summe von 200 000 Franken zu leisten. Weitere Beiträge erfolgen wiederum von der SAGW sowie von der Universität Bern und der Schweizerischen Gesellschaft für Musikwissenschaft.

Ausserdem wurden im Berichtsjahr zwei Veranstaltungen organisiert: zum einen ein zweitägiges internationales Kolloquium in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern, zum anderen ein Workshop für die interessierte Bevölkerung.

Parallel dazu lief die wissenschaftliche Arbeit am Lexikon weiter. Die Zusammenarbeit mit der «Association Mémoire vivante des compositeurs genevois» konnte erfolgreich abgeschlossen werden, jene mit dem Schweizerischen Tambouren- und Pfeiferverband wurde fortgesetzt. Ausserdem wurde ein Pilotprojekt für einen geografischen Artikel zu Genf gestartet.

<https://mls.o8o7.dasch.swiss/home>

Editionen

Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen online

Seit 1898 gibt die Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins eine Sammlung der im Gebiet der heutigen Schweiz entstandenen Rechtsquellen heraus, die Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen. Ediert wird rechtshistorisches Quellenmaterial vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit (1798).

www.ssrq-sds-fds.ch

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz

Die Bibliotheken und Archive der Schweiz verfügen über einen bedeutenden Bestand an mittelalterlichen Handschriften aus allen zeitgenössischen Wissensgebieten. Das Kuratorium «Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz» unterstützt die kleinen und mittelgrossen Bibliotheken bei der Erfassung und Katalogisierung der Handschriften, plant und koordiniert die Arbeiten und sorgt für eine einheitlichen Grundsätzen folgende Gestaltung der Kataloge.

Ziel ist, in den betreffenden Bibliotheken und bei deren Trägerschaften das Bewusstsein für das vorhandene kostbare Erbe, das Verantwortungsgefühl für seine Erhaltung und das Interesse daran zu fördern sowie die Sichtbarkeit von Beständen zu vergrössern, die sonst teilweise kaum wahrgenommen würden.

www.codices.ch

Basler Edition der Bernoulli-Briefwechsel

Die Basler Edition der Bernoulli-Briefwechsel hat die vom späten 17. bis ins späte 18. Jahrhundert über drei Generationen sich erstreckenden Briefwechsel von acht Mitgliedern der Gelehrten- und Mathematikerfamilie Bernoulli sowie dem der Familie nahestehenden Mathematiker Jacob Hermann (1678–1733) mit 400 Korrespondenten zum Inhalt.

Die Edition setzt sich aus textkritisch anhand des Originalmanuskripts konstituierten Transkriptionen, den hochauflösenden Bildern der Handschriften sowie strukturiert durchsuchbaren Metadaten zusammen. Wissenschaftliche Kommentare ausgewählter Korrespondenzen erschliessen die Textinhalte.

www.ub.unibas.ch/bernoulli



Anton Webern Gesamtausgabe

Die Anton Webern Gesamtausgabe ist eine historisch-kritische Edition, die das gesamte kompositorische Schaffen des österreichischen Komponisten und Dirigenten Anton Webern (1883–1945) der Öffentlichkeit in wissenschaftlich angemessener und der musikalischen Praxis dienender Form zugänglich machen will. Die Edition beinhaltet nicht nur die von Webern selbst zum Druck beförderten Werke, sondern auch deren nicht publizierte Fassungen, zu Lebzeiten unveröffentlichte Kompositionen, Jugend- und Studienkompositionen sowie Fragmente, Skizzen und Bearbeitungen.

www.anton-webern.ch

Kritische Robert Walser-Ausgabe

Die Kritische Robert Walser-Ausgabe bietet als gedruckte und als elektronische Edition erstmals die vollständige Überlieferung von Walsers Werk als handschriftlicher Entwurf, Reinschriftmanuskript, Einzeldruck oder Buchausgabe. In den Abteilungen I–III werden sämtliche Buchpublikationen nach den Erstausgaben herausgegeben und die publizistisch weit zerstreute Kleine Prosa nach den Publikationszusammenhängen in den verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen ediert. In den Abteilungen IV–VI werden alle überlieferten Handschriften in ihren originalen Niederschriftszusammenhängen faksimiliert und in Umschriften wiedergegeben.

<https://kritische-walser-ausgabe.ch>

Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Jeremias Gotthelf

Die historisch-kritische Jeremias Gotthelf-Edition verfolgt das Ziel, die Werke und Briefe des Lützelflüher Pfarrers und Volksschriftstellers Albert Bitzios alias Jeremias Gotthelf in grösstmöglicher Vollständigkeit zugänglich zu machen: Neben der kritischen Edition sämtlicher greifbarer Handschriften präsentiert sie auch zum ersten Mal alle zu Lebzeiten des Dichters erschienenen Drucke wieder in ihrem originalen Wortlaut. Dabei setzt die Edition auf eine historisch-diskursive Kontextualisierung der Werke, so dass das politische, pastorale und literarische Wirken Gotthelfs aus seiner Zeit verstanden

werden kann – und seine Zeit durch das Fenster seiner Werke. Bekannte Romane werden dabei ebenso wie unbekannte Werkteile mit breiten Kommentaren versehen, welche diese vielfältigen Kontexte zugänglich machen.

www.gotthelf.unibe.ch/gotthelf-edition

Bearbeitung des literarischen Nachlasses von Karl Barth

Mit der Gesamtausgabe der Werke des Schweizer evangelischen Theologen Karl Barth (1886–1968) werden die teils noch nicht oder nur verstreut veröffentlichten Texte der internationalen Forschung in einer kritisch kommentierten Ausgabe zugänglich gemacht. Seit 1971 sind mehr als 50 Bände erschienen. Voraussichtlich werden insgesamt 75 Bände erscheinen. Die Ausgabe ist zur Grundlage der weiteren wissenschaftlichen Beschäftigung mit Karl Barth geworden

www.theologie.unibas.ch/de/karl-barth-zentrum

Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel

Das Forschungsprojekt «Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel» erfasst die umfangreiche Korrespondenz des Zürcher Theologen und Philosophen für das Verständnis zentraler Diskurse der Kultur- und Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts. Auf der Grundlage der vollständigen Digitalisierung und Erschliessung der über 23 000 Briefe von und an Johann Caspar Lavater wird dessen Netzwerk aufgezeigt und eine gezielte Auswahl der Briefwechsel historisch-kritisch ediert. Der überlieferte Briefbestand bietet nicht nur inhaltlich reichhaltiges Quellenmaterial für die Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk Lavaters; er gibt besonders auch Auskunft über gelehrte Kommunikationsnetzwerke und -strukturen, über Veränderungen der Brief- und Wissenskultur sowie über Phänomene des intellektuellen Kulturaustausches im 18. Jahrhundert.

www.lavater.com

3. Internationale Beziehungen

All European Academies

Die Aktivitäten der Working Group E-Humanities von All European Academies (Allea) legen den Fokus auf innovative Formen der «scholarly communication» und stehen im Zusammenhang mit Initiativen des europäischen Netzwerks «Operas», das sich für eine offene Kommunikation von geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen einsetzt. Im November wurde der Bericht «Recognising Digital Scholarly Outputs in the Humanities» publiziert.

<https://allea.org>

Dariah-CH und Clarin-CH

Die SAGW engagierte sich auch im Berichtsjahr in den beiden Konsortien Dariah-CH und Clarin-CH. Die beiden Gremien dienen der Koordination der jeweiligen Fachcommunities, bei Dariah diejenige der Digital Humanities, bei Clarin der mit digitalen Sprachdaten arbeitenden Forschenden.

Die SAGW unterstützt die Tätigkeit der beiden nationalen Konsortien der «European Research Infrastructure Consortia» (Eric) in der Schweiz Dariah-CH für die Digital Humanities und Clarin-CH für die digitalen Sprachwissenschaften. Beide Konsortien waren im Berichtsjahr mit der Überarbeitung der Statuten sowie der neuen Vereinbarung zwischen den Mitgliedern, die im Laufe des Jahres 2024 im Hinblick auf die neue Periode ab 2025 abgeschlossen werden wird, beschäftigt.

Die SAGW beteiligte sich zusammen mit dem Schweizer Kompetenzzentrum Sozialwissenschaften Fors, Dariah und Clarin an der Umsetzung des strategischen Projektes einer Social Sciences and Humanities open Cloud SSHOC-CH. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche das Projekt 2024 vorantreiben wird.

<https://dariah.ch>

<https://clarin-ch.ch>

European Alliance for Social Sciences and Humanities

Wie in vergangenen Jahren setzte sich die Alliance für eine angemessene Berücksichtigung geistes- und sozialwissenschaftlicher Themen innerhalb des neuen Rahmenforschungsprogramms Horizon Europe ein.

<https://eassh.eu>

A European Science Academies Gateway for the Humanities and Social Sciences

Die SAGW beteiligte sich weiterhin am «European Science Academies Gateway for the Humanities and Social Sciences» (Agate), ein Informationssystem der Union der deutschen Akademien, das von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz verantwortet wird. Agate verfolgt das langfristige Ziel, eine paneuropäische digitale Plattform zu schaffen, welche die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung an den europäischen Akademien verbessert und internationale Kooperationen befördert.

<https://agate.academy/de>

4. Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikationsarbeit umfasst zum einen die klassische Öffentlichkeitsarbeit, aber auch thematische Kommunikation (Wissenstransfer, Wissenschaftskommunikation). Die SAGW macht in ihren Kanälen regelmässig auf Ausschreibungen und Calls, Initiativen, Veranstaltungen und Publikationen aus ihrem Netzwerk aufmerksam. Im Berichtsjahr wurde diese Form des *knowledge brokering* weiter verstärkt, insbesondere auf der Website (News, Agenda), im Newsletter (Calls, Agenda), in adressatenspezifischen Mailings sowie auf Social Media. Die SAGW publizierte im Berichtsjahr 19 Newsbeiträge auf ihrer Website, die sie über ihre Kanäle diffundieren liess, und verschickte sechs Medienmitteilungen.

Das Knowhow im audiovisuellen Bereich konnte im Berichtsjahr weiter gestärkt werden. Crossmediale Ansätze sind weitgehend implementiert und sollen in Zukunft noch konsequenter verfolgt werden.

Nachwuchspreis der SAGW

121 Aufsätze standen im Rennen um den Nachwuchspreis 2023. Von den Disziplinen waren die Politikwissenschaften mit 20 Eingaben am stärksten vertreten, gefolgt von der Psychologie mit 18 Eingaben. Drei Viertel der eingereichten Aufsätze waren auf Englisch verfasst, das weitere Viertel auf Französisch (16 Prozent), Deutsch (7 Prozent) und Italienisch (2 Prozent).

Nach einem mehrstufigen Evaluationsverfahren verlieh die Jury den Preis 2023 an:

- Sarah-Maria Schober (Gold) für den Aufsatz *A Hairy Tale: Eighteenth-Century Strands of Albinism and Race*, in: *KNOW. A Journal on the Formation of Knowledge* 6,1, S. 177–213. <https://doi.org/10.1086/718478>
- Stuart K. Watson, Piera Filippi, Luca Gaspari et al. (Silber) für den Aufsatz *Optionality in animal communication: a novel framework for examining the evolution of arbitrariness*, in: *Biological* 97,6, S. 2057–2075. <https://doi.org/10.1111/brv.12882>
- Frida Lyonga (Bronze) für den Aufsatz *How*

Context Matters: Change and Persistence of Homophobic Attitudes among Cameroonian Migrants in Switzerland, in: *Sexes* 3,4, S. 515–532. <https://doi.org/10.3390/sexes3040038>

Der Nachwuchspreis der SAGW wurde 1996 anlässlich des 50. Geburtstages der SAGW geschaffen. Er ist dem akademischen Nachwuchs der Schweiz gewidmet und zeichnet junge Forscherinnen und Forscher der Geistes- und Sozialwissenschaften für die Qualität eines wissenschaftlichen Artikels aus. Der mit insgesamt 18 000 Franken dotierte Preis wird alljährlich an der Jahresversammlung der SAGW verliehen. Über die Vergabe entscheidet eine als Kommission bei der SAGW organisierte Jury. Sie besteht aus elf Professorinnen und Professoren von neun Schweizer Universitäten.

sagw.ch/nachwuchspreis

Reihe RECTO VERSO

Seit 2015 führt die SAGW in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsgesellschaften und weiteren Körperschaften in ihrem Netzwerk thematische Veranstaltungsreihen durch (bis 2022 unter dem Label «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas», seither unter dem Label RECTO VERSO). In den ersten acht Reihen fanden insgesamt 102 Veranstaltungen statt. In der neunten Reihe zum Thema «Kulturelle Teilhabe» fanden 15 Veranstaltungen statt (14 im Berichtsjahr, eine 2022), die von elf Gesellschaften organisiert wurden (siehe Kap. I.5). Die SAGW betreut eine Website, auf der alle Informationen zur Veranstaltungsreihe gebündelt werden.

<https://rectoverso-sagw.ch>

Fachportale

Ab 2012 etablierte die SAGW vier Fachportale in den Bereichen Altertumswissenschaften (chantiquitas.ch), Kunst, Architektur, Musik und Theater (sciences-arts.ch), Sprach- und Literaturwissenschaften (lang-lit.ch) und Kulturen und Gesellschaften (cult-soc.ch). Regelmässig schalten die Portale Informationen zu Anlässen, Studienprogrammen oder Drittmittelmöglichkeiten auf, sie listen Stellenausschreibungen auf und weisen auf neue Publikationen und weite-

re Ressourcen hin. Das Portal ch-antiquitas.ch entwickelte und publizierte ein Quiz, das sich an angehende Studierende richtet. An jeweils einer oder zwei Sitzungen, an denen die jeweils involvierten Fachgesellschaften sowie die zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeitenden der SAGW vertreten waren, wurden im Berichtsjahr Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Portale diskutiert.

www.sagw.ch/infrastrukturen

Website

Die Website als Dreh- und Angelpunkt der institutionellen und thematischen Kommunikation wurde laufend à jour gehalten, die Datenschutzbestimmungen und der Cookie-Banner der aktuellen Rechtslage angepasst, eine neue Suchfunktion eingebaut und ein Major Update der Content Management Software durchgeführt.

Weiterhin nutzen 28 Fachgesellschaften und drei Fachportale das Angebot der SAGW für einen einheitlichen Webauftritt (geteiltes Content Management System).

Die SAGW erfasst und analysiert die Zugriffszahlen auf die Inhalte ihrer Website sowie das Nutzer:innenverhalten mit dem Tool Google Analytics. Bis zum 30. Juni 2023 stellte Google dafür die Software Google Analytics Universal zur Verfügung. Diese wurde per 1. Juli 2023 eingestellt und durch das Tool Google Analytics 4 ersetzt. Aufgrund des Software-Wechsels ist es schwierig, eine aussagekräftige Jahresauswertung der Daten zu erstellen. Denn die Art und Weise, wie viele Metriken (Engagement Rate, Sessions, User Acquisitions) definiert werden, hat sich mit dem Wechsel verändert. Damit ist die Vergleichbarkeit der Daten von Google Analytics Universal und Google Analytics 4 nicht gegeben und die Datensätze aus beiden Tools können nicht einfach kompiliert werden. Aus diesem Grund verzichten wir für das Berichtsjahr 2023 auf die Nennung von Webanalytics-Daten.

www.sagw.ch

Bulletin

Im Berichtsjahr erschienen zwei Ausgaben des SAGW-Bulletins mit thematischen Dossiers (siehe Kap. I.5):

- Mai: Implementation: Wissenschaft und gesellschaftliche Transformation | Implémentation: science et transformation sociétale
- Oktober: Verfassung – gestalterische Potenziale und historische Horizonte | Constitution – potentiels visionnaires et horizons historiques

Die Dossiers enthielten Beiträge von jeweils rund zehn Autor:innen aus unterschiedlichen Forschungsdisziplinen sowie teilweise aus der Verwaltung, der Politik und der Zivilgesellschaft. Verschiedene geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Themen der Gegenwart wurden so miteinander in Beziehung gesetzt. Die Zahl der Print-Abonnenten blieb mit rund 2300 Personen stabil, die Zahl der Digital-Abonnenten erhöhte sich von 270 auf 400. sagw.ch/bulletin

Newsletter/Mailings

Die SAGW versandte im Berichtsjahr sechs thematische Newsletter auf Deutsch und Französisch, die mit folgenden Fokus-Themen erschienen (in chronologischer Reihenfolge):

- Herausforderung KI
- Bildungssystem in der Krise?
- Implementieren & Co.
- Exzellenz in der Pipeline
- Stagnierende Studierendenzahlen
- Neue Publikationsformen geisteswissenschaftlicher Forschung

Die Zahl der Newsletter-Abonnenten blieb mit rund 3000 Personen stabil (rund 2500 deutsch- und 500 französischsprachig).

Der thematische Infoletter «Ageing Society Gazette» wurde 2023 einmal verschickt (Abonent:innen: 390, Vorjahr: 352). Daneben bediente die SAGW ihr Netzwerk im Berichtsjahr mit rund 20 themenspezifischen Mailings an verschiedene Empfängergruppen mit insgesamt rund 8000 Empfängerinnen und Empfängern. Die Newsletter und Mailings weisen eine hohe durchschnittliche Öffnungs- und Klickrate auf, was auf eine gute Zielgruppenadressierung hindeutet.

sagw.ch/newsletter

«décodage» – Blog der SAGW

Im Berichtsjahr erschienen 18 Beiträge (9 auf Deutsch, 7 auf Französisch, 2 auf Englisch) in der «décodage». Die fünf meistbesuchten einzelnen Beiträge im Berichtsjahr 2023 waren:

- «In Finanzmärkten ist Vertrauen eine harte Währung», Martin Nerlinger, 20.4.2023.
- «Ich konsumiere, also bin ich», Jeannette Behringer, 27.7.2023.
- «L'école peut-elle être neutre?», Taïs Foretay, 5.9.2023.
- «Materieller Wohlstand und das Gute Leben in der Klimakrise», Martin Kolmar, 8.6.2023.
- «Gouvernance algorithmique et démocratie, des finalités divergentes?», Solange Ghernaouti, 13.7.2023.

Die Angabe von genauen Zugriffszahlen ist aufgrund der Umstellung auf das Tool Google Analytics 4 im Berichtsjahr nicht aussagekräftig (siehe vorne unter Website).

sagw.ch/blog

Social Media

Die SAGW ist auf X (ehemals Twitter) und LinkedIn aktiv. Der Facebook-Account wird nicht mehr bewirtschaftet und 2024 offiziell geschlossen. Der YouTube-Kanal wird nicht beworben und es wird kein Wachstum des Kanals angestrebt. Der Kanal wird benötigt, um Videos in die SAGW-Website einbetten zu können.

X: Die SAGW ist seit Oktober 2011 auf Twitter. Die Anzahl Follower konnte im Berichtsjahr bescheiden auf 2803 (+50 im Vergleich zum Vorjahr) erhöht werden. Die Stagnation korreliert mit der allgemeinen Popularitätseinbusse des Mediums.

Die SAGW postete im Berichtsjahr 142-mal auf X und damit nur gut halb so oft wie im Vorjahr (288 Tweets). Damit sank auch die Reichweite der Posts, die im Jahr 2023 84 500 Impressionen betrug. Im Vorjahr waren es 171 185 Impressionen.

Erfreulich ist, dass die durchschnittliche Interaktionsrate von 2,7 Prozent im Jahr 2022 auf 3,1 Prozent im Jahr 2023 leicht anstieg.

twitter.com/sagw_ch

LinkedIn: Am Ende des Berichtsjahres folgten 2325 Personen der SAGW-Unternehmensseite (Vorjahr: 1112). Die Follower-innenzahl konnte damit mehr als verdoppelt werden. Ein Grund für diese positive Entwicklung könnte die Übernahme von X/Twitter durch Elon Musk sein, welche mutmasslich zu einer Verschiebung der wissenschaftlichen Community zu alternativen Plattformangeboten geführt hat.

Die 118 Beiträge der SAGW wurden LinkedIn-User:innen 109 371-mal angezeigt (Impressionen Vorjahr: 70 996). In Anbetracht der Tatsache, dass nur unbedeutend mehr Beiträge gepostet wurden (114 Beiträge im Jahr 2022), ist diese Steigerung sehr erfreulich. Einschränkend muss hinzugefügt werden, dass die Anzahl Impressionen in der Regel mit der Followerentwicklung korreliert. Die Klickzahl lag im Berichtsjahr bei 3953 (Vorjahr: 1857), die Engagement-Rate pro Beitrag bei durchschnittlich 4,4 Prozent (Vorjahr: 4,1 Prozent). Die Engagement-Rate liegt damit auf einem hohen, stabilen Niveau.

www.linkedin.com/company/sagwssh

Transferleistungen

Im Folgenden werden die Transferleistungen der Mitarbeitenden im Generalsekretariat aufgeführt. Erfasst sind Publikationen in Zeitungen, Zeitschriften und anderen Medien, aktive Teilnahmen an Diskussionsveranstaltungen, Präsentationen und Vorträge an Tagungen sowie Mandate in externen Gremien.

Publikationen

Renforcer l'école et aller vers une éducation populaire, Interview mit Markus Zürcher, in: Voix populaire, 5.4.2023.

Den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördern, Interview mit Romaine Farquet, in: vielfALT. Ein Blog der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, 2.9.2023.

Maryl, Maciej, Marta Błaszczńska, Ilaria Bonincontro, Beat Immenhauser, Szilvia Maróthy, Eveline Wandl-Vogt, Joris J. van Zundert, and ALLEA Working Group E-Humanities: Recognising Digital Scholarly Outputs in the Humanities – ALLEA Report. ALLEA, November 30 2023. <https://doi.org/10.26356/OUTPUTS-DH>.

Präsentationen, Vorträge, Podien

Immenhauser, Beat: 2nd strategic meeting «SSH Infrastructures in Switzerland». Teilnahme an der Podiumsdiskussion, Bern, 18.1.2023.

Immenhauser, Beat: EOSC National Event Switzerland. Teilnahme an der Podiumsdiskussion «How to move open science, open access and open research data forward in Swiss Universities and in Swiss research communities? What can EOSC do to help spur interoperability?», Bern, 8.3.2023.

Weibel, Christian und Heinz Nauer, Verständigung in einem mehrsprachigen Netzwerk: zwischen Ideal und Pragmatismus. Themeninsel und Podiumsdiskussion am Schweizer Schreibtag 2023: Schreiben im mehrsprachigen Kontext, 29.4.2023, Universität Basel, Basel.

Gariépy, Arnaud und Fabienne Jan: Penser un mo(nu)ment! Un projet de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH). Présentation au cours-séminaire: «Globalisation et circulations», Thématique 2023: «Un passé colonial sans empire: traces lausannoises», Lausanne, 12.5.2023.

Immenhauser, Beat: Journée au vert des National Strategy Council Open Research Data. Präsentation, La Neuveville, 14.7.2023.

Weibel, Christian: Moderation der Session «Gesellschaft» der 5. Tagung Parkforschung Schweiz, Université de Lausanne, Lausanne, 12.9.2023.

Immenhauser, Beat: Séance de Réflexion der Akademien Schweiz, Präsentation zu «The National ORD-Strategy», Muri b. Bern, 2.11.2023.

Elmer, Sara: Nachhaltige Gesellschaft. Themeninsel am Anlass «Wissenschaftlicher Legislaturauftritt» für Parlamentarier:innen, organisiert von Akademien der Wissenschaften Schweiz, Bern, 19.12.2023.

Mandate in externen Gremien

Immenhauser, Beat: Open Access Alliance, Swissuniversities (als Delegierter Open Science von Akademien Schweiz).

Immenhauser, Beat: Chair Reviewers' Pool Open Science Program, Swissuniversities (als Delegierter Open Science von Akademien Schweiz).

Immenhauser, Beat: Delegation Open Science DelOS, Swissuniversities (als Delegierter Open Science von Akademien Schweiz).

Immenhauser, Beat: Coordination Group des Strategy Council für Open Research Data ORD (als Delegierter Open Science von Akademien Schweiz).

Immenhauser, Beat: Vorstand des Vereins Data and Service Center for the Humanities DaSCH, DaSCH/Universität Basel (als Vertreter der SAGW).

Immenhauser, Beat: ALLEA Working Group E-Humanities, Allea (als Vertreter der SAGW).

Immenhauser, Beat: European Alliance for Social Sciences and Humanities EASSH, EASSH (als Vertreter der SAGW).

Immenhauser, Beat: Mitglied des Boards des Projekts Plato (als Vertreter der SAGW).

Immenhauser, Beat: Mitglied der Koordinationsgruppe SSH-Infrastrukturen.

Zürcher, Markus: Vorstand Memoriav, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz.

Zürcher, Markus: Wissenschaftlicher Beirat der PH Fachhochschulen Nordwestschweiz.

5. Publikationen und Veranstaltungen

Publikationen

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (2023): Wege zu einem nachhaltigen Konsum | Vers une consommation durable (Swiss Academies Communications, 18,5).

<https://doi.org/10.5281/zenodo.8135855>

Als eines der wohlhabendsten Länder weist die Schweiz ein überdurchschnittlich hohes Konsumniveau aus, das weltweit negative Folgen auf Menschen und Umwelt hat. Der 2022 verabschiedete zweite Länderbericht der Schweiz zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen stellt fest, dass technologische Innovationen in den letzten zwanzig Jahren zwar zu Effizienzgewinnen geführt haben, diese aber klar nicht ausreichen, um das Sustainable Development Goal (SDG) 12 «für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen» zu erreichen. Die Zielgrößen sind unbestritten, doch die Frage, auf welchem Weg sie erreicht werden können, wurde bislang zu wenig diskutiert. Hier setzt der Sammelband «Wege zu einem nachhaltigen Konsum. Reflexionen der Geistes- und Sozialwissenschaften» an. Er versammelt zwanzig Beiträge aus dem ganzen Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften, von den Umwelt-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, über die Soziologie, Literaturwissenschaft und Philosophie bis zur Kulturwissenschaft und der Geschichte. Er legt den Schwerpunkt auf vier Themenbereiche, in denen der Mehrwert geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung besonders relevant ist: Wohlbefinden, Lebensqualität und sozialer Wandel; Marktdynamik und rechtliche Aspekte; Methodologie: inter- und transdisziplinäre Perspektiven; Narrative und Storytelling.

Zürcher, Markus (2023): Fördern statt selektionieren. Plädoyer für eine Volksschule, die das Begabungspotenzial der Kinder und Jugendlichen ausschöpft (Swiss Academies Communications 18,1).

<https://doi.org/10.5281/zenodo.7551627>

Bisherige Bildungsreformen haben an den grundlegenden Strukturen der Volksschule

wenig geändert. Das System mit Jahrgangsklassen, Prüfungen unter Zeitdruck und Einteilung durch Noten reicht teilweise bis ins 17. Jahrhundert zurück. Besonders problematisch ist das Prinzip der Selektion. Die erste Selektion erfolgt mit 12 Jahren (Übergang Primarstufe zur Sekundarstufe I), die zweite mit 15 Jahren (Übergang Sekundarstufe I zur Stufe II). Doch Kinder und Jugendliche entwickeln sich nicht linear nach Altersjahren. Zudem haben die Bildungsnähe der Eltern sowie deren Einkommen einen grossen Einfluss auf die Leistungen der Schüler:innen (etwa durch Aufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht). Breit angelegte empirische Studien zeigen, dass die frühe Selektion soziale Ungleichheiten reproduziert und verstärkt. SAGW-Generalsekretär Markus Zürcher plädiert in diesem Essay dafür, Bildung umfassender zu verstehen und prioritär in die Volksschule zu investieren. Statt sich am Bedarf an Arbeitskräften («manpower approach») zu orientieren und früh zu selektionieren, soll die Volksschule die individuellen Interessen und das Humanvermögen fördern. Bildung, so Zürchers Fazit, muss zu eigenständigem Denken und Handeln befähigen. Denn in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt ist nichts so wichtig wie lebenslanges Lernen sowie die Fähigkeit, mit neuen Gegebenheiten konstruktiv umzugehen.

Leemann, Regula Julia und Elena Makarova (2023): Das Paradox von sozialer Integration und Ausschluss im Schweizer Bildungswesen. Beiträge der Soziologie (Swiss Academies Reports 18,1).

<https://doi.org/10.5281/zenodo.7469223>

Bildungsinstitutionen prägen den individuellen Lebensverlauf von früher Kindheit an. Sie tragen zu den beruflichen Chancen und gesellschaftlichen Möglichkeiten, zum Wohlstand und sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung in der Schweiz bei. Mit Bildung ist auch das gesellschaftliche Versprechen der Chancengleichheit verbunden: Jedes Individuum, so das Bildungscredo, erhält dieselbe Chance, in der Bildung erfolgreich zu sein und an den gesellschaftlichen Gütern teilzuhaben, unabhängig von seiner Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen. Der Sammelband enthält 14 Kurzbeiträge, die sich mit

dem Widerspruch von sozialer Integration und Ausschluss im Schweizer Bildungswesen befassen. Er verweist auf die paradoxe Situation, dass das Bildungswesen in der Schweiz Integration und sozialen Zusammenhalt befördert, zugleich aber auch Ungleichheit und Ausschluss bewirkt. Die Publikation ist das Ergebnis einer Sektionstagung des Forschungsnetzwerks Bildungssoziologie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, die im Sommer 2022 an der Universität Basel stattfand und von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften finanziell unterstützt wurde. Sie richtet sich an Verantwortungsträger·innen in Bildungspolitik und Bildungsverwaltung, an Bildungsforschende sowie an Lehrende in Ausbildungsinstitutionen.

SAGW (2023): Verfassung – gestalterische Potenziale und historische Horizonte | Constitution – potentiels visionnaires et horizons historiques (Bulletin der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften 29,2).

<https://doi.org/10.5281/zenodo.8375505>

Angesichts der grossen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen sich grundlegende Fragen: Sind die geltenden Verfassungen und Grundrechte noch der geeignete Rahmen, um gesellschaftliche, politische und rechtliche Antworten auf den Klimawandel, die digitale Selbstbestimmung oder die Globalisierung zu finden? Wie zeitgemäss ist die Schweizer Bundesverfassung? Das Dossier geht vom Gedanken aus, dass in Verfassungen sehr viel gestalterisches Potenzial steckt. Viele der historisch bedeutenden Grundrechtserklärungen waren eigentliche Utopien und beschrieben nicht die Gegenwart, sondern waren radikale, ideengelebene Zukunftsgestaltung. Auch die Schweizer Bundesverfassung von 1848 bildete nicht einen im Konsens aller Eidgenossen erreichten Endpunkt der Nationalstaatenbildung, sondern war ein in die Zukunft gerichtetes Projekt einer liberalen Elite. Die im Dossier versammelten Texte von drei Autorinnen und fünf Autoren aus der Rechts- und Politikwissenschaft, der Rechtsgeschichte und der Rechtsphilosophie, dem Völker- und Verfassungsrecht, der Sozialanthro-

pologie und der Romanistik öffnen den Blick für überraschende Verfassungshorizonte, historische und zukunftsgerichtete, in der Schweiz und darüber hinaus.

SAGW (2023): Implementation – Wissenschaft und gesellschaftliche Transformation (Bulletin der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften 29,1).

<https://doi.org/10.5281/zenodo.7857303>

Das Dossier «Implementation» stellt folgende Fragen: Wie wird das Potenzial von lösungsorientierter Forschung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften derzeit genutzt? Welche politischen und juristischen und auch soziokulturellen Bedingungen braucht es, damit Ergebnisse aus der Forschung implementiert werden können? Was sind tragfähige Prozesse einer kontextualisierten Wissensproduktion? Was sind die entsprechenden Hürden, welche die Umsetzung von Innovationen blockieren? Valoriert die Forschungsevaluation lösungs- und praxisorientierte Projekte genügend? Die fünf Beiträge im ersten Teil reflektieren Potenziale und Hürden von Implementierungsprozessen und benennen mögliche Transformationspfade aus evaluationswissenschaftlicher, soziologischer, rechtswissenschaftlicher, politologischer, und kulturwissenschaftlicher Sicht. Sie machen deutlich, dass die Übersetzung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft weit mehr ist als die blosser Umsetzung von Forschungsergebnissen a posteriori. Im zweiten Teil dieses Dossiers werden fünf Labor-Projekte aus der Schweiz in den Bereichen Umwelt, Ageing Society, Ernährung, Energie und Design vorgestellt.

Veranstaltungen

Tagungen und Workshops, Diskussionen und Podien

14. November 2023, Eventfabrik, Bern
Sustainability Science Forum 2023 – Policy and science: joining forces for a sustainable future
Organisiert von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Partnerschaft mit der SAGW

26. Oktober 2023, Wankdorf-Stadion Bern (Valiant Lounge)

Besser altern, besser sterben: Menschliche, technische und spirituelle Ressourcen
Eine Veranstaltung in der Medical-Humanities-Reihe «Alt werden», in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften

19. Oktober 2023, Ateliers Bollwerkstadt, Bern
Verfassung | Constitution
Vernissage mit Experteninputs zum SAGW-Bulletin 2/23

29. Juni 2023, Universität Bern, Unitobler
Editionsförderung im 21. Jahrhundert
Organisiert von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte, in Partnerschaft mit der SAGW und der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft

**Veranstaltungen in der SAGW-Reihe
RECTO VERSO zum Thema «Kulturelle
Teilhabe»**

4. Dezember 2023, Kunstmuseum Basel
Curating Difference – Different Curating
Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung

25. November 2023, Institut für Musikwissenschaften, Universität Bern
Komponierte Ihr Grossvater? War Ihre Nachbarin Pianistin? Schreiben Sie darüber!
Veranstaltung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft

14. November 2023, Hochschule der Künste, Bern
Bilderbücher – ein Beitrag zur Kulturellen Teilhabe
Veranstaltung des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien

5. Oktober 2023, Universität Bern
Identität oder Identifikation? Über das Problem der Zugehörigkeit zu einer Kultur, und warum Versuche, sich darüber zu verständigen, leicht scheitern

Veranstaltung von Krino. Philosophische Gesellschaft Bern

29. September 2023, Zürcher Hochschule der Künste
«Right for We»
Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung

22. August 2023, Tagungszentrum Stefano Francini, Monte Verità, Ascona
Die gesellschaftliche Relevanz der Schweizer Philosophie auf dem Prüfstand
Veranstaltung der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft

6. Juli 2023, Verschiedene Orte im Val d'Anniviers
Images of Swiss Commons – Fotografische Dokumentation lokaler Praktiken der kollektiven Ressourcennutzung als Projekte der kulturellen Teilhabe
Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für ländliche Geschichte

2. Juni 2023, Musée de la Main, Lausanne
Participations culturelles numériques? Promesses et innovations à l'aube du Web 3.0
Veranstaltung der Swiss Association for the Studies of Science, Technology and Society

27. April 2023, Espace socio-culturel Pôle Sud, Lausanne
D'où tu causes ?
Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Afrikastudien

23. März, 11. Mai, 21. September, 16. November, 14. Dezember, Espace Tilo-Frei, Universität Neuenburg
Chercher la langue. L'enquête linguistique à Neuchâtel du début du 20^e siècle à nos jours
Fünf Veranstaltungen des Glossaire des patois de la Suisse romande



1. Fachgesellschaften

Die Akademie zählt 62 Fachgesellschaften. Die Gesellschaften erhielten für das Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge in der Höhe von rund 2,5 Millionen Franken zugesprochen, was rund 12 Prozent des budgetierten Aufwands der SAGW entspricht. Die SAGW vergibt ihre Beiträge auf der Grundlage der jährlichen Beitragsgesuche ihrer Fachgesellschaften. Die Gesuche werden im Generalsekretariat durch die verantwortlichen Mitarbeitenden detailliert geprüft. Als Basis dazu dienen das Beitragsreglement der SAGW sowie eine Prioritätenplanung, die in Absprache mit den Gesellschaften festgelegt wird. Wie in früheren Jahren konnte die Akademie mit den budgetierten Mitteln nicht alle Beitragsgesuche in vollem Umfang finanzieren. Mit 14,2 Prozent fiel die Kürzungsrate höher aus als im Vorjahr, als die Anträge um 10,1 Prozent gekürzt worden waren.

Die neuen Verteilpläne 2024 wurden durch die Sektionen an der Jahresversammlung zuhänden des Vorstands der SAGW verabschiedet, der sie an seiner Septembersitzung genehmigte. Nach erfolgreichem Budgetbeschluss des Parlaments sind die Verteilpläne 2024 in Kraft getreten.

Beiträge an Zeitschriften und Reihen machen 51,6 Prozent der Subventionen der Akademie an die Fachgesellschaften aus. Viele Gesellschaften betrachten die Herausgabe wissenschaftlicher Periodika denn auch als ihre Hauptaufgabe. Aus diesem Grund evaluiert die Akademie seit mehreren Jahren alle Zeitschriften nach formalen und finanziellen Kriterien. Diese Qualitätskontrolle umfasst drei Teile: die Überprüfung

von Formalkriterien, die reglementskonforme Verwendung der gesprochenen Gelder und den Stand der Umsetzung digitaler Diffusionsformen und des Open Access. Ziel der jährlich durchgeführten Kontrolle ist es, die Qualität der durch die Akademie subventionierten Titel zu erhalten und zu fördern sowie deren Diffusion zu erweitern. Ein besonderes Augenmerk gilt den digitalen Publikationsformen – ein Vorhaben, das bereits seit mehreren Jahren verfolgt wird (siehe Kap. I.1).

Neben den Zeitschriften sprach die Akademie im Berichtsjahr Beiträge für 99 Tagungen, für die 26,4 Prozent der gesamten Fördersumme für die Fachgesellschaften aufgewendet wurden. Mit den Beiträgen an 51 Projekte in der Kategorie Fachinformationen (14,1 Prozent der Subventionen) förderte die Akademie die Vernetzung der Forschenden innerhalb der Schweiz, darunter Bulletins, Newsletter, vier Fachportale und Projekte im Zusammenhang mit der fachspezifischen Qualitäts- und Leistungsbeurteilung.

Nebst den über den jährlichen Verteilplan gesprochenen Mitteln unterstützte die Akademie auch eine festgelegte Reihe von langfristigen Projekten mit einem Beitrag in der Höhe von 202 000 Franken für 2023, was 7,9 Prozent der insgesamt an die Fachgesellschaften entrichteten Subventionen ausmachte.

Die SAGW versteht ihre Beiträge in erster Linie als subsidiäre Unterstützung: Die Gesellschaften steuern Eigenleistungen bei und werben Drittmittel ein; gesamthaft macht dies mindestens die Hälfte der Gesamtkosten der durch die SAGW subventionierten Aktivitäten aus. Aus den Abrechnungen der Fachgesellschaften vom

	Beiträge 2023		Kürzungen 2023		2022
	nachgesucht	bewilligt	CHF	Prozent	bewilligt
Publikationen	1 524 716	1 314 900	209 816	13,8	1 308 480
Tagungen	812 105	673 420	138 685	17,1	639 870
Fachinformationen	422 060	356 110	65 950	15,6	332 545
Langfristige Projekte Fachgesellschaften	208 000	202 000	6 000	2,9	200 000
Total	2 966 881	2 546 430	420 451	14,2	2 480 895

Tabelle 1
Direkte Beiträge
an die Fach-
gesellschaften

vergangenen Jahr geht hervor, dass die Mittel der Akademie etwa 30 Prozent des Gesamtaufwandes der Gesellschaften decken. Es lässt sich von einer äusserst erfolgreichen Anschubfinanzierung sprechen, mit deren Hilfe es gelingt, weitere Mittel in mehrfacher Millionenhöhe für die Geistes- und Sozialwissenschaften zu mobilisieren.

Nicht einberechnet ist dabei die freiwillige und unbezahlte Milizarbeit zahlreicher Gesellschaftsmitglieder. Ohne deren Engagement wären die Akademie und ihre Mitglieder nicht in der Lage, ihr Angebot an wissenschaftlichen Aktivitäten aufrechtzuerhalten.

2. Einzelgesuche

Der Schwerpunkt der Förderung bei den Einzelgesuchen liegt auf Reisekostenbeiträgen für Nachwuchsforschende, die aktiv an Tagungen im Ausland teilnehmen möchten. In begründeten Einzelfällen gewährt die SAGW Beiträge an ausserordentliche Tagungs- und Publikationsgesuche sowie an Digitalisierungs- und Open-Access-Projekte. Die Subventionen der Akademie verstehen sich als subsidiäre Beiträge, die in der Regel weitere Gelder anderer Förderorganisationen oder der Fachgesellschaften auslösen sollen. Die Tabellen 1 a–c geben Auskunft über die eingegangenen und bearbeiteten Einzelgesuche in den letzten Jahren.

Das Volumen der beantragten und gesprochenen Beiträge ist deutlich stärker angestiegen als die Anzahl der eingereichten Gesuche. Die Summe der Anträge beträgt 2023 933 317 Franken, was einem Zuwachs von gut einem Drittel gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies liegt zur Hauptsache an einer Zunahme in den Kategorien «Publikationen» und «Tagungen». Leicht rückläufig waren die Zusprachen für «Periodika» und «Diverses», worunter in erster Linie Digitalisierungsprojekte fallen. Die Kürzungsrate liegt bei 27 Prozent und ist damit erneut deutlich höher als noch im Vorjahr (20 Prozent), was hauptsächlich auf reduzierte oder nicht bewilligte Beiträge für «Diverses» zurückzuführen ist. Insgesamt konnten 678 268 Franken für Einzelgesuche gesprochen werden, was einem neuen Höchststand entspricht. Es ist jedoch zu relativieren, dass nun konsequent alle Einzelgesuche über die Plattform mySAGW erfasst und damit auch ausgewertet werden, was in früheren Jahren nicht der Fall war.

Die Beiträge für Reisekosten sind gegenüber dem Vorjahr (133 500 Franken) mit 148 000 Franken um rund 11 Prozent angestiegen, liegen aber immer noch unter den Werten der vorpandemischen Jahre, als jeweils deutlich über 200 000 Franken aufgewendet worden waren. Das im Vorjahr noch sehr verhaltene Interesse an einer Förderung von Tagungen ist nun mit einer Vierfachung der gesprochenen Beiträge stark angestiegen. Dies gilt in noch stärkerem Ausmass bei den Publikationen. Wir können von einem gewissen Nachholeffekt ausgehen. Die Ausgaben für die Kategorie «Diverses» in der Höhe von 288 385 Franken, obwohl gegenüber dem Vorjahr rückläufig, machen mit rund 43 Prozent immer noch den grössten Teil der Beiträge für Einzelgesuche aus.

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Eingegangene Gesuche	284	259	65	94	301	315	336
Behandelte Gesuche	279	254	65	95	304	319	344
Gesuche bewilligt	219	210	56	29	270	279	305
Gesuche in Prüfung	1	5	0	0	0	2	1
Gesuche, auf die nicht eingetreten wurde	110	44	8	66	34	40	38
Gesuche, auf die nicht eingetreten wurde, in Prozent	38,7	17,0	12,3	70,2	11,3	12,7	11,3

Tabelle 1a
Entwicklung der Anzahl Einzelgesuche 2017-2023

	Gesuche		Beiträge		Kürzung	
	behandelt	bewilligt	verlangt	gesprochen	in CHF	in %
Periodika	2	2	50 065	20 065	30 000	59,9
Publikationen	7	7	126 156	107 948	18 208	14,4
Tagungen	22	20	161 261	113 870	47 391	29,4
Reisekostenzuschüsse	233	177	187 500	148 000	39 500	21,1
Diverses	15	13	408 335	288 385	119 950	29,4
Total 2023	279	219	933 317	678 268	255 049	27,3

Tabelle 1b
2023 nach-gesuchte und gesprochene Beiträge nach Bereichen

	Gesuche		Beiträge		Kürzung	
	behandelt	bewilligt	verlangt	gesprochen	in CHF	in %
Total 2023	279	219	933 317	678 268	255 049	27,3
Total 2022	254	210	673 872	539 019	134 853	20,0
Total 2021	65	56	339 733	309 985	29 748	8,8
Total 2020	95	29	364 127	262 800	101 327	27,8
Total 2019	304	270	596 674	539 970	56 704	9,5
Total 2018	319	279	573 729	523 186	50 543	8,8
Total 2017	344	305	465 412	393 023	72 389	15,6

Tabelle 1c
Beiträge für Einzelgesuche 2017-2023

3. Unternehmen der Akademie

Die Akademie hat im Berichtsjahr für ihre sechs Unternehmen (Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Nationale Wörterbücher, Dodis, Historisches Lexikon der Schweiz, Année Politique Suisse und infoclio.ch) insgesamt 10,4 Millionen Franken budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr (10,29 Millionen Franken) konnte das Förderniveau gehalten werden (plus 1,2 Prozent). Erfreulicherweise ist es verschiedenen Unternehmen wiederum gelungen, Drittmittel in beträchtlichem Ausmass zu akquirieren. Überdies hat die SAGW seit 2021 acht Editionsprojekte (siehe Kap. I.2), die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) in die Finanzierungszuständigkeit der Akademie übergegangen sind, finanziert. Die Beiträge sind beim SNF eingestellt und werden durch die SAGW Anfang des Jahres in Rechnung gestellt und dann an die einzelnen Editionen weitergeleitet. 2023 wurden 3,29 Millionen Franken für die Editionsprojekte aufgewendet.

4. Von der SAGW unterstützte Publikationen

Die folgenden Seiten listen alle Publikationen ihrer Fachgesellschaften, ihrer Unternehmen, Kommissionen und Kuratorien sowie von Einzelpersonen auf, die im Berichtsjahr mit Unterstützung der SAGW erschienen sind. Den grössten Teil machen dabei die Zeitschriften und Reihen der Fachgesellschaften aus, wobei die SAGW ihre Beiträge in erster Linie als subsidiäre Unterstützung versteht (siehe Kap. I.1 Open Science): Die Gesellschaften steuern Eigenleistungen bei und werben weitere Drittmittel ein. Gesamthaft macht dies mindestens die Hälfte der Gesamtkosten der durch die SAGW subventionierten Aktivitäten aus (50-Prozent-Regel). Hier nicht aufgeführt sind die Fachinformationen der Fachgesellschaften (siehe Kap. II.1, Tab. 1).

Zeitschriften und Reihen der Fachgesellschaften

Sektion 1

Archäologie Schweiz

- arCHaeo, 4 Hefte, Eigenverl., Basel, 2023.
- Jahrbuch Archäologie Schweiz, 1 Bd., Eigenverl., Basel, 2023.

Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft

- Museum Helveticum, 2 Hefte, Schwabe, Basel, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für orientalische Altertumswissenschaft

- Orbis Biblicus et Orientalis, 3 Bde., Peeters, Leuven, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

- arbido, 3 Hefte, 2023.
- ARES, Bd. 6, Hier und Jetzt, Baden, 2023.
- Didactica Historica, Bd. 9, Éd. Alphil, Neuenburg, 2023.
- Geschichte der Alpen, Bd. 28, Chronos, Zürich, 2023.
- Itinera, Bde. 50, 51, Schwabe, Basel, 2023.
- Jahrbuch Familienforschung Schweiz, 1 Bd., Eigenverl., 2023.
- Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, 3 Hefte, Schwabe, Basel, 2023.
- Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte, Bd. 117, Schwabe, Basel, 2023.
- traverse, 3 Hefte, Chronos, Zürich, 2023.

Schweizerische Heraldische Gesellschaft

- Schweizer Archiv für Heraldik, 1 Heft, Franz Kälin, Einsiedeln, 2023.

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

- Schweizer Münzblätter, 2 Hefte, rubmedia, Bern, 2023.
- Schweizerische Numismatische Rundschau, Bd. 100, Eigenverl., 2022.

Schweizerischer Burgenverein

- Mittelalter, 4 Hefte, Sparndruck, Magden, 2023.
- Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Bd. 49, Eigenverl., 2023.

Vereinigung der Freunde Antiker Kunst

- Antike Kunst, 1 Bd., Eigenverl., Basel, 2023.

Sektion 2

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

- Kunst und Architektur in der Schweiz, 4 Hefte, Eigenverl., Bern, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur

- itw: im dialog, Bd. 6, Alexander, Berlin, 2023.

Verband der Museen der Schweiz / Internationaler Museumsrat Schweiz

- Die Schweizer Museumszeitschrift, 2 Hefte, Eigenverl., Zürich, 2023.

Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

- NIKE-Bulletin, 4 Hefte, Eigenverl., 2023.
- Participatio, Bd. 8, 2022.

Sektion 3

Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik

- Schweizer Texte: Neue Folge, Bde. 62–63, Chronos, Zürich, 2023.

Collegium Romanicum

- Vox Romanica, Bd. 82, Narr Francke Attempto, Tübingen, 2023.

Società Retorumantscha

- Annalas da la Societad Retorumantscha, Bd. 136, Eigenverl., Chur, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik

- figurationen, 2 Hefte, Böhlau, Köln, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

- Colloquium Helveticum, Bd. 52, Aisthesis, Bielefeld, 2023.

Sektion 4

Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

- Schweizerisches Archiv für Volkskunde, 2 Hefte, Chronos, Zürich, 2023.

Schweizerische Ethnologische Gesellschaft

- Anthropological Theory, 4 Hefte, SAGE, 2023.
- Schweizerische Zeitschrift für Sozial- und Kulturanthropologie, Bd. 29, Seismo, Zürich, 2023.

Schweizerische Asiengesellschaft

- Asiatische Studien, Bd. 77, De Gruyter, Berlin/Boston, 2023.
- Welten Ostasiens, Bde. 33–34, De Gruyter, Berlin/Boston, 2023.
- Welten des Islams, Bd. 14, De Gruyter, Berlin/Boston, 2023.

Schweizerische Amerikanisten-Gesellschaft

- La Revista, 1 Ausg., Eigenverl., 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft

- Zeitschrift für Religionskunde, Bd. 11, Eigenverl., Freiburg, 2023.
- CULTuREL, 1 Bd., Seismo, Zürich, 2024.

Schweizerische Philosophische Gesellschaft

- Revue de Théologie et de Philosophie, 4 Hefte, Eigenverl., 2023.
- Studia Philosophica, Bd. 82, Schwabe, Basel, 2023.

Schweizerische Theologische Gesellschaft

- Theologische Zeitschrift, Bd. 79, Reinhardt, Basel, 2023.
- Theologische Berichte, Bd. 42, Herder, Freiburg, 2023.
- Internationale Kirchliche Zeitschrift, 4 Hefte, Eigenverl., Bern, 2022.

Schweizerische Gesellschaft für Judaistische Forschung

- Judaica. Neue digitale Folge, Bd. 4, Open Publishing, Bern, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung

- Geschlechterfragen, 1 Bd., Seismo, Zürich, 2023.

Sektion 5

Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik

- Swiss Journal of Economics and Statistics, 1 Ausgabe, SpringerOpen, London, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Betriebswirtschaft

- Die Unternehmung, 4 Hefte, Nomos, Baden-Baden, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Gesetzgebung

- LeGes – Gesetzgebung & Evaluation, 3 Ausgaben, Eigenverl., 2023.

Schweizerischer Juristenverein

- Zeitschrift für Schweizerisches Recht, Bd. 142, Helbing Lichtenhahn, Basel, 2023.
- Sui generis, Eigenverl., Zürich, 2023.
- Medialex, 10 Ausgaben, Eigenverl., 2023.
- Ancilla Iuris – Lagen des Rechts, Eigenverl., 2023.

Schweizerische Vereinigung für internationales Recht

- Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht, 4 Hefte, Schulthess, Zürich, 2023.

Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie

- Neue Zeitschrift für Kriminologie und Kriminalpolitik, 2 Hefte, Helbing Lichtenhahn, Basel, 2023.

Sektion 6

Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung

- Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 3 Hefte, 2023.
- Exploration: Collection de la Société Suisse pour la Recherche en Education, Bde. 203–209, Peter Lang, Brüssel, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften

- Jahrbuch der Schweizerischen Verwaltungswissenschaften, Bd. 14, kdmz, Zürich, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Psychologie

- European Journal of Psychology Open, 3 Hefte, Hogrefe, Bern, 2023.

Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft

- Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft, 4 Hefte, John Wiley & Sons, Oxford, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Soziologie

- Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, 3 Hefte, Seismo, Zürich, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft

- Studies in Communication Sciences, 3 Hefte, Seismo, Zürich, 2023.
- European Journal of Health Communication, 3 Hefte, Eigenverl., Zürich, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit

- Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit, 1 Heft, Seismo, Zürich, 2023.

Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

- Jahrbuch Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie, 1 Bd., Eigenverl., 2023.

Sektion 7

Swisspeace – Schweizerische Friedensstiftung

- Swisspeace Working Papers, 4 Hefte, Eigenverl., 2023.

swissfuture – Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung

- swissfuture – Magazin für Zukünfte, 4 Hefte, Eigenverl., 2023.

Publikationen der Unternehmen**Inventar der Fundmünzen der Schweiz**

- Bulletin, 1 Heft, Eigenverl., 2023.

Nationale Wörterbücher

- Schweizerisches Idiotikon, Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache, Band XVII, 230. Heft, Spalten 1025–1152, Schwabe, Basel, 2023.
- Glossaire des Patois de la suisse romande, Fasc. 136, Tome X, Librairie Droz, Genf, 2023.
- Glossaire des Patois de la suisse romande, Rapports annuels 2021–2022, Neuenburg, 2023.
- Kristol, Andres, Histoire linguistique de la Suisse romande (Collection Glossaire des patois de la Suisse romande), Alphil, Neuenburg, 2023.
- Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana, Fasc. 103, 104, Centro di dialettologia e di etnografia, Bellinzona, 2023.
- Genasci, Dafne, Fieno. Estratto dal Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana (Le voci 21), Centro di dialettologia e di etnografia, Bellinzona, 2023.
- Dicziunari Rumantsch Grischun, Fasc. 199, 200, 15. Volum, 2023.

Dodis – Diplomatische Dokumente der Schweiz

- Zala, Sacha et al., Diplomatische Dokumente der Schweiz. Bd. 1993, Bern, 2024. <https://doi.org/10.5907/DDS-1993>
- Herren, Madeleine und Sacha Zala (Hg.), Die Schweiz und die Konstruktion des

- Multilateralismus, Bd. 1. Diplomatische Dokumente der Schweiz zur Geschichte des Internationalismus 1863–1914 (Quaderni di Dodis – fonti 13), Bern, 2023. <https://doi.org/10.5907/Q13>
- Iten, Ernst, Stationen einer aussergewöhnlichen Karriere. Ein Diplomatenleben zwischen Karibik, Nahostkonflikt und Falklandinseln (Quaderni di Dodis – memorie 19), Bern, 2023. <https://doi.org/10.5907/Q19>
- Matter, Dominik, Vom Politischen zum Auswärtigen. Eine prosopografische Verwaltungsgeschichte der Schweizer Diplomatie 1945–1979 (Quaderni di Dodis – studi 20), Bern, 2023. <https://doi.org/10.5907/Q20>
- Zala, Sacha, Yves Steiner und Dominik Bär (Hg.), Die Schweiz und die NNSC. Diplomatische Dokumente der Schweiz zur Geschichte der Neutral Nations Supervisory Commission in Korea 1951–1995 (Quaderni di Dodis – fonti 21), Bern, 2023. <https://doi.org/10.5907/Q21>
- Bürgisser, Thomas und Sacha Zala, Enttäuschte Hoffnungen. Diplomatische Dokumente der Schweiz 1991, in: Saggi di Dodis 4 (2022/1). <https://doi.org/10.22017/S-2022-1>
- Aschwanden, Romed, Berge kennen keine Grenzen. Schweizerische Berggebietspolitik in Kontext der Europäischen Integration um 1990, in: Saggi di Dodis 4 (2022/2). <https://doi.org/10.22017/S-2022-2>
- Bazzocco, Adriano, Aufgenommen – abgewiesen. Juden auf der Flucht aus Italien während des Zweiten Weltkriegs: neue Daten und Analysen, in: Saggi di Dodis 4 (2022/4). <https://doi.org/10.22017/S-2022-4>
- Ischi, Leila, Die «Heimkehrverweigerer». Aserbaidsschische Internierte im Spannungsfeld der schweizerisch-sowjetischen Beziehungen 1945–1948, in: Saggi di Dodis 4 (2022/5). <https://doi.org/10.22017/S-2022-5>
- Zala, Sacha (Hg.), 50 Jahre/Ans/Anni/Years Dodis. Eine Festschrift zum 50-Jahr-Jubiläum der Forschungsstelle Diplomatische Dokumente der Schweiz (Dodis), Bern 2023. <https://doi.org/10.5907/DDS-JUB50>

Publikationen der Kommissionen/Kuratoren

Edition der Gesammelten Schriften

Karl Leonhard Reinholds

- Bondeli, Martin und Dirk Westerkamp (Hg.), Vorstellung, Denken, Sprache. Reinholds Philosophie zwischen rationalem Realismus und transzendentelem Idealismus (Reinholdiana 5), De Gruyter, Berlin, 2023. <https://doi.org/10.1515/9783111239521>

Grundriss der Geschichte der Philosophie

- Hartung, Gerald (Hg.), Deutschsprachiger Raum 1830–1870 (Die Philosophie des 19. Jahrhunderts 1/2), Schwabe, Basel, 2023.
- Rudolph, Ulrich und Peter Adamson (Hg.), Philosophy in the Islamic World 2/1: 11th-12th Centuries: Central and Eastern Regions Handbook of Oriental Studies. Section 1 The Near and Middle East 115/2.1/Philosophy in the Islamic World 115/2.1), Brill, Leiden, 2023.

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz

- Mangold, Mikkel und Dörthe Führer, Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg, Schwabe, Basel, 2023.

Repertorium Academicum Germanicum

- Schwinges, Rainer, Das Leben des Kölner Magisters Gerhard von Wieringen (1451 bis nach 1501). Mit einer Edition seines Notiz- und Rechnungsbuches (Repertorium Academicum Germanicum Forschungen 5), vdf Hochschulverl., Zürich, 2023.

Schweizerische Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts

- xviii.ch. Schweizerische Zeitschrift für die Erforschung des 18. Jahrhunderts, Bd. 14, Schwabe, Basel, 2023.

Einzelpublikationen

- Kreis, Georg, Blicke auf die koloniale Schweiz. Ein Forschungsbericht, Chronos, Zürich, 2023.
- Ziegler, Béatrice, Geschichtsdidaktik – eine eigenständige Disziplin. Institutionalisierung, Verwissenschaftlichung und Professionalisierung in der Deutschschweiz, hep Verl., Bern, 2023.



Die SAGW publiziert in diesem Bericht eine konsolidierte Jahresrechnung gemäss Rechnungslegungsrecht, die sämtliche Erträge und Aufwendungen der Institute mitberücksichtigt. Die hier in der Einleitung genannten Beträge beziehen sich jedoch ausschliesslich auf die Aufwände und Erträge der SAGW vor der Konsolidierung.

Die Jahresrechnung der SAGW 2023 schliesst mit einem Überschuss von 125 675 Franken ab. Bei einem budgetierten betrieblichen Aufwand von 19,7 Millionen Franken beträgt die Abweichung zum Budget -1,4 Prozent (vor Auflösung und Zuweisung an Rückstellungen sowie Finanzerfolg). Damit dürfen wir wie in den vergangenen Jahren auf die hohe Übereinstimmung zwischen Budget und Rechnung hinweisen.

Die Ausgaben der Akademie sind in der *Tabelle 1* nach acht Kategorien geordnet dargestellt. Wie die Übersicht zeigt, wurde das Budget in fast allen Rubriken eingehalten. Minderausgaben bei den Aufwendungen für die Dachgesellschaft sowie für die Gesuchsbeiträge resultierten insbesondere aus nicht durchgeführten oder verschobenen Aktivitäten.

Ertrag und Aufwand 2023

Insgesamt wurden Rückstellungen in der Höhe von 675 504 Franken aus der Bilanz aufgelöst und neue Rückstellungen von 883 599 Franken gebildet. Bei der Auflösung von Rückstellungen handelt es sich um Gelder aus Krediten, die gemäss Finanzreglement verfallen und aufzulösen sind.

Die Minderaufwendungen resultierten zum grössten Teil aus Einsparungen oder aus geplanten, aber nicht ausgeführten Arbeiten.

Tabelle 2 weist die Beiträge der Akademie an ihre Unternehmen aus. Darin sind die zum Teil erheblichen Drittmittel, welche durch die Unternehmen direkt eingeworben werden konnten, noch nicht enthalten.

Dodis arbeitet in den Räumlichkeiten des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR). Die Benützung der entsprechenden Infrastruktur (Miete, Reinigung, Services usw.) wird vom BAR nicht verrechnet (In-Kind-Beitrag). Gemäss aktuellen Angaben entspricht der In-Kind-Beitrag einem Gegenwert von rund 188 036 Franken (Vorjahr 197 980). Da diese Leistung nicht in Rechnung gestellt wird, kann der entsprechende Aufwand in der Erfolgsrechnung der SAGW nicht ausgewiesen werden.

Tabelle 3 gliedert die Ausgaben der Akademie nach den wichtigsten Funktionen und vergleicht die Angaben mit den Zahlen des Vorjahres. Daraus wird deutlich, dass der Etat der Akademie ein Transferhaushalt ist; 82,2 Prozent werden an die Unternehmen und wissenschaftlichen Schwerpunkte der Akademie sowie an die Mitgliedsgesellschaften weitergeleitet oder für wissenschaftliche Aktivitäten im Folgejahr bereitgestellt. Dies geschieht im Rahmen des Leistungsauftrags mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Die Kosten des Generalsekretariats für das Personal (wissenschaftliche Mitarbeitende, Management, Administration und Kommunikation), der übrige Betriebsaufwand und die weiteren Organe machen 10,7 Prozent des Gesamtaufwands aus.

Tabelle 1
Aufwendungen
der Akademie
2023 im Ver-
gleich mit dem
Budget 2023

	Budget 2023		Erfolgsrechnung 2023		Differenz
	CHF	in %	CHF	in %	in %
Fachgesellschaften	2 546 430	12,9	2 546 430	12,5	0,0
Kommissionen/Kuratorien	236 300	1,2	235 146	1,2	-0,5
Unternehmen der Akademie	13 651 300	69,3	13 651 300	67,2	0,0
Dachgesellschaft und div. Organe	748 000	3,8	525 997	2,6	-29,7
Generalsekretariat	2 116 900	10,7	2 101 858	10,3	-0,7
Beiträge an Gesuchsteller	378 000	1,9	333 335	1,6	-11,8
Total betrieblicher Aufwand	19 676 930	99,9	19 394 067	95,5	-1,4
Finanzaufwand	20 000	0,1	40 978	0,2	+104,9
Zuweisung an Rückstellungen	0	0,0	883 599	4,3	
Total Finanz- und a.o. Aufwand	20 000		924 576		
Gesamtaufwand	19 696 930	100,0	20 318 643	100,0	+3,2
Gewinn/Verlust	0		125 675		
Gesamttotal	19 696 930		20 444 318		

Tabelle 2
Beiträge 2023
der Akademie
an ihre Unter-
nehmen (Ver-
gleich Vorjahr)

Unternehmen	2023	2022	Veränderungen gegenüber Vorjahr in %
	CHF	CHF	
Dodis	991 200	984 400	+0,7
Historisches Lexikon der Schweiz	2 293 200	2 277 400	+0,7
infoclio.ch	468 100	464 900	+0,7
Inventar der Fundmünzen der Schweiz	564 000	559 900	+0,7
Total I	4 316 500	4 286 600	+0,7
Nationale Wörterbücher	5 348 800	5 312 000	+0,7
Année Politique Suisse	695 300	692 600	+0,4
Editionen	3 290 700	3 226 100	+2,0
Total II	9 334 800	9 230 700	+1,1
Total Unternehmen	13 651 300	13 517 300	+1,0

1 Ertrag und Aufwand 2023

Erfolgsrechnung 2023		in %		Erfolgsrechnung 2022		in %	
Wissenschaftlicher Aufwand							
Projektgebunden							
Publikationen	1 314 900		6,4	1 308 480		6,6	
Tagungen	757 490		3,7	719 551		3,6	
Langfristige Unternehmungen	202 000		1,0	200 000		1,0	
Nachwuchsförderung	165 653		0,8	142 488		0,7	
Koordination	235 146		1,2	232 994		1,2	
Weitere wissenschaftliche Arbeiten	356 110		1,7	332 545		1,7	
Unternehmen	13 651 300		66,8	13 517 300		68,0	
Forschungsschwerpunkte	114 320	16 796 918	0,6	82,2	138 108	16 591 466	0,7
Einzelgesuche bzw. -projekte		155 770		0,8		131 439	0,7
Internationale Zusammenarbeit							
Mitgliedsgesellschaften	11 912		0,1	7 526		0,0	
Beiträge an int. Organisationen	22 854		0,1	23 957		0,1	
Beitrag an UAI/ESF/ISSC/Future Earth	42 698	77 464	0,2	0,4	38 236	69 719	0,2
Wissenschaftspolitische Aufgaben							
Akademie		21 268		0,1		49 258	0,2
Öffentlichkeitsarbeit							
Sachaufwand Akademie		145 920		0,7		133 912	0,7
Generalsekretariat und weitere Organe							
Jahresversammlung	29 623		0,1	31 094		0,2	
Jahresbericht	20 572		0,1	21 180		0,1	
Organe	24 907		0,1	19 095		0,1	
Mitgliedschaften national	2 350		0,0	2 750		0,0	
Personalkosten Generalsekretariat	1 807 837		8,8	1 772 914		8,9	
Übrige Sekretariatskosten	311 438	2 196 727	1,5	10,7	248 061	2 095 094	1,2
Total betrieblicher Aufwand		19 394 067				19 070 887	
Diverses							
Finanzaufwand	40 978		0,2	42 300		0,2	
Bildung von Rückstellungen	883 599		4,3	688 703		3,5	
Überdeckung	125 675	1 050 251	0,6	5,1	71 960	802 963	0,4
Gesamttotal		20 444 318		100,0		19 873 850	100,0

Tabelle 3: Funktionale Gliederung des Aufwandes der SAGW 2023 im Vergleich mit 2022 (in Franken und Prozenten)

2 Bilanz per 31. Dezember 2023/konsolidiert – im Vergleich mit dem Vorjahr

	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5 943 780.02	6 761 395.35
Kurzfristige Geldanlagen	3 000 000.00	1 750 000.00
Forderungen gegenüber Akademienverbund	90 183.12	77 191.02
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	51 878.05	18 954.30
Vorrat Publikationen	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	319 100.60	158 042.26
Total Umlaufvermögen	9 404 942.79	8 765 583.93
Anlagevermögen		
Finanzanlagen (Wertschriften und Anlagekonto)	3 366 539.41	3 375 989.77
Mobile Sachanlagen	7.00	7.00
Total Anlagevermögen	3 366 546.41	3 375 996.77
Total Aktiven	12 771 489.20	12 141 580.70
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 919 596.30	3 779 077.10
Verbindlichkeiten gegenüber Akademienverbund	66 622.25	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	179 176.45	67 087.20
Kreditzusagen kurzfristig	1 392 540.01	1 401 460.47
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	222 367.85	297 609.20
Total kurzfristiges Fremdkapital	5 780 302.86	5 545 233.97
Mittelfristiges Fremdkapital		
Kreditzusagen mittelfristig	598 005.96	502 943.71
Mittelfristige Rückstellungen	1 258 445.30	800 224.10
Total mittelfristiges Fremdkapital	1 856 451.26	1 303 167.81
Langfristige Projekte		
Institutionen/Spezialprojekte	860 751.89	912 181.99
Diverse Projekte	436 561.60	466 250.45
Rückstellungen		
Rückstellungen Generalsekretariat	366 893.20	377 951.70
Rückstellungen Institute	888 772.35	1 061 283.46
Schwankungsreserve Wertschriften	198 300.00	187 600.00
Total langfristiges Fremdkapital/Rückstellungen	2 751 279.04	3 005 267.60
Fondskapital		
Fonds Wassmer	855 348.60	861 811.08
Fonds Rententeuerung SIDOS	265 514.61	267 517.21
Legat Erich von Schulthess IFS	7 001.25	7 001.25
Total Fondskapital	1 127 864.46	1 136 329.54
Total Fremdkapital (inkl. Fonds)	11 515 897.62	10 989 998.92
Eigenkapital		
Eigenkapital mit Bundesmittel	930 040.95	858 080.95
Eigenkapital ohne Bundesmittel	30 000.00	30 000.00
Eigenkapital ohne Bundesmittel/Drittmittelprojekte	68 894.23	90 559.43
Total Eigenkapital	1 028 935.18	978 640.38
Bilanzgewinn oder -verlust		
Vortrag am 1.1.	100 981.40	100 981.40
Jahresergebnis	125 675.00	71 960.00
Total Passiven	12 771 489.20	12 141 580.70

2 Bilanz per 31. Dezember 2023/Konsolidierung

Aktiven	SAGW inkl. Institute konsolidiert	SAGW	Institute
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	5 943 780.02	4 194 985.48	1 748 794.54
Kurzfristige Geldanlagen	3 000 000.00	3 000 000.00	0.00
Forderungen gegenüber Instituten	0.00	152 851.35	-152 851.35
Forderungen gegenüber Akademienverbund	90 183.12	90 183.12	0.00
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	51 878.05	51 850.15	27.90
Vorrat Publikationen	1.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	319 100.60	102 628.25	216 472.35
Total Umlaufvermögen	9 404 942.79	7 592 499.35	1 812 443.44
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	3 366 539.41	3 300 197.41	66 342.00
Mobile Sachanlagen	7.00	2.00	5.00
Total Anlagevermögen	3 366 546.41	3 300 199.41	66 347.00
Total Aktiven	12 771 489.20	10 892 698.76	1 878 790.44
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 919 596.30	3 875 318.35	44 277.95
Verbindlichkeiten gegenüber Akademienverbund	66 622.25	66 622.25	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	179 176.45	179 176.45	0.00
Kreditzusagen kurzfristig	1 392 540.01	1 102 897.06	289 642.95
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	222 367.85	147 980.00	74 387.85
Total kurzfristiges Fremdkapital	5 780 302.86	5 371 994.11	408 308.75
Mittelfristiges Fremdkapital			
Kreditzusagen mittelfristig	598 005.96	92 192.10	505 813.86
Mittelfristige Rückstellungen	1 258 445.30	1 258 445.30	0.00
Total mittelfristiges Fremdkapital	1 856 451.26	1 350 637.40	505 813.86
Langfristige Projekte			
Institutionen/Spezialprojekte	860 751.89	860 751.89	0.00
Diverse Projekte	436 561.60	436 561.60	0.00
Rückstellungen			
Rückstellungen Generalsekretariat	366 893.20	366 893.20	0.00
Rückstellungen Institute	888 772.35	0.00	888 772.35
Schwankungsreserve Wertschriften	198 300.00	198 300.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	2 751 279.04	1 862 506.69	888 772.35
Fondskapital			
Fonds Wassmer	855 348.60	855 348.60	0.00
Fonds Rententeuerung SIDOS	265 514.61	265 514.61	0.00
Legat Erich von Schulthess IFS	7 001.25	0.00	7 001.25
Total Fondskapital	1 127 864.46	1 120 863.21	7 001.25
Total Fremdkapital (inkl. Fonds)	11 515 897.62	9 706 001.41	1 809 896.21
Eigenkapital			
Betriebsreserve allgemein mit Bundesmitteln	930 040.95	930 040.95	0.00
Eigenkapital ohne Bundesmittel	30 000.00	30 000.00	0.00
Drittmittelprojekte Institute	68 894.23	0.00	68 894.23
Total Eigenkapital	1 028 935.18	960 040.95	68 894.23
Bilanzgewinn oder -verlust			
Vortrag am 1.1.	100 981.40	100 981.40	0.00
Jahresergebnis	125 675.00	125 675.00	0.00
Total Passiven	12 771 489.20	10 892 698.76	1 878 790.44

3 Erfolgsrechnung 2023/konsolidiert – im Vergleich mit dem Vorjahr

	2023	2022
Ertrag		
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Bundesbeiträge SBFI	19 510 200.00	19 334 300.00
Bundesbeiträge weitere	155 602.00	120 000.00
Weitere Forschungsbeiträge	302 028.75	379 158.00
Diverse Beiträge	180 966.75	25 305.95
Dienstleistungs- und Warenertrag	127 147.87	113 091.45
Total Ertrag	20 275 945.37	19 971 855.40
Aufwand		
Wissenschaftliche Leistungsbereiche		
Publikationen	-1 392 392.95	-1 409 310.21
Wissenschaftliche Tagungen	-778 031.10	-742 406.00
Internationale Zusammenarbeit	-80 330.69	-72 348.85
Langfristige Unternehmungen	-558 110.00	-532 545.00
Nachwuchsförderung	-165 652.50	-142 487.90
Koordination wissenschaftliche Tätigkeiten	-196 413.91	-222 251.71
Editionen, Année Politique Suisse, NWB	-9 487 189.90	-9 190 578.45
Forschungsschwerpunkte	-114 319.93	-138 108.10
Weitere wissenschaftliche Aufgaben	-232 821.20	-200 957.40
Total Aufwand wissenschaftliche Leistungsbereiche	-13 005 262.18	-12 650 993.62
Personalaufwand	-6 242 184.75	-6 058 814.17
Total Personalaufwand	-6 242 184.75	-6 058 814.17
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-343 261.60	-345 045.00
IT- und Kommunikationstechnik	-358 255.60	-247 962.30
Mobiliar und Einrichtungen	-12 034.70	-8 578.60
Betriebsaufwand	-50 828.53	-45 844.35
Vorstand, Jahresversammlung, Revision	-92 172.60	-74 623.65
Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit	-188 086.65	-180 262.71
Beratungsaufwand	-58 152.80	-60 565.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1 102 792.48	-962 881.61
Total Aufwand aus betrieblicher Tätigkeit	-20 350 239.41	-19 672 689.40
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-41 662.34	-44 554.56
Finanzertrag	132 028.54	33 451.71
Total Finanzerfolg	90 366.20	-11 102.85
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-989 292.56	-820 714.39
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1 098 895.40	604 611.24
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	109 602.84	-216 103.15
Jahresergebnis	125 675.00	71 960.00
Total Aufwand und Ertrag	0.00	0.00

3 Erfolgsrechnung 2023/Konsolidierung

	SAGW inkl. Institute konsolidiert	SAGW (Grundbeitrag)	Institute
Ertrag			
Betriebl. Ertrag aus Lieferungen und Leistungen			
Bundesbeiträge SBF1	19 510 200.00	6 891 000.00	12 619 200.00
Bundesbeiträge weitere	155 602.00	0.00	155 602.00
Weitere Forschungsbeiträge	302 028.75	0.00	302 028.75
Diverse Beiträge	180 966.75	15 400.00	165 566.75
Dienstleistungs- und Warenertrag	127 147.87	122 443.22	4 704.65
Beiträge SAGW an Institute (aus Grundbeitrag)	0.00	-1 092 100.00	1 092 100.00
Total Ertrag	20 275 945.37	5 936 743.22	14 339 202.15
Aufwand			
Wissenschaftliche Leistungsbereiche			
Publikationen	-1 392 392.95	-1 314 900.00	-77 492.95
Wissenschaftliche Tagungen	-778 031.10	-757 489.60	-20 541.50
Internationale Zusammenarbeit	-80 330.69	-77 464.14	-2 866.55
Langfristige Unternehmungen	-558 110.00	-558 110.00	0.00
Nachwuchsförderung	-165 652.50	-165 652.50	0.00
Koordination wissenschaftliche Tätigkeiten	-196 413.91	-196 413.91	0.00
Editionen, Année Politique Suisse, NWB	-9 487 189.90	0.00	-9 487 189.90
Forschungsschwerpunkte	-114 319.93	-114 319.93	0.00
Weitere wissenschaftliche Aufgaben	-232 821.20	-155 770.00	-77 051.20
Total wissenschaftliche Leistungsbereiche	-13 005 262.18	-3 340 120.08	-9 665 142.10
Personalaufwand	-6 242 184.75	-1 807 836.64	-4 434 348.11
Total Personalaufwand	-6 242 184.75	-1 807 836.64	-4 434 348.11
Übriger betrieblicher Aufwand			
Raumaufwand	-343 261.60	-117 376.30	-225 885.30
IT- und Kommunikationstechnik	-358 255.60	-125 020.05	-233 235.55
Möbiliar und Einrichtungen	-12 034.70	-3 517.70	-8 517.00
Betriebsaufwand	-50 828.53	-28 090.14	-22 738.39
Vorstand, Jahresversammlung, Revision	-92 172.60	-74 296.10	-17 876.50
Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit	-188 086.65	-166 492.55	-21 594.10
Beratungsaufwand	-58 152.80	-20 017.25	-38 135.55
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1 102 792.48	-534 810.09	-567 982.39
Total Aufwand aus betrieblicher Tätigkeit	-20 350 239.41	-5 682 766.81	-14 667 472.60
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	-41 662.34	-40 977.85	-684.49
Finanzertrag	132 028.54	120 771.14	11 257.40
Total Finanzerfolg	90 366.20	79 793.29	10 572.91
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg			
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-989 292.56	-883 598.60	-105 693.96
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1 098 895.40	675 503.90	423 391.50
Total ausserordentlicher einmaliger oder periodenfremder Erfolg	109 602.84	-208 094.70	317 697.54
Jahresergebnis	125 675.00	125 675.00	0.00
Total Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00



4 Geldflussrechnung 2023

Beträge in CHF	01.01.2023 31.12.2023	01.01.2022 31.12.2022
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)	125 675.00	71 960.00
Veränderung Fondskapitals	-8 465.08	-84 861.90
Veränderung Betriebsreserven	-21 665.20	0.00
Veränderung Rückstellungen	-172 869.61	-71 905.72
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12 992.10	-10 752.55
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-32 923.75	1 367.75
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-161 058.34	10 400.69
Veränderung Verbindlichkeiten Akademienverbund	66 622.25	0.00
Veränderung Verbindlichkeiten Verteilplankredite	140 519.20	-9 960.35
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	103 168.79	98 467.01
Veränderung sonstige mittelfristige Verbindlichkeiten	553 283.45	-361 096.14
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	-81 118.95	154 867.10
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-75 241.35	86 688.86
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	422 934.31	-114 825.25
Investitionen in Sachanlagen	0.00	0.00
Veränderung kurzfristige Geldanlagen	-1 250 000.00	-1 750 000.00
Investitionen langfristige Finanzanlagen	9 450.36	-472 959.35
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 240 549.64	-2 222 959.35
Veränderung Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-817 615.33	-2 337 784.60
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	6 761 395.35	9 099 179.95
Flüssige Mittel am 31. Dezember	5 943 780.02	6 761 395.35
Veränderung der flüssigen Mittel	-817 615.33	-2 337 784.60

5 Anhang

Anhang per 31.12.2023 – konsolidierter Abschluss SAGW mit Instituten**In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze/Stetigkeit in der Darstellung**

Die Jahresrechnung umfasst sowohl den Bereich der SAGW mit Sitz in Bern (Grundauftrag) als auch die rechtlich zum Verein gehörenden Institute beziehungsweise Projekte:

- Dodis – Diplomatische Dokumente der Schweiz
- Historisches Lexikon der Schweiz
- infoclio.ch
- Inventar der Fundmünzen der Schweiz
- Katalogisierung der mittelalterlichen & frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz
- Projekt Nationale Wörterbücher

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den obligationenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Es kommt kein anerkannter Standard zur Anwendung.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**Anlagevermögen**

Anschaffungen werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. Anschaffungen sind im übrigen Betriebsaufwand in den Positionen «IT- und Kommunikationstechnik» sowie «Möbiliar und Einrichtungen» enthalten. Zum Anlagevermögen zählen die Finanzanlagen, darunter langfristig angelegte Wertschriften sowie Kassenobligationen.

Kreditzusagen

Vom Vorstand bewilligte Projekte werden im Zeitpunkt der Bewilligung zurückgestellt und weisen in der Regel eine Laufzeit von maximal drei Jahren auf. Als kurzfristige Kreditzusagen werden Projekte bilanziert, die in den nächsten 12 Monaten abgeschlossen werden. Die mittelfristigen Kreditzusagen betreffen Projekte, welche innert 24 Monaten nach Bilanzstichtag abgeschlossen werden sollten, während die Kreditzusagen, die Projekte betreffen, welche noch länger als 24 Monate andauern werden, im langfristigen Fremdkapital bilanziert sind.

Fonds Wassmer

	2023	2022
	CHF	CHF
Saldo am 1. Januar	861 811.08	945 487.18
Fondsverwendung	0.00	-79 678.10
Finanzerfolg	-6 462.48	-3 998.00
Saldo am 31. Dezember	855 348.60	861 811.08

5 Anhang

Fonds Rententeuerung SIDOS

Der Fonds Rententeuerung SIDOS verfügt über kein Fondsreglement. Im Rahmen der seinerzeitigen Liquidation der Stiftung SIDOS hat der Verein Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW die Verpflichtung zur Finanzierung allfälliger Rententeuerungen für die Rentenbezüger der ehemaligen Stiftung SIDOS gegenüber der Pensionskasse des Bundes übernommen. Dem Fonds Rententeuerung SIDOS werden jährlich die anteiligen Erträge auf den Kapitalanlagen gutgeschrieben. Der Fonds Rententeuerung SIDOS hat sich wie folgt entwickelt:

	2023	2022
	CHF	CHF
Saldo am 1. Januar	267 517.21	268 703.01
Finanzerfolg	-2 002.60	-1 185.80
Saldo am 31. Dezember	<u>265 514.61</u>	<u>267 517.21</u>

Legat Erich von Schulthess (zu Gunsten IFS)

	2023	2022
	CHF	CHF
Saldo am 1. Januar	7 001.25	7 001.25
Saldo am 31. Dezember	<u>7 001.25</u>	<u>7 001.25</u>

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand Zuweisungen an Rückstellungen SAGW	2023 CHF	2022 CHF
Akademien Schweiz: Museumsnacht/Beitrag Horizonte	12 000.00	5 000.00
Call Aktivitäten für Nachwuchsgewinnung der Fachgesellschaften	150 000.00	
CHRONIQUES online Archäologie Schweiz	27 000.00	
Corpus Vitrearum: Archives commission CV		10 460.00
Corpus Vitrearum: Datenmigration DSP DaSCH		12 750.00
Corpus Vitrearum: Groupe de Saint-Luc, tranche 1 & 2	43 000.00	16 783.00
Corpus Vitrearum: Sammlung Albert von Parpart		7 610.00
Corpus Vitrearum: Publikation Caspar Gsell	27 000.00	
Corpus Vitrearum: Normalisierung der vitrosearch-Daten (DaSCH)	5 000.00	
Digitales Gesucheingabesystem mySAGW	40 000.00	60 000.00
Digitales Sumerisches Lexikon (Weiterführung)	45 000.00	45 000.00
Diverse Digitalisierungsprojekte	110 000.00	40 000.00
Externe Evaluation digitale Ablage/Einführung Dokumentenverwaltung Generalsekretariat	30 000.00	
Latinum Electronicum		9 100.00
Integration eines Bandes in KdS-online (GSK)	43 200.00	
Musiklexikon, Gründung und Betrieb der Redaktion	24 000.00	
PR-Kampagne für die Geistes- und Sozialwissenschaften	60 000.00	
Projekt Ageing Society	32 000.00	40 000.00
Projekt Nachhaltige Entwicklung – Bereich Konsum		20 000.00
Publikation «Fördern statt Selektionieren»		15 000.00
Relaunch Website SAGW	40 000.00	
Rückstellungen Defizitgarantien Langzeitunternehmen	30 000.00	120 000.00
Rückstellungen für allgemeine Finanzverbindlichkeiten		10 000.00
Sonderbeitrag für Bürorumzug Unternehmen		25 000.00
Strukturprozess Nachfolge Generalsekretär		30 000.00
Studie «Elternschaft und gebundene Ganztageschulen»	10 000.00	14 000.00
Swiss Art in Sounds (Gesuch der GSK)		50 000.00
Thesaurus Linguae Latinae und MLW (Beteiligung)	99 000.00	98 000.00
Umfrage «Akademische Freiheit»		30 000.00
Überarbeitung CI/CD der SAGW	50 000.00	
Wertschwankungsreserve auf Finanzanlagen (abzüglich Fondsanteile)	6 398.60	
Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Agrararchiv		30 000.00
Total Zuweisung an Rückstellungen SAGW	883 598.60	688 703.00
Abgrenzungen Institute		
Zuweisungen an Rückstellungen IFS	89 848.27	87 231.33
Zuweisungen an Rückstellungen Dodis		
Zuweisungen an Rückstellungen infoclio.ch	1 479.59	643.35
Zuweisungen an Rückstellungen Handschriften	14 366.10	
Zuweisungen an Rückstellungen Nationale Wörterbücher		44 136.71
Total Abgrenzungen Institute	105 693.96	132 011.39
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	989 292.56	820 714.39

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag Entnahme aus Rückstellungen SAGW	2023 CHF	2022 CHF
Auflösung div. Projekte Corpus Vitrearum		16 744.70
Auflösung ENRESSH-Day		5 500.00
Auflösung Kreditzusagen langfristig (verfallene, über 3 Jahre)	46 550.00	39 898.90
Auflösung Kreditzusagen mittelfristig (Einzelgesuche)		13 843.75
Auflösung Restkredite aus Verteilplankrediten	543 456.10	293 001.50
Auflösung Rückstellung Open Access Tage (2021)	15 000.00	
Auflösung Rückstellung Kommissionen und Kuratorien	30 235.95	
Auflösung Rückstellung Ageing Society	30 000.00	
Diverse kleinere Rückzahlungen	622.40	5 379.53
Wertschwankungsreserve auf Finanzanlagen (abzüglich Fondsanteile)		3 510.00
Total Entnahme aus Rückstellungen SAGW	665 864.45	377 878.38
Entnahme aus Rückstellungen Institute/Projekte		
Auflösung von Rückstellungen IFS	41 834.40	5 313.15
Auflösung von Rückstellungen Dodis	93 905.15	91 237.25
Auflösung von Rückstellungen HLS	130 298.86	41 251.20
Auflösung von Rückstellungen Handschriften		1 894.20
Auflösung Rückstellungen/Rückzahlungen von Projekten NWB	157 353.09	87 037.06
Total Entnahme aus Rückstellungen Institute/Projekte	423 391.50	226 732.86
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1 089 255.95	604 611.24

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Der Verein beschäftigte per 31.12.2023 insgesamt 78 Personen mit einem Adäquat von 46,6 Vollzeitstellen. Ende 2022 waren es 77 Mitarbeitende mit 45,9 Vollzeitstellen.

Solidarhaftung Mietvertrag Haus der Akademien, Laupenstrasse 7, 3008 Bern

Als Gesellschafter der einfachen Gesellschaft «Haus der Akademien» haftet der Verein solidarisch für die Mietzinsausstände inkl. der anteiligen Heiz- und Nebenkosten. Der Mietvertrag wurde am 1. April 2015 auf eine feste Dauer von zehn Jahren abgeschlossen und kann erstmals unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist auf den 31. März 2025 gekündigt werden.

Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 533 820 Franken zuzüglich Akonto für Heiz- und Nebenkosten von 70 840 Franken, das Total ist somit 604 660 Franken (Vorjahr 604 660 Franken).

Die gesamte Mietschuld für die zehn Jahre beläuft sich auf 6 046 600 Franken, davon fällig per 31.12.2023 755 825 Franken.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse PUBLICA betragen per 31.12.2023 79 069.45 Franken (Vorjahr 82 887.05 Franken).



6 Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des Vereins**

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 14. März 2024

BDO AG

Thomas Wälti

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Maik Morf

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

7 Beiträge an die Fachgesellschaften 2023

	CHF
Sektion 1 Historische und archäologische Wissenschaften	
Archäologie Schweiz	122 200.00
Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft	47 600.00
Schweizerische Gesellschaft für orientalische Altertumswissenschaft	52 200.00
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte	286 750.00
Schweizerische Heraldische Gesellschaft	22 000.00
Schweizerische Numismatische Gesellschaft	21 300.00
Schweizerischer Burgenverein	63 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Symbolforschung	4 750.00
Vereinigung der Freunde Antiker Kunst	50 000.00
Sektion 2 Kunstwissenschaften	
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte	120 000.00
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft	37 800.00
Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur	15 000.00
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz	36 000.00
Schweizerische Musikforschende Gesellschaft	64 200.00
Verband der Museen der Schweiz / International Council of Museums	55 000.00
Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe	67 000.00
Stiftung Bibliothek Werner Oechslin	39 000.00
Sektion 3 Sprach- und Literaturwissenschaften	
Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik	32 500.00
Collegium Romanicum	41 100.00
Swiss Association of University Teachers of English	12 000.00
Schweizerische Sprachwissenschaftliche Gesellschaft	20 300.00
Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien	33 900.00
Società Retoromantscha	10 000.00
Schweizerische Akademische Gesellschaft für Osteuropawissenschaften	5 000.00
Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos	29 900.00
Schweizerische Gesellschaft für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	9 900.00
Schweizerische Gesellschaft für Nordamerika-Studien	4 960.00
Schweizerische Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik	10 500.00
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien	24 000.00
Sektion 4 Kulturwissenschaften	
Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde	30 500.00
Schweizerische Ethnologische Gesellschaft	81 200.00
Schweizerische Asiengesellschaft	34 600.00
Schweizerische Amerikanisten-Gesellschaft	28 300.00
Schweizerische Gesellschaft für Afrikastudien	26 300.00
Schweizerische Gesellschaft für Mittlerer Osten und Islamische Kulturen	10 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft	26 000.00
Schweizerische Philosophische Gesellschaft	94 000.00
Schweizerische Theologische Gesellschaft	25 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Judaistische Forschung	0.00
Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung	29 600.00

7 Beiträge an die Fachgesellschaften 2023

Sektion 5 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik	38 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Statistik	15 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Betriebswirtschaft	15 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Gesetzgebung	15 000.00
Schweizerischer Juristenverein	48 000.00
Schweizerische Vereinigung für internationales Recht	13 000.00
Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie	15 000.00

Sektion 6 Gesellschaftswissenschaften

Schweizerische Gesellschaft für Psychologie	26 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Soziologie	62 800.00
Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung	65 120.00
Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft	59 600.00
Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft	37 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften	32 000.00
Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik	2 450.00
Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie	13 600.00
Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit	22 500.00

Sektion 7 Wissenschaft – Technik – Gesellschaft

Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden	11 000.00
Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie	9 500.00
swisspeace – Schweizerische Friedensstiftung	25 000.00
Schweizerische Gesellschaft für Biomedizinische Ethik	28 000.00
Swiss Association for the Studies of Science, Technology and Society	18 000.00
swissfuture – Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung	49 500.00

8 Beiträge an internationale Organisationen

Die SAGW hat 2023 Beiträge an die folgenden internationalen Organisationen bezahlt (Total 42 186 Franken):

Académie Internationale d'Héraldique
 American Institute for Conservation of Historic & Artistic Works
 Association Française pour l'Étude de l'Age du Fer
 Basis Wien
 College Art Association
 Comité International des Sciences Historiques
 Comité International d'Histoire de l'Art
 Commission Internationale d'Histoire Militaire
 Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.
 Europa Nostra
 European Alliance for Social Sciences and Humanities
 European Association for American Studies
 European Association for the Study of Religions
 European Association of Archaeologists
 European Association of History Educators
 European Educational Research Association
 European Rural History Organization
 European Rural History Film Association
 European Society for the Study of English
 Europäische Task Force für die Förderung des Lesens
 Europäische Totentanz-Vereinigung e.V.
 Fédération Internationale des Études Classiques
 Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung
 Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz
 Hessische Vereinigung für Volkskunde
 Institut für die Erforschung der Frühen Neuzeit
 International Association for the History of Religions
 International Association of Research Institutes in the History of Art
 International Center of Medieval Art
 International Comparative Literature Association
 International Council of Museums
 International Council on Archives
 International Economic Association
 International Economic History Association
 International Federation of Library Associations and Institutions
 International Foundation for Art Research
 International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works
 International Political Science Association
 International Research Society for Children's Literature
 International Science Council
 International Society for Intellectual History
 International Sociological Association
 International Union of Psychological Science
 Lisa Tetzner und Kurt Kläber Gesellschaft e.V.
 Österreichischer Verein für Volkskunde
 Répertoire International des Sources Musicales

8 Beiträge an internationale Organisationen

Société Française d'Étude de la Céramique Antique en Gaule

Société Internationale Leon Battista Alberti

Society for Renaissance Studies

Sparce Europe

The Walpole Society

Union Académique Internationale

Verband der Restauratoren, Deutschland

Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.

Wissenschaftliche Buchgesellschaft



1. Vorstand und Ausschuss

Die Delegiertenversammlung nahm am 3. Juni in Bern folgende Wahlen vor: Für eine weitere Amtszeit von drei Jahren im Vorstand bestätigt wurden Samantha Besson (ad personam, Collège de France, Paris, Universität Freiburg) und Sara Garau (ad personam, Università della Svizzera italiana). Für eine Amtszeit von drei Jahren als Delegierter der SAGW bei den Akademien der Wissenschaften Schweiz gewählt wurde Bernhard Tschofen (Vizepräsident, Universität Zürich). Als Delegierter der SAGW bei den Akademien der Wissenschaften Schweiz wiedergewählt wurde Michael Stauffacher (Vertreter Sektion 7 im Vorstand, ETH Zürich).

Ausserdem waren im Berichtsjahr zwei Rücktritte zu verzeichnen:

- Anfang 2023 trat Laura Bernardi (Vertreterin Sektion 6, Universität Lausanne, im Vorstand seit 2019) aufgrund eines Interessenkonflikts mit ihrem Mandat als Mitglied des Forschungsrats und Präsidentin der Abteilung I Geistes- und Sozialwissenschaften aus dem Vorstand zurück. Ihre Nachfolge soll an der Delegiertenversammlung 2024 gewählt werden.
- Im Dezember informierte SAGW-Präsidentin Cristina Urchueguía den Vorstand über ihren Rücktritt per Ende 2023. In ihren rund anderthalb Jahren als Präsidentin hat sich Cristina Urchueguía stark für die SAGW eingesetzt. Sie war unter anderem an der Arbeit des Auswahlgremiums der Akademien der Wissenschaften Schweiz a+ für die Nachfolge von Präsident Marcel Tanner beteiligt, die zur Ernennung von Yves Flückiger führte. Im Bereich Forschungspolitik hat sie sich für die Förderung von Editionen sowie Forschungsinfrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften engagiert. Zudem hat sie sich vehement gegen die Streichung von Doc.CH, dem Förderangebot für Dissertationsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften, ausgesprochen. Schliesslich hat das Generalsekretariat unter ihrer Leitung einen internen Reflexionsprozess angestossen. Auf diesen

Impuls hin wurde eine Strukturkommission geschaffen, die nach der Pensionierung von Markus Zürcher die vakante Position des Generalsekretärs mit einer neuen Co-Leitung besetzen konnte (siehe Kap. IV.7). Bis zur nächsten Delegiertenversammlung, die im Mai 2024 in Genf stattfinden wird, übernimmt Vizepräsident Bernhard Tschofen das Präsidium ad interim.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen und zwei ausserordentlichen, der Ausschuss zu drei Sitzungen. Die zwei ausserordentlichen Sitzungen, die in camera stattfanden, befassten sich mit dem Wahlgeschäft der Nachfolge von Markus Zürcher als Generalsekretär (Oktobersitzung) sowie dem Rücktritt von Cristina Urchueguía als Präsidentin (Dezembersitzung). Zu den vorrangigen Geschäften der ordentlichen Sitzungen gehörten nebst den jährlich wiederkehrenden Geschäften die Begleitung des internen Strukturprozesses (Annahme Strukturbericht in der Septembersitzung), das Aufnahmegesuch der «Swiss Society for Early Childhood Research» (Empfehlung zur Aufnahme zuhanden der Delegiertenversammlung 2024) und die Implementierung der neuen Open-Access-Policy, die am 1.12.2023 in Kraft getreten ist.

Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Cristina Urchueguía*
Präsidentin (bis Ende 2023)

Prof. Dr. Bernhard Tschofen*
Vizepräsident (ab Januar 2024 Präsident
ad interim)
tschofen@isek.uzh.ch

Prof. Dr. Markus Kern*
Quästor
markus.kern@oefre.unibe.ch

Prof. Dr. Laura Bernardi
(bis März 2023)

Prof. Dr. Samantha Besson
samantha.besson@unifr.ch

Prof. Dr. Susanne Bickel*
s.bickel@unibas.ch

Prof. Dr. Jan Blanc
jan.blanc@unige.ch

Prof. Dr. Carmen Cardelle de Hartmann
carmen.cardelle@sglp.uzh.ch

Prof. Dr. Danielle Chaperon
danielle.chaperon@unil.ch

Prof. Dr. Yasmina Foehr-Janssens*
yasmina.foehr@unige.ch

Prof. Dr. Sara Garau
sara.garau@usi.ch

Prof. Dr. Caspar Hirschi
caspar.hirschi@unisg.ch

Prof. Dr. Tobias Hodel
tobias.hodel@unibe.ch

Prof. Dr. Marc-Antoine Kaeser
marc-antoine.kaeser@unine.ch

Dr. Daniel Marti
daniel.marti@sbfi.admin.ch

Prof. Dr. Daniel Perrin
daniel.perrin@zhaw.ch

Prof. Dr. Michael Stauffacher
michael.stauffacher@usys.ethz.ch

Prof. Dr. Antoinette Weibel*
antoinette.weibel@unisg.ch

* Mitglied des Ausschusses

2. Fachgesellschaften/ Sektionen*

62 Delegierte aus 48 Fachgesellschaften nahmen am 3. Juni 2023 an der Delegiertenversammlung an der UniS in Bern teil. Vor der Delegiertenversammlung fanden die Sitzungen der sieben Sektionen statt, in welche die Mitgliedsgesellschaften gruppiert sind. Die Gesellschaften wurden über den Stand der Umsetzung der Open-Access-Policy informiert, sie brachten fachspezifische Anliegen ein, diskutierten Verbesserungen für das Ende 2021 eingeführte Online-Gesuchs- und Adressverwaltungssystem mySAGW und verabschiedeten die provisorischen Verteilpläne 2024, in denen die finanzielle Förderung der Fachgesellschaften geregelt wird, zuhanden des Vorstands (siehe Kap. III). Zudem wurde in den Sektionssitzungen die Beteiligung der Fachgesellschaften an der SAGW-Veranstaltungsreihe RECTO VERSO und an weiteren thematischen Aktionslinien der SAGW diskutiert.

Die traditionelle Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Fachgesellschaften wurde im Berichtsjahr erstmals in einem neuen Format durchgeführt. Im Vordergrund standen die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die gegenseitige Inspiration und der persönliche Austausch. In diesem Sinne wurden nach dem Vorbild eines «Speed Dating» fünf Workshops organisiert, von denen die rund 50 Teilnehmenden jeweils drei besuchten. Die Themen waren: Akademische Freiheit; Konsum und Nachhaltigkeit; Implementation Sciences; Zusammenarbeit: Formate der Zusammenarbeit zwischen Fachgesellschaften; Herausforderungen der Fachgesellschaften: Mitgliederwerbung, Ressourcen, Formate. Das interaktive Format wurde sehr positiv aufgenommen und hat eine Fülle von Möglichkeiten und Pisten für strategische, effiziente und interdisziplinäre Formen der Zusammenarbeit aufgezeigt – sowohl der Fachgesellschaften untereinander als auch des Generalsekretariats mit den Fachgesellschaften.

Sektion 1: Historische und archäologische Wissenschaften

Archäologie Schweiz

Gründungsjahr: 1907

Beitritt SAGW: 1946

Präsident: Dr. Lionel Pernet

Geschäftsstelle: Dr. Ellen Thiermann Zangger

Delegierte 2023: Dr. Ellen Thiermann Zangger

www.archaeologie-schweiz.ch

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Gründungsjahr: 1841

Beitritt SAGW: 1946

Präsident: Prof. Dr. Sacha Zala

Geschäftsstelle: Dr. Flavio Eichmann

Delegierter 2023: Dr. Flavio Eichmann

www.sgg-ssh.ch

Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft

Gründungsjahr: 1943

Beitritt SAGW: 1948

Präsidentin: Prof. Dr. Karin Schlapbach

Sekretariat: Dr. Arlette Neumann-Hartmann

Delegierter 2023: Dr. Nicolas Hächler

www.sagw.ch/svaw

Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Gründungsjahr: 1891

Beitritt SAGW: 1956

Präsident: Prof. Dr. Olivier Furrer

Sekretariat: Cédric Delapraz

Delegierte 2023: –

www.schweiz-heraldik.ch

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Gründungsjahr: 1879

Beitritt SAGW: 1956

Präsident: Ueli Friedländer

Sekretariat: Lorenzo Fedel

Delegierte 2023: Nicole Schacher

www.numisuisse.ch

Vereinigung der Freunde Antiker Kunst
 Gründungsjahr: 1956
 Beitritt SAGW: 1963
 Präsidentin: Prof. Dr. Elena Mango
 Delegierte 2023: Prof. Dr. Elena Mango
www.antikekunst.org

Schweizerischer Burgenverein
 Gründungsjahr: 1927
 Beitritt SAGW: 1974
 Präsident: Dr. Daniel B. Gutscher
 Geschäftsstelle: Jasmin Frei
 Delegierte 2023: Dr. Armand Baeriswyl,
 Dr. Daniel B. Gutscher
www.burgenverein.ch

**Schweizerische Gesellschaft
 für orientalische Altertumswissenschaft**
 Gründungsjahr: 1977
 Beitritt SAGW: 1981
 Präsident: Prof. Dr. Mirko Novák
 Sekretariat: Karin Widmer
 Delegierter 2023: Dr. Patrick Michel
www.sgoa.ch

**Schweizerische Gesellschaft
 für Symbolforschung**
 Gründungsjahr: 1983
 Beitritt SAGW: 1993
 Präsident: Prof. em. Dr. Paul Michel
 Delegierte 2023: –
www.symbolforschung.ch

Sektion 2: Kunstwissenschaften

**Gesellschaft für Schweizerische
 Kunstgeschichte**
 Gründungsjahr: 1880
 Beitritt SAGW: 1946
 Präsidentin: Nicole Pfister Fetz
 Geschäftsstelle: Nicole Bauermeister
 Sekretariat: Mady Boillat
 Delegierte 2023: –
www.gsk.ch

**Schweizerische Musikforschende
 Gesellschaft**
 Gründungsjahr: 1915
 Beitritt SAGW: 1948
 Präsidentin: Prof. Dr. Cristina Urchueguía
 Geschäftsstelle: Helen Gebhart
 Delegierte 2023: Helen Gebhart,
 Dr. Adriano Giardina
www.smg-ssm.ch

**Schweizerische Gesellschaft
 für Theaterkultur**
 Gründungsjahr: 1927
 Beitritt SAGW: 1963
 Co-Präsidium: Paola Gilardi, Dr. Yvonne Schmidt
 Geschäftsstelle: Céline Wenger
 Delegierte 2023: Dr. Yvonne Schmidt,
 Prof. Dr. Andreas Härter
www.mimos.ch

**Schweizerisches Institut
 für Kunstwissenschaft**
 Gründungsjahr: 1951
 Beitritt SAGW: 1971
 Präsident: Dr. Harold Grüninger
 Geschäftsstelle: PD Dr. Roger Fayet
 Sekretariat: Julia Tutschek
 Delegierter 2023: Prof. Dr. Roger Fayet
www.sik-isea.ch

**Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und
 Kunsthistoriker in der Schweiz**
 Gründungsjahr: 1976
 Beitritt SAGW: 1982
 Präsidentin: Prof. Dr. Régine Bonnefoit
 Geschäftsstelle: Catherine Nuber
 Delegierte 2023: Catherine Nuber
www.vkks.ch

**Nationale Informationsstelle
 zum Kulturerbe NIKE**
 Gründungsjahr: 1988
 Beitritt SAGW: 1991
 Präsident: David Vuillaume
 Leitung: Dr. Sebastian Steiner
 Sekretariat: Hanna Pfister
 Delegierter 2023: Dr. Sebastian Steiner
www.nike-kulturerbe.ch

Verband der Museen der Schweiz VMS/
Internationaler Museumsrat ICOM Schweiz
Gründungsjahr: 1957
Beitritt SAGW: 2003/1966
VMS-Präsidentin: Carole Haensler
ICOM Schweiz-Präsident: Dr. Tobia Bezzola
Geschäftsstelle VMS/ICOM Schweiz: Katharina
Korsunsky
Delegierte 2023: –
www.museums.ch

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Gründungsjahr: 1998
Beitritt SAGW: 2000
Präsident: Prof. Dr. Werner Oechslin
Leiter: Prof. Dr. Werner Oechslin
Sekretariat: Monika Heinrich
Delegierter 2023: Dr. Werner Oechslin
www.bibliothek-oechslin.ch

Sektion 3: Sprach- und Literaturwissen- schaften

Schweizerische Akademische Gesellschaft
für Germanistik
Gründungsjahr: 1940
Beitritt SAGW: 1946
Präsident: Prof. Dr. Noah Bubenhofer
Sekretariat: Irmgard Thiel
Delegierter 2023: PD Dr. Robert Schöller
www.sagg.ch

Collegium Romanicum
Gründungsjahr: 1946
Beitritt SAGW: 1947
Präsidentin: Prof. Dr. Marion Uhlig
Sekretariat: Larissa Birrer Arnosti
Delegierte 2023: Prof. Dr. Carlo Enrico Roggia,
Richard Trachsler
www.sagw.ch/collegium-romanicum

Swiss Association of University Teachers
of English
Gründungsjahr: 1946
Beitritt SAGW: 1947
Präsidentin: Prof. Dr. Anita Auer
Sekretariat: Emily Louisa Smith,
Dr. Kilian Schindler
Delegierte 2023: Prof. Anita Auer,
Prof. Julia Straub
www.saute.ch

Schweizerische Sprachwissenschaftliche
Gesellschaft
Gründungsjahr: 1947
Beitritt SAGW: 1948
Präsidentin: Prof. Dr. Sara Greco
Sekretariat: Dr. Jennifer Schumann
Delegierte 2023: Prof. Dr. Sara Greco,
Dr. Jennifer Schumann
www.sagw.ch/ssg

Schweizerische Gesellschaft
für Skandinavische Studien
Gründungsjahr: 1961
Beitritt SAGW: 1966
Präsident: Prof. Dr. Klaus Müller-Wille
Sekretariat: Sotirios Kimon Mouzakis
Delegierte 2023: Prof. Dr. Klaus Müller-Wille,
Sotirios Kimon Mouzakis
www.sagw.ch/sgss

Società Retorumantscha
Gründungsjahr: 1885
Beitritt SAGW: 1966
Präsidentin: Corina Casanova
Sekretariat: Alexa Arquisch
Delegierter 2023: Chasper Pult
www.drg.ch

Schweizerische Akademische Gesellschaft
für Osteuropawissenschaften
Gründungsjahr: 1967
Beitritt SAGW: 1971
Präsident: Prof. Dr. Ulrich Schmid
Delegierter 2023: Alexander Meienberger
www.sagw.ch/sago

Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos

Gründungsjahr: 1969

Beitritt SAGW: 1972

Präsidentin: Monica Castillo Iluch

Sekretariat: Cristina Penarueda

Delegierte 2023: Dr. Dolores Phillipps-Lopez

www.sagw.ch/sseh**Schweizerische Gesellschaft für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft**

Gründungsjahr: 1977

Beitritt SAGW: 1982

Präsident: Prof. Dr. Thomas Hunkeler

Sekretariat: Dr. Sophie Jaussi

Delegierte 2023: Dr. Sophie Jaussi

www.sagw.ch/sgavl**Schweizerische Gesellschaft für Nordamerika-Studien**

Gründungsjahr: 1978

Beitritt SAGW: 1985

Präsidentin: Prof. Dr. Barbara Straumann

Delegierte 2023: –

www.sagw.ch/sanas**Schweizerische Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik**

Gründungsjahr: 1981

Beitritt SAGW: 1987

Präsident: Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg

Delegierter 2023: Prof. Dr. Hans-Georg von

Arburg

www.sagw.ch/kultur-theorie-semiotik**Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien**

Gründungsjahr: 1968

Beitritt SAGW: 1993

Präsident: Beat W. Zemp

Geschäftsstelle: Dr. Priska Bucher

Delegierte 2023: Dr. Priska Bucher

www.sikjm.ch**Sektion 4: Kulturwissenschaften****Empirische Kulturwissenschaften Schweiz (ehemals Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde)**

Gründungsjahr: 1896

Beitritt SAGW: 1946

Präsident: Prof. Dr. Walter Leimgruber

Geschäftsstelle: Madlaina Bundi

Delegierte 2023: Beatrice Tobler

www.volkskunde.ch**Schweizerische Philosophische Gesellschaft**

Gründungsjahr: 1940

Beitritt SAGW: 1946

Präsident: Prof. Dr. Claus Beisbart

Delegierter 2023: Prof. Dr. Claus Beisbart

www.sagw.ch/philosophie**Schweizerische Asiengesellschaft**

Gründungsjahr: 1939

Beitritt SAGW: 1954

Präsidentin: Prof. Dr. Simone Müller

Geschäftsstelle: Stefania Lottanti von Mandach

Delegierte 2023: Prof. Dr. Simone Müller,

Stefania Lottanti von Mandach

www.sagw.ch/asiengesellschaft**Schweizerische Amerikanisten-Gesellschaft**

Gründungsjahr: 1949

Beitritt SAGW: 1965

Präsidentin: Prof. Dr. Aline Helg

Sekretariat: Prof. Dr. Graziella Moraes Silva

Delegierte 2022: Prof. Dr. Aline Helg,

Dr. Sabine Kradolfer

www.sag-ssa.ch**Schweizerische Theologische Gesellschaft**

Gründungsjahr: 1965

Beitritt SAGW: 1966

Präsident: Prof. Dr. Andreas Dettwiler

Sekretariat: Catherine Siegenthaler

Delegierter 2023: Prof. Dr. Andreas Dettwiler

www.sagw.ch/sthg

Schweizerische Ethnologische Gesellschaft

Gründungsjahr: 1971
 Beitritt SAGW: 1974
 Präsidentin: Prof. Dr. Bettina Beer
 Sekretariat: Christiane Girardin
 Delegierte 2023: Christiane Girardin
www.sagw.ch/seg

Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft

Gründungsjahr: 1977
 Beitritt SAGW: 1982
 Präsident: Prof. Dr. Martin Baumann
 Sekretariat: Dr. Carla Hagen
 Delegierte 2023: –
www.sgr-sssr.ch

Schweizerische Gesellschaft für Judaistische Forschung

Gründungsjahr: 1982
 Beitritt SAGW: 1987
 Präsident: Prof. Dr. Erik Petry
 Delegierter 2023: Prof. Dr. Erik Petry
www.sagw.ch/judaistik

Schweizerische Gesellschaft für Afrikastudien

Gründungsjahr: 1974
 Beitritt SAGW: 1989
 Co-Präsidium: Dr. Anne Mayor,
 Dr. Henri Michel Yéré
 Sekretariat: Dr. Veit Arlt
 Delegierter 2023: Dr. Daniel Künzler
www.sagw.ch/africa

Schweizerische Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen

Gründungsjahr: 1990
 Beitritt SAGW: 1995
 Co-Präsidium: Prof. Dr. Aline Schläpfer,
 Dr. Elife Biçer-Deveci
 Geschäftsstelle: Alessia Vereno
 Delegierte 2023: Sophie Glutz von Blotzheim,
 Prof. Dr. Aline Schläpfer
www.sagw.ch/sgmoik

Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung

Gründungsjahr: 1999
 Beitritt SAGW: 2016
 Präsidentin: Prof. Dr. Janine Dahinden
 Sekretariat: Helena Rust
 Delegierte 2023: Prof. Dr. Janine Dahinden
www.genregeschlecht.ch

Sektion 5: Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik**

Gründungsjahr: 1864
 Beitritt SAGW: 1946/1969
 Präsident: Prof. Dr. Kurt Schmidheiny
 Sekretariat: Lisa Elsasser
 Delegierte 2023: –
www.sgvs.ch

Schweizerischer Juristenverein

Gründungsjahr: 1861
 Beitritt SAGW: 1969
 Präsident: Prof. Dr. Benjamin Schindler
 Sekretariat: Dr. Hans Schibli
 Delegierter 2023: Dr. Luca Marazzi
www.juristenverein.ch

Schweizerische Vereinigung für internationales Recht

Gründungsjahr: 1914
 Beitritt SAGW: 1977
 Präsident: Prof. Dr. Andreas R. Ziegler
 Sekretariat: Fadri Lenggenhager
 Delegierter 2023: Prof. Dr. Andreas R. Ziegler
www.svir-ssdi.ch

Schweizerische Gesellschaft für Statistik

Gründungsjahr: 1988
 Beitritt SAGW: 2004
 Präsidentin: Corinna Martarelli
 Delegierte 2023: –
www.stat.ch

**Schweizerische Gesellschaft
für Betriebswirtschaft**
Gründungsjahr: 1952
Beitritt SAGW: 2007
Präsident: Prof. Dr. Dieter Pfaff
Delegierte 2023: –
www.sagw.ch/sgb

**Schweizerische Gesellschaft
für Gesetzgebung**
Gründungsjahr: 1982
Beitritt SAGW: 2009
Präsident: Dr. Carlo Conti
Sekretariat: Gérard Caussignac
Delegierter 2023: Prof. Dr. Hans Georg Seiler
www.sgg-ssl.ch

**Schweizerische Arbeitsgruppe
für Kriminologie**
Gründungsjahr: 1972
Beitritt SAGW: 2020
Präsidentin: Prof. Dr. Joëlle Vuille
Geschäftsstelle: Dr. Stefan Keller
Delegierter 2023: Dr. Daniel Fink
www.kriminologie.ch

Sektion 6: Gesellschaftswissenschaften

Schweizerische Gesellschaft für Psychologie
Gründungsjahr: 1943
Beitritt SAGW: 1950
Präsident: Prof. Dr. Matthias Kliegel
Sekretariat: Nicole Sacher
Delegierter 2023: Prof. Dr. Matthias Kliegel
www.ssp-sgp.ch

**Schweizerische Vereinigung
für Politische Wissenschaft**
Gründungsjahr: 1959
Beitritt SAGW: 1961
Co-Präsidium: Prof. Dr. Karin Ingold,
Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-Steffen
Geschäftsstelle: Monika Spinatsch
Delegierte 2023: Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-
Steffen
www.svpw-assp.ch

Schweizerische Gesellschaft für Soziologie
Gründungsjahr: 1955
Beitritt SAGW: 1961
Präsidentin: Prof. Dr. Claudine Burton-Jeangros
Delegierte 2023: Prof. Dr. Claudine Burton-
Jeangros, Prof. Dr. Regula Julia Leemann
www.sgs-sss.ch

**Schweizerische Gesellschaft für
Kommunikations- und Medienwissenschaft**
Gründungsjahr: 1974
Beitritt SAGW: 1979
Präsidentin: Prof. Dr. Katharina Lobinger
Geschäftsstelle: Dr. Daniel Beck
Delegierte 2023: Prof. Dr. Katharina Lobinger
www.sgkm.ch

**Schweizerische Gesellschaft
für Bildungsforschung**
Gründungsjahr: 1975
Beitritt SAGW: 1980
Präsidentin: Prof. Dr. Zoe Moody
Sekretariat: Christine Stadnick Frédéricx,
Simona Martire
Delegierte 2023: Prof. Dr. Zoe Moody
www.sgbf.ch

**Schweizerische Gesellschaft
für Verwaltungswissenschaften**
Gründungsjahr: 1984
Beitritt SAGW: 2004
Präsident: Walter Thurnherr
Sekretariat: Lukas Gresch-Brunner,
Nicola Rottermann
Delegierte 2023: –
www.sgvw.ch

Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik
Gründungsjahr: 1926
Beitritt SAGW: 2008
Präsident: Prof. Dr. Martin Wild-Näf
Geschäftsstelle: Veronika Wanzenried
Delegierter 2023: Prof. Dr. Martin Wild-Näf
www.svsp.ch

**Schweizerische Gesellschaft
für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie**
Gründungsjahr: 1972
Beitritt SAGW: 2008
Präsidentin: Dr. Nadja El Benni
Geschäftsstelle: Dr. Frank Burose
Delegierte 2023: –
www.sse-sga.ch

**Schweizerische Gesellschaft
für Soziale Arbeit**
Gründungsjahr: 2006
Beitritt SAGW: 2013
Präsidentin: Dr. Bettina Grubenmann
Geschäftsstelle: Matthias Giger
Delegierte 2023: –
www.sgsa-ssts.ch

Sektion 7: Wissenschaft – Technik – Gesellschaft

**Vereinigung der Schweizerischen
Hochschuldozierenden**
Gründungsjahr: 1917
Beitritt SAGW: 1946
Präsident: Prof. Dr. Christian Bochet
Geschäftsstelle: Prof. Dr. Christian Bochet
Delegierter 2023: Prof. Dr. Stephan
Morgenthaler
www.vsh-aeu.ch

**swissfuture – Schweizerische Vereinigung
für Zukunftsforschung**
Gründungsjahr: 1970
Beitritt SAGW: 1976
Co-Präsidium: Georges T. Roos,
Dr. Andreas Krafft
Geschäftsstelle: Brigit Fischer
Delegierte 2023: Dr. Andreas Krafft,
Dr. Francis Müller
www.swissfuture.ch

**Schweizerische Akademische Vereinigung
für Umweltforschung und Ökologie**
Gründungsjahr: 1972
Beitritt SAGW: 1994
Co-Präsidium: Dr. Anne Zimmermann,
Dr. Claudia Zingerli, PD Dr. Basil Bornemann
Geschäftsstelle: Xenia Junge
Delegierte 2023: Dr. Anne Zimmermann
www.saguf.ch

**Schweizerische Gesellschaft
für Biomedizinische Ethik**
Gründungsjahr: 1989
Beitritt SAGW: 1994
Präsident: Dr. Oswald Hasselmann
Sekretariat: Antonia Bröcker
Delegierter 2023: Dr. Oswald Hasselmann
www.bioethics.ch

**swisspeace – Schweizerische Friedens-
stiftung**
Gründungsjahr: 1988
Beitritt SAGW: 1998
Präsident: Dr. Dr. h.c. Jakob Kellenberger
Sekretariat: Prof. Dr. Laurent Goetschel
Delegierte 2023: –
www.swisspeace.ch

**Swiss Association for the Studies of Science,
Technology and Society**
Gründungsjahr: 2001
Beitritt SAGW: 2005
Co-Präsidium: Loïc Riom, Dr. Alexandra
Hofmänner
Sekretariat: Luke Alain Stalley
Delegierte 2023: Loïc Riom, Dr. Alexandra
Hofmänner
www.sagw.ch/sts-ch

* Das Verzeichnis bildet den Stand Januar 2024 ab.

3. Unternehmen*

Die SAGW ist die wichtigste Förderinstitution für geisteswissenschaftliche Forschungsinfrastrukturen in der Schweiz. Sie trägt sechs Langzeitunternehmen mit insgesamt 64 Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalent: 34,5).

Nationale Wörterbücher der Schweiz (NWB)

Gründungsjahr: 1881 (Idiotikon)/1899 (Glossaire)/1904 (Dicziunari)/1907 (Vocabolario)
 SAGW zuständig seit: 1996
 Präsident: Prof. Dr. Michele Loporcaro
 Leiter Idiotikon: Christoph Landolt
 Leiter Glossaire: Dr. Yan Greub
 Leiter Vocabolario: Prof. Dr. Paolo Ostinelli (Direktor Centro di dialettologia e di etnografia)
 Leiter Dicziunari: Dr. Ursin Lutz
 Kontakt SAGW: Christian Weibel
www.sagw.ch/infrastrukturen

Inventar der Fundmünzen der Schweiz

Gründungsjahr: 1992
 SAGW zuständig seit: 1992
 Präsident: Daniel Schmutz
 Leiterin: Rahel C. Ackermann
 Kontakt SAGW: Dr. Beat Immenhauser
www.fundmuenzen.ch

Dodis – Diplomatische Dokumente der Schweiz

Gründungsjahr: 1972
 SAGW zuständig seit: 2000
 Präsidentin: Prof. em. Dr. Madeleine Herren-Oesch
 Leiter: Prof. Dr. Sacha Zala
 Kontakt SAGW: Dr. Beat Immenhauser
www.dodis.ch

Jahrbuch Schweizerische Politik

Gründungsjahr: 1967
 SAGW zuständig seit: 2005
 Präsident: Prof. Dr. Kurt Nuspliger
 Leiter: Prof. Dr. Marc Bühlmann
 Kontakt SAGW: Dr. Beat Immenhauser
www.anneepolitique.swiss

infoclio.ch – Das Schweizer Fachportal für die Geschichtswissenschaften

Gründungsjahr: 2008
 SAGW zuständig seit: 2008
 Präsident: Prof. Dr. Matthieu Leimgruber
 Leiter: Dr. Enrico Natale
 Kontakt SAGW: Dr. Beat Immenhauser
www.infoclio.ch

Historisches Lexikon der Schweiz

Gründungsjahr: 1987
 SAGW zuständig seit: 2017
 Präsident: Prof. Dr. Andreas Würgler
 Leiterin: PD Dr. Sonja Matter
 Kontakt SAGW: Dr. Beat Immenhauser
www.hls.ch

* Das Verzeichnis bildet den Stand Januar 2024 ab.

4. Kommissionen und Kuratorien*

Die Kommissionen und Kuratorien betreuen langfristige Editions- und Forschungsprojekte oder Lexika, bearbeiten die Schwerpunktthemen der Akademie oder sind mit Sonderaufgaben betraut. Die vollständigen Mitgliederlisten aller Kommissionen und Kuratorien sind auf der Website der SAGW publiziert (www.sagw.ch/infrastrukturen).

Kuratorium Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen

Handschriften der Schweiz

Gründungsjahr: 1989

Präsident: Dr. Ueli Dill

Kontakt SAGW: Julie Zingg

www.codices.ch

Kuratorium Grundriss der Geschichte der Philosophie

Projektbeginn: 1983

Gründungsjahr Kuratorium: 1991

Präsident: Prof. Dr. Gerald Hartung

Kontakt SAGW: Julie Zingg

www.sagw.ch/infrastrukturen

Kommission Nachwuchspreis der SAGW

Gründungsjahr: 1996

Präsidentin: Prof. Dr. Anne-Sylvie Dupont

Kontakt SAGW: Dr. Romaine Farquet

www.sagw.ch/nachwuchspreis

Kommission Erforschung des 18. Jahrhunderts und der Aufklärung in der Schweiz

Gründungsjahr Gesellschaft: 1991

Gründungsjahr Kommission: 1997

Präsidentin: Prof. Dr. Danièle Tosato-Rigo

Kontakt SAGW: Julie Zingg

www.sgeaj.ch

Kuratorium für das Schweizer Textkorpus

Gründungsjahr: 2000

Präsidentin: Prof. Dr. Helen Christen

Kontakt SAGW: Christian Weibel

www.chtk.ch

Kuratorium für die Edition der Gesammelten Schriften von Karl Leonhard Reinhold

Gründungsjahr: 2005

Präsident: PD Dr. Martin Bondeli

Kontakt SAGW: Julie Zingg

www.kreinhold.ch

Kuratorium Codices electronici Confoederationis Helveticae

Gründungsjahr: 2006

Präsident: Dr. Peter Fornaro

Kontakt SAGW: Julie Zingg

www.e-codices.ch

Kommission für die lateinischen Wörterbücher

Gründungsjahr: 2018

Präsidentin: Prof. Dr. Karin Schlapbach

zuständig SAGW: Julie Zingg

www.uai-iaa.org

Kuratorium Repertorium Academicum

Gründungsjahr Kuratorium: 2020

Präsident: Prof. Dr. Christian Hesse

Kontakt SAGW: Julie Zingg

www.repac.ch

Kuratorium Musiklexikon der Schweiz

Gründungsjahr Kuratorium: 2022

Präsidentin: Dr. Irène Minder-Jeaneret

Kontakt SAGW: Julie Zingg

<https://mls.0807.dasch.swiss/home>

Schweizerische Kommissionen für die Zusammenarbeit mit der «Union Académique Internationale» (UAI)

Corpus Vasorum Antiquorum

Projektbeginn: 1920

Gründungsjahr Kommission: 1952

Präsident: Prof. Dr. Othmar Jäggi

zuständig SAGW: Julie Zingg

www.uai-iaa.org

Corpus Vitrearum Helvetiæ

Projektbeginn: 1952

Gründungsjahr Kommission: 1956

Präsidentin: Prof. Dr. Aden Kumler

zuständig SAGW: Julie Zingg

www.vitrocentre.ch

Corpus Americanensium Antiquitatum

Projektbeginn: 1964

Gründungsjahr Kommission: 1972

Präsident: Alexander Brust

zuständig SAGW: Julie Zingg

www.uai-iaa.org

* Das Verzeichnis bildet den Stand Januar 2024 ab.

5. Editionen*

2021 übernahm die SAGW vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) die finanzielle Zuständigkeit für acht langfristige Editionen. Der SNF ist weiterhin für kurzfristigere Editionsprojekte mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren zuständig, die SAGW für langfristige Projekte mit deutlich längeren Bearbeitungszeiten, jeweils nach Ablauf der ersten zehn Jahre. Die Aufsichtspflicht wird von einem Evaluationsboard von je zwei Vertretungen von SNF und SAGW wahrgenommen. Dieses Gremium ist auch für die Evaluation der Mehrjahresplanungen der acht Editionsprojekte zuständig. Die Mitglieder im Evaluationsboard sind: Cristina Urchueguía (Präsidentin, bis Ende 2023), Tobias Hodel (SAGW), Konrad Schmid (SNF) und Danièle Tosato-Rigo (SNF, bis Ende 2023). Ansprechperson seitens SAGW ist Beat Immenhauser.

Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen online

Projektbeginn: 1898

Leitung: Dr. Pascale Sutter

www.ssrq-sds-fds.ch

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz

Projektbeginn: 1989

Leitung: Dr. Ueli Dill

www.codices.ch

Basler Edition der Bernoulli-Briefwechsel

Projektbeginn: 2007

Leitung: Sulamith Gehr, Dr. Fritz Nagel

www.ub.unibas.ch/bernoulli

Anton Webern Gesamtausgabe

Projektbeginn: 2006

Leitung: Prof. Dr. Matthias Schmidt

www.anton-webern.ch

Kritische Robert Walser-Ausgabe

Projektbeginn: 2007

Leitung: Wolfram Groddeck,

Barbara von Reibnitz

<https://kritische-walser-ausgabe.ch>

Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Jeremias Gotthelf
 Projektbeginn: 2008
 Leitung: PD Dr. Christian von Zimmermann
www.gotthelf.unibe.ch/gotthelf_edition

Bearbeitung des literarischen Nachlasses von Karl Barth
 Projektbeginn: 1971
 Leitung: Prof. Dr. Georg Pfeleiderer
www.theologie.unibas.ch/de/karl-barth-zentrum

Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel
 Projektbeginn: 2017
 Leitung: Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler,
 Prof. Dr. Davide Giuriato
www.lavater.com

* Das Verzeichnis bildet den Stand Januar 2024 ab.

6. Ehrenmitglieder

Die Ehrenmitglieder sind die einzigen Einzelmitglieder der Akademie. Im Berichtsjahr von der Delegiertenversammlung als neue Ehrenmitglieder gewählt wurden André Holenstein, Professor für ältere Schweizer Geschichte und vergleichende Regionalgeschichte an der Universität Bern, und Jakob Tanner, emeritierter Professor für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Universität Zürich.

– André Holenstein hat sich als Vorstandsmitglied (2013–2022) und darüber hinaus für die Ausstrahlung der Akademie eingesetzt. Von 2009 bis Ende des Projekts 2018 war er Mitglied des Kuratoriums der SAGW für die Edition der Gesammelten Schriften von Isaak Iselin. Seit 2008 ist er aktiv bei der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts. Besonders bemerkenswert ist sein Engagement für das Historische Lexikon der Schweiz, dessen Entwicklung er während mehr als 20 Jahren in verschiedenen Funktionen eng begleitete. Holenstein versteht die Geschichte der Schweiz als eine Geschichte der Verflechtung mit Europa und der Welt. Sein konsequent transnationales Verständnis der Schweizer Geschichte hat der Schweizer Geschichtsschreibung, insbesondere für die vormoderne Epoche, wichtige Impulse verliehen.

– Jakob Tanner war von 2008 bis 2023 Mitglied der Jury des Nachwuchspreises, davon sechs Jahre als Präsident. In seiner Amtszeit hat sich der Preis, für den sich mittlerweile jährlich deutlich über 100 Kandidat:innen bewerben, stark weiterentwickelt. Zwischen 2015 und 2021 hat sich Jakob Tanner bei der SAGW ausserdem im Wissenschaftspolitischen Rat für die Sozialwissenschaften engagiert. Seine Forschungsinteressen umfassen so unterschiedliche Bereiche wie die Wirtschafts- und Finanzgeschichte, die Wissenschafts-, Psychiatrie-, Medizin- und Körpergeschichte oder die Geschichte des Essens und Trinkens, denen er theoretisch und methodisch innovative Impulse zu geben vermochte. Immer wieder bringt sich Tanner aus wissenschaftlicher

- Warte in öffentliche Debatten in der Schweiz ein. Seine Wirkung als Forscher reicht aber weit über die Landesgrenzen hinaus.
- 2023 Prof. Dr. André Hostenstein
Prof. em. Dr. Jakob Tanner
- 2022 Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert
- 2021 Prof. em. Dr. Peter Farago
Prof. em. Dr. Rainer C. Schwinges
- 2020 Dr. Markus Peter
- 2019 Annemarie Hofer-Weyeneth
- 2018 Martine Brunschwig Graf
Prof. Dr. Walter Leimgruber
- 2017 Prof. em. Dr. Oskar Bächtli
Dr. Thomas Müller
Prof. em. Dr. Agostino Paravicini Bagliani
- 2016 Prof. em. Dr. Heinz Gutscher
- 2015 Prof. em. Dr. Balz Engler
- 2014 Prof. Dr. Rudolf Künzli
Prof. em. Dr. Iwar Werlen
- 2013 Prof. Sir Michael Marmot
Prof. André Wyss (1947–2018)
- 2012 Prof. Ilan Chabay
Dr. Christoph Ritz
- 2011 Dr. Dr. h.c. Carlo Malaguerra
- 2010 Prof. Anne-Claude Berthoud
- 2009 Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas A. Brady
Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Paunier
Prof. em. Dr. Christoph Schaublin
- 2008 Prof. em. Dr. phil. Dr. theol. h.c.
Johannes Anderegg
Dr. Charles Kleiber
Prof. em. Dr. Hans Weder
Prof. Dr. Ulrich Zimmerli
- 2006 Prof. René Levy
Willi Roos
- 2005 Dr. h.c. Barbara Haering
Prof. Dr. Bernhard Stettler (1929–2021)
- 2004 Prof. Dr. Ulrich Klöti (1943–2006)
Prof. em. Dr. Roland Ris
Prof. Rémy Scheurer
- 2003 Altbundesrätin Ruth Dreifuss
- 2002 Dr. h.c. Annemarie Huber-Hotz (1948–2019)
Prof. Dr. Dr. h.c. Walo Huttmacher (1932–2020)
Dr. h.c. Gerhard M. Schuwey (1940–2013)
Prof. em. Dr. Dr. h.c. Beat Sitter-Liver (1939–2022)
- 1998 Dr. Bernhard Burkhardt
Prof. Dr. Verena Meyer (1929–2018)
Prof. Dr. Carl Pfaff (1931–2017)
- 1992 Prof. Ernest Giddey (1924–2005)
- 1991 Lucie Burckhardt (1921–2003)
- 1984 Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Gelzer (1926–2010)
- 1983 Dr. Hans Hürlimann (1918–1994)
- 1978 Martin Colin (1906–1995)
- 1975 Prof. Dr. Hans-Georg Bandi (1920–2016)
- 1974 Prof. Jean-Charles Baudet (1910–2000)
- 1968 Prof. Olivier Reverdin (1913–2000)
Dr. Max Wassmer (1887–1972)

7. Generalsekretariat

Im Berichtsjahr kam es zu mehreren personellen Veränderungen im Generalsekretariat:

- Ende Juni ging der langjährige Generalsekretär Markus Zürcher in Pension. Er war 28 Jahre lang für die SAGW tätig: ab 1995 als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als stellvertretender Generalsekretär, seit 2002 schliesslich als Generalsekretär. Zürcher war der erst zweite Generalsekretär seit Bestehen eines professionellen Sekretariats in den frühen 1970er-Jahren. Sein Name steht demnach für institutionelle Kontinuität. Die Langzeitunternehmen der SAGW verstand er als wichtige Pfeiler der Akademie, die nationalen Fachgesellschaften als ihr Fundament. Für ihre kontinuierliche Förderung hat er sich stets eingesetzt. Getrieben von Inhalten und den grossen Fragen unserer Zeit, sei es die demografische Alterung, die nachhaltige Transformation oder soziale Ungleichheiten im Bildungswesen, hat er als Generalsekretär stets die Debatte gesucht und so der Stimme der SAGW im öffentlichen Diskurs Gehör verschafft. Markus Zürcher wurde an der Jahresversammlung 2023 feierlich verabschiedet.
- Im Zusammenhang mit der Demission von Markus Zürcher setzte der Vorstand der SAGW eine Strukturkommission ein, die sich im Berichtsjahr mit der Weiterentwicklung des Generalsekretariats befasste. Die Strukturkommission fungierte auch als Findungskommission für die Besetzung der neuen Leitung des Generalsekretariats. Der Vorstand, der gemäss Statuten für die Wahl des Generalsekretärs oder der Generalsekretärin zuständig ist, ist der Empfehlung der Findungskommission gefolgt und hat in seiner Septembersitzung Beat Immenhauser und Lea Haller zur neuen Co-Leitung des SAGW-Generalsekretariats gewählt.

Beat Immenhauser ist bereits seit 2006 bei der SAGW tätig, seit 2008 als stellvertretender Generalsekretär. Der promovierte Historiker hat sich während seiner Laufbahn auf Fragen von Open Science, Forschungsinfrastrukturen und Digital Humanities ausgerichtet. Er

leitet die Arbeitsgruppe Open Science der Akademien der Wissenschaften Schweiz und ist an der Ausarbeitung der Open Research Data (ORD) Strategie 2022–2028 und der Open Access Strategie 2025–2028 beteiligt. Seit 2021 vertritt er als Delegierter Open Science die Akademien der Wissenschaften Schweiz in der Open Access Alliance sowie in der Delegation Open Science von Swissuniversities. Beat Immenhauser präsidiert zudem den Reviewers' Pool im Förderprogramm Open Science von Swissuniversities.

Lea Haller, ebenfalls Historikerin, blickt auf eine lange akademische Karriere zurück. Unter anderem war sie Assistentin und Doktorandin am Institut für Technikgeschichte der ETH Zürich, Gastwissenschaftlerin an der SciencesPo in Paris, Visiting Scholar am Center for European Studies der Harvard University und drei Jahre lang Postdoc am Paul Bairoch Institute of Economic History an der Universität Genf. 2018 wechselte sie als Redaktorin von «NZZ Geschichte» in den wissenschaftsnahen Journalismus, 2019 übernahm sie die Leitung des Magazins. Lea Haller verfügt über ein breites Netzwerk in den Bereichen Politik, Forschung, Vermittlung und Journalismus. Sie hat verschiedene Mandate, unter anderem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe «Historische Standortbestimmung 2.0» des Bundesrats. Lea Haller tritt ihre Stelle im März 2024 an.

- Im März stiess Stella Noack als Co-Verantwortliche Kommunikation zur Equipe. Sie studierte Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften und Empirische Kulturwissenschaften in Zürich (Bachelor 2019), Euroculture in Krakau und Groningen (Master 2021) und absolvierte eine Weiterbildung als Digital Marketing Specialist an der Fachhochschule Nordwestschweiz (CAS 2022). Stella Noack hat berufliche Erfahrungen unter anderem in Kulturjournalismus sowie politischer und digitaler Kommunikation gesammelt und war zuletzt als Digital Media Manager beim Bundesamt für Energie tätig gewesen. Bei der SAGW übernahm sie die Aufgaben ihrer Vorgängerin Christina Graf, welche die SAGW Anfang 2023 nach rund zweieinhalb Jahren

- verliess, um eine neue Stelle als Speech Writer in der ständigen Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York anzutreten.
- Im April stiess Beatrice Scheidegger als Sachbearbeiterin Finanzen und Human Resources zum SAGW-Team. Sie folgte auf Christine Kohler, die nach 20-jähriger Tätigkeit im Generalsekretariat, wo sie zunächst mit Aufgaben in der Administration, später in der Finanzbuchhaltung betraut war, in Pension ging. Beatrice Scheidegger hat ihre Stelle per Ende November 2023 wieder gekündigt. Die Stelle wird ab Februar 2024 neu besetzt.
 - Im September hat Fabienne Jan ihre Stelle bei der SAGW gekündigt. In ihrer achtjährigen Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Generalsekretariat war sie Ansprechperson für die Fachgesellschaften der Sektionen 1 und 2 sowie für die Kommissionen und Kuratorien und war verantwortlich für die Veranstaltungsreihe «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas». Darüber hinaus übernahm sie breite redaktionelle Aufgaben, unter anderem als Co-Redaktorin des SAGW-Bulletins, sowie Übersetzungs-, Lektorats- und Korrektoratsaufgaben auf Französisch. Einen Teil ihres Pflichtenhefts übernahm ab November Julie Zingg, die zuvor bereits als Hochschulpraktikantin im Generalsekretariat tätig war. Für den Bereich Übersetzung und französische Redaktion wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen, die ab April 2024 besetzt wird.
 - Ebenfalls im September kündigte Heinz Nauer seine Stelle als wissenschaftlicher Redaktor und Co-Verantwortlicher Kommunikation. Er war fünf Jahre im Generalsekretariat tätig und unter anderem hauptverantwortlich für das SAGW-Bulletin, die SAGW-Newsletter sowie deutsche Lektorate. Ausserdem hat er diverse Publikationen redaktionell begleitet und wissenschaftspolitische Dossiers betreut. Seine Stelle wird ab Mai 2024 neu besetzt.
 - Im November stiess Katrin Sproll Hänni als Direktionsassistentin zur Equipe. Sie ist seit vielen Jahren als Geschäftsleitungsassistentin tätig, bei Vereinen und Stiftungen, im öffentlichen Sektor und in der Privatwirtschaft. Zuletzt arbeitete sie bei der Stiftung Korn-

hausbibliotheken in Bern. Katrin Sproll Hänni folgt auf Alexandra Lejeune, welche die SAGW nach zweijähriger Tätigkeit im Sekretariat verliess. Im Mai 2023 war Zagorka Nakova temporär in der Funktion als Direktionsassistentin im Generalsekretariat tätig.

- Per Ende Februar hat Gilles Nikles seine Stelle nach sechs Jahren gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Bei der SAGW war er unter anderem für den IT-Support und einen Teil des Gesuchswesens zuständig. Der IT-Support wurde im Anschluss hausintern an den Informatikdienst der Akademie der Naturwissenschaften ausgelagert.

Mitarbeitende im Generalsekretariat 2023 (in alphabetischer Reihenfolge)

Eva Bühler
Finanzen
eva.buehler@sagw.ch

Dr. Sara Elmer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
sara.elmer@sagw.ch

Dr. Romaine Farquet
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
romaine.farquet@sagw.ch

Arnaud Gariépy, lic. phil.
Co-Verantwortlicher Kommunikation
arnaud.gariepy@sagw.ch

Christina Graf
Co-Verantwortliche Kommunikation
bis Januar 2023

Tom Hertig
Personal und Finanzen
Mitglied der Geschäftsleitung
tom.hertig@sagw.ch

Dr. Beat Immenhauser
Stv. Generalsekretär / Generalsekretär
in Co-Leitung (seit Oktober)
Mitglied der Geschäftsleitung
beat.immenhauser@sagw.ch

Fabienne Jan, lic. phil.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
bis Januar 2024

Christine Kohler
Finanzen
bis Mai 2023

Alexandra Lejeune
Administration
bis August 2023

Zagorka Nakova
Direktionsassistentin
Mai 2023

Dr. Heinz Nauer
Wissenschaftlicher Redaktor /
Co-Verantwortlicher Kommunikation
bis Dezember 2023, im Anschluss temporäre
Teilzeitanstellung bis April 2024

Gilles Nikles
Administration/IT
bis Februar 2023

Stella Noack, MA
Co-Verantwortliche Kommunikation
ab März 2023
stella.noack@sagw.ch

Beatrice Scheidegger
Finanzen
von April bis November 2023

Katrin Sproll Hänni
Direktionsassistentin
ab November 2023

Marie Steck
Administration
marie.steck@sagw.ch

Christian Weibel, lic. phil.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
christian.weibel@sagw.ch

Julie Zingg, MA
Hochschulpraktikantin (ab Juni) /
Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit November)
julie.zingg@sagw.ch

Dr. Markus Zürcher
Generalsekretär
Mitglied der Geschäftsleitung
bis Juni 2023



Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) koordiniert, fördert und vertritt die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung in der Schweiz. Ihr gehören 62 Fachgesellschaften und mehr als 20 Kommissionen an. Zudem leitet sie mehrere grosse Forschungsunternehmen. Die SAGW versteht sich als Mittlerin zwischen Forschenden, politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, Behörden und der Öffentlichkeit. Die SAGW verfügt über ein Budget von rund 19 Millionen Franken. Sie wird von einem Vorstand mit 17 Mitgliedern aus dem Hochschulumfeld geleitet. Im Generalsekretariat arbeiten 16 Personen.

